



Kreisarchiv Stormarn B 2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B2

478



Kreisarchiv Stormarn B 2



B2/F86



Übertrag

wird hierdurch ermächtigt, nach der Unterstützungsberechnung in der Unterst-Akte die durch die Gemeindekasse zu zahlenden Unterstützungsbeträge umstehend einzutragen und die Auszahlung an Hand einer Sammelanweisung zu veranlassen.

Nachweisung über ausgegebene Krankenscheine.

(Die Unterst, Gruppe u. die laufende Nummer sind unbedingt auf dem Krankenschein anzugeben).

wenden!

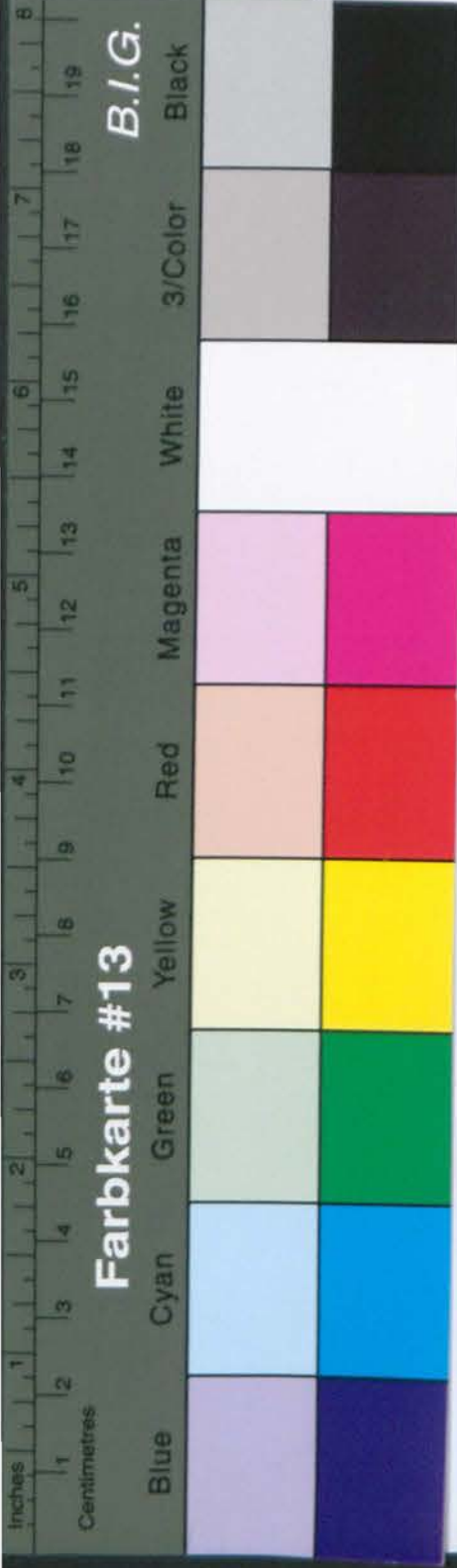


Kreisarchiv Stormarn B 2

Runde											
April									154	27. März 1950	
Mai									154	27. April 1950	
Juni									154	30. Mai 1950	
Juli									154	23. Juni 1950	
Aug.									154	26. Juli 1950	
Sept.									154	25. Aug. 1950	
Ok.									154	27. Sept. 1950	
Nov.									154	25. Okt. 1950	
Dez.									154	28. Nov. 1950	
Jan. 1951									154	1. Dez. 1950	
Febr.									154	29. Jan. 1951	
März									154	23. Febr. 1951	
									1848	-	
Übertrag									3080	-	
									4928	-	

Krakau, Wilhelm Anlage zur Ausgabe z. A. weisung vom i. er DM

Empfänger: Amtskasse in:	Gesamt- betrag	Buchungsstelle:									
		4111	4112					4143	Runden- vorbeh.		
April								154	27. März 1949		
Mai								154	27. April 1949		
Juni								154	31. Mai 1949		
Juli								154	28. Juni 1949		
August								154	26. Juli 1949		
Sept.								154	3. Sept. 1949		
Ok.								154	30. Sept. 1949		
Nov.								154	23. Okt. 1949		
Dez.								154	21. Nov. 1949		
Jan.							29,25	154	28. Dez. 1949		
Febr.								154	31. Jan. 1950		
März								154	1. März 1950		
									1848	-	
Übertrag									1232	-	
									3080	-	



Kreisarchiv Stormarn B 2

[illegible]

Kreisarchiv Stormarn B 2



6

Bad Oldesloe, den 24. Februar 1947
Königstr. 32
Telefon 151 - 157

3. 47.

4/406
Rg./H1.

- 1.) An die
Gemeindeverwaltung
(24a) Willinghusen

Betr.: Antrag des Wilhelm Krakau, wohnh. Willinghusen, auf Ge-
währung von Sondervergünstigungen.

In der Anlage der Antrag zwecks Beglaubigung und Vermerk über
den Verzögerungsgrund der Einreichung. Die Anträge waren allge-
mein bis spätestens 30. 6. 1946 einzureichen. Rückgabe bis mög-
lichst 5. 3. 1947.

- 2.) v. am 5. 3. 1947.

Im Auftrage:

14. FEB. 1947
1913 R

stellt wurde
Komitee hier
sich hätte
im Sommer des
a aber ohne Er-
Herrn Krakau

or.

den 25.3.1948

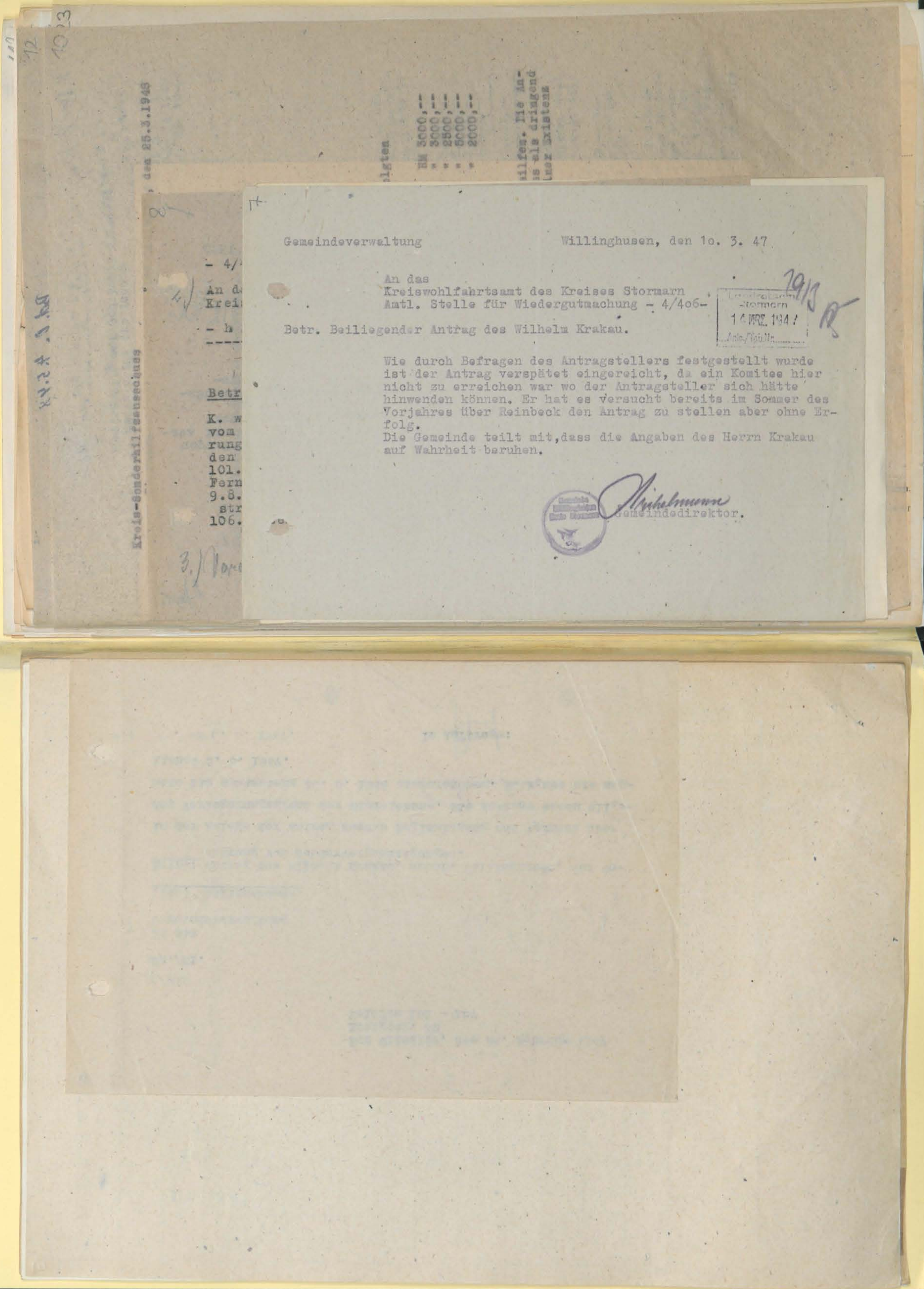
gigten

HM 3000,--
" 3000,--
" 2500,--
" 5000,--
" 2000,--

hilfen. Die An-
s als dringend
nach dringend

24.2.4. 0.15

12
1023



Bad Oldesloe, den 13.8.1947

alt 13/8. R.

- h i e r -

Betr.: Ehem. pol. Haftling Willi Krakau, Willinghusen.

K. wurde durch den Kreis-Sonderhilfsausschuss in der Sitzung vom 9.8.1947 als einziger anerkannt. Ihm wurde die Ernährungszulage ab 102. Periode bewilligt, da K. bereits durch den Sonderhilfsausschuss Hamburg anerkannt war und dort bis 101. Zuteilungsperiode die Ernährungszulage erhalten hat. Ferner wird mitgeteilt, dass in der Sitzung des KSHa. vom 9.8.47 dem ehem. pol. Häftling Georg Tietjen, Reinbek, Lindenstr. 107, die dreimonatige Ernährungszulage von der 104. bis 106. Zuteilungsperiode bewilligt worden ist.

Im Auftrage:

3. *Portulaca*

Kreisarchiv Stormarn B 2





Kreisarchiv Stormarn B 2

Bad Oldesloe, den 13.8.1947

Einschreiben!

Herrn
Willi Kruken
W i l l i n g h u s e n

- 4/413 - Rg./Re.

Im Auftrage:

l.b.w.

Anliegend erhalten Sie den Berechtigungsschein des Kreis-Sonderhilfsausschusses Stormarn vom 9.8.1947. Die Ernährungszulage ist ab 102. Periode bewilligt. Die Bescheinigung des Generalstaatsanwalts Hamburg zurück. Der Berechtigungsschein des Sonderhilfsausschusses Hamburg verbleibt bei den hiesigen Akten, da Sie als Ersatz beiliegenden erhalten haben.

Kreis-Sonderhilfsausschuss
Stormarn

Bad Oldesloe, den 25.3.1948

An die
Landesregierung Schleswig-Holstein,
Ministerium des Innern,

V.V.N.
Vereinigung der Verfolgten
des Naziregimes e.V.
für den Kreis Stormarn
Haa, Bärteheide
Jersbekstr. 20 Telefon 275

Ab schriftl

Bärteheide, den 24. März 1948
Jersbekstr. 20
Tel. 275

An das
Ministerium des Innern
z. Hd. Regierungsrätin H i e l s e n
durch den Kreis-Sonderhilfsausschuss

In K i e l

Düsterbrocksweg 70/90
Betr.: Anfrage auf Darlehen.
In der Anlage übersenden wir Ihnen folgende, von uns beauftragte Anfrage
auf Darlehen zur Existenzgründung oder Sicherung.
1.) Johannes Möller, Kl. Hansdorf RM 3000,--
2.) Josef Leber, Braak RM 3000,--
3.) Erna Stab, Ahrensburg RM 3000,--
4.) Dorothea Biers, Bärteheide RM 2500,--
5.) Adolf Boman, Bad Oldesloe RM 5000,--
6.) Wilhelm Kruken, Willinghusen RM 2000,--
Wir bitten um Berücksichtigung unserer Vorschläge in Kammeraden.
Mit kameradschaftlichen Grüßen
V.V.N. Gen. Lindowekl

5 Anlagen

olgt

RM 3000,--
RM 3000,--
RM 2500,--
RM 5000,--
RM 2000,--

hilfen. Die An-
s als dringend
ner Existenz

Kreisarchiv Stormarn B 2



den 13.8.1947

an den Herrn Oberpräsidenten, Landratsamt
in Kiel

mit dem Ersuchen um Erstattung des vorstehend berechneten Betrages an die Kreis-
kommunalkasse in Wandsbek (Postscheckkonto Hamburg 13).

Im Auftrage
pink

Wandsbek, den 25. Mar. 1947

Sa.: 178,95

6 25
1 10

von bis = Wochen
Monate a 1/2

*Unzulässig Befundung von 27.12.38
folgend nur der Anhalt*

Buchungszeichen: *41*
Kassenzeichen:
(bei Ueberweisung unbedingt anzugeben)

K.H.

Am die
Landesregierung Schleswig-Holstein,
Ministerium des Innern,
Ref. 1/5 Pol.-Wl.-Zu.,
Kiel,
Musterbreitenweg 70/90.

Kreis-Sonderhilfsausschuss
Stormarn
Bad Oldesloe, den 23.3.1948

Im Auftrage:
pink

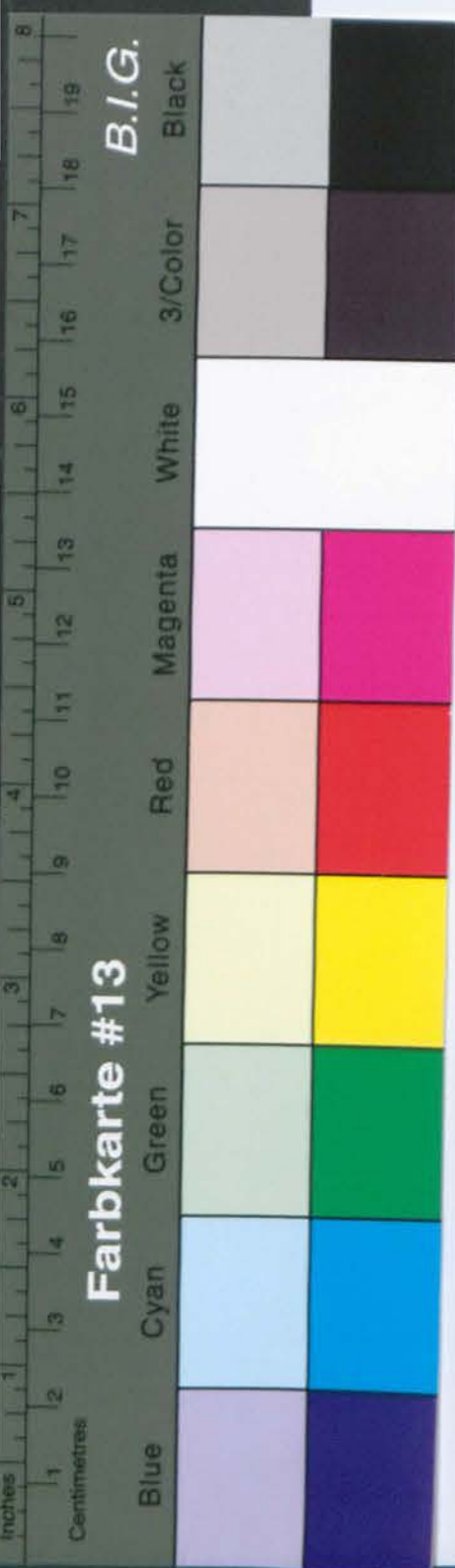
Überreicht mit der Bitte um Bewilligung der Beihilfen. Die An-
träge wurden durch den Kreis-Sonderhilfsausschuss als dringend
befürwortet. Es handelt sich um die Schaffung einer Existenz
der Verfolgten.

1.) Johannes Müller, Kl. Henedorf 2000,--
2.) Josef Leber, Brack 3000,--
3.) Gertrude Kiers, Harkelsholde 2500,--
4.) Adolf Romann, Bad Oldesloe 5000,--
5.) Wilhelm Ercken, Willinghausen 2000,--

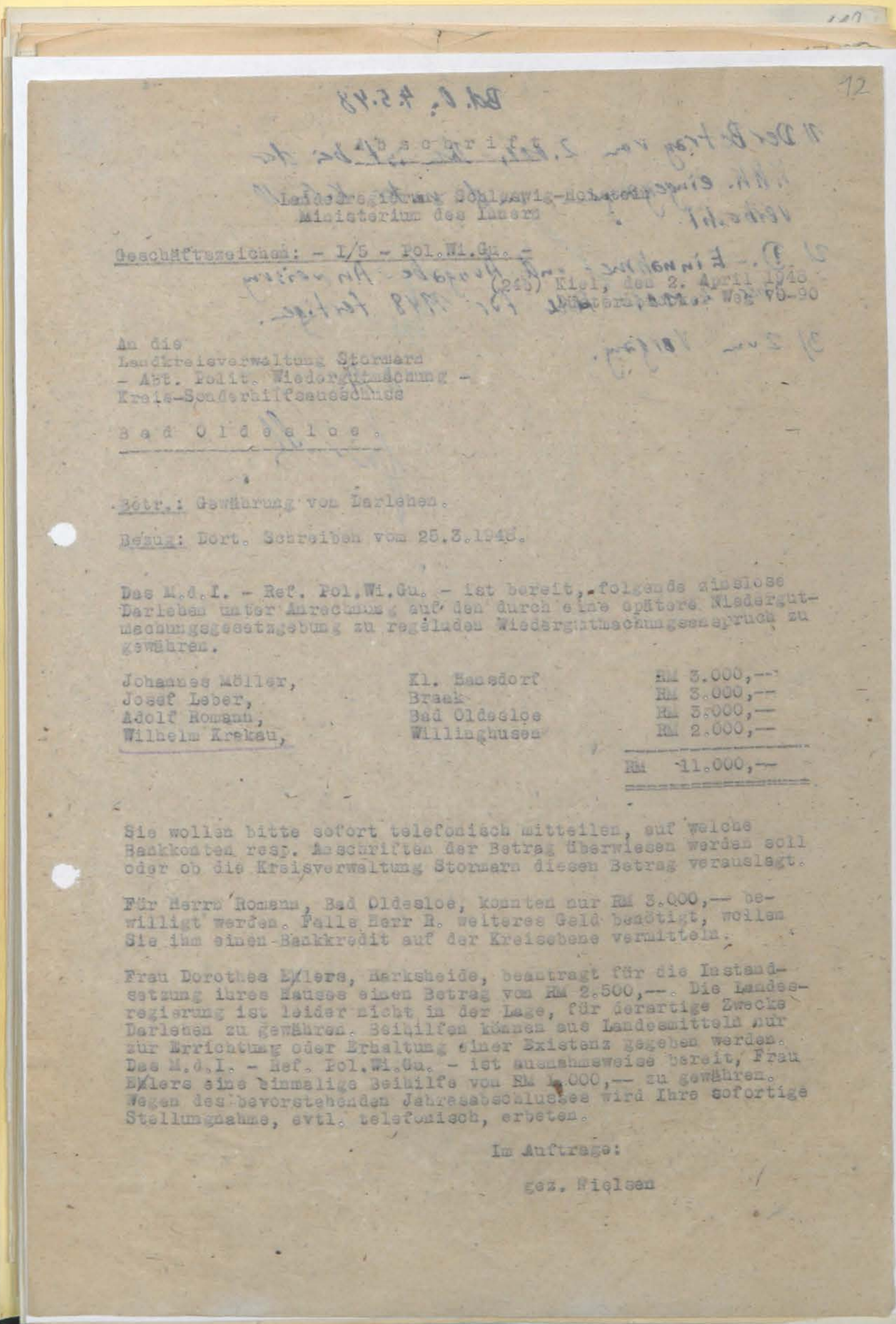
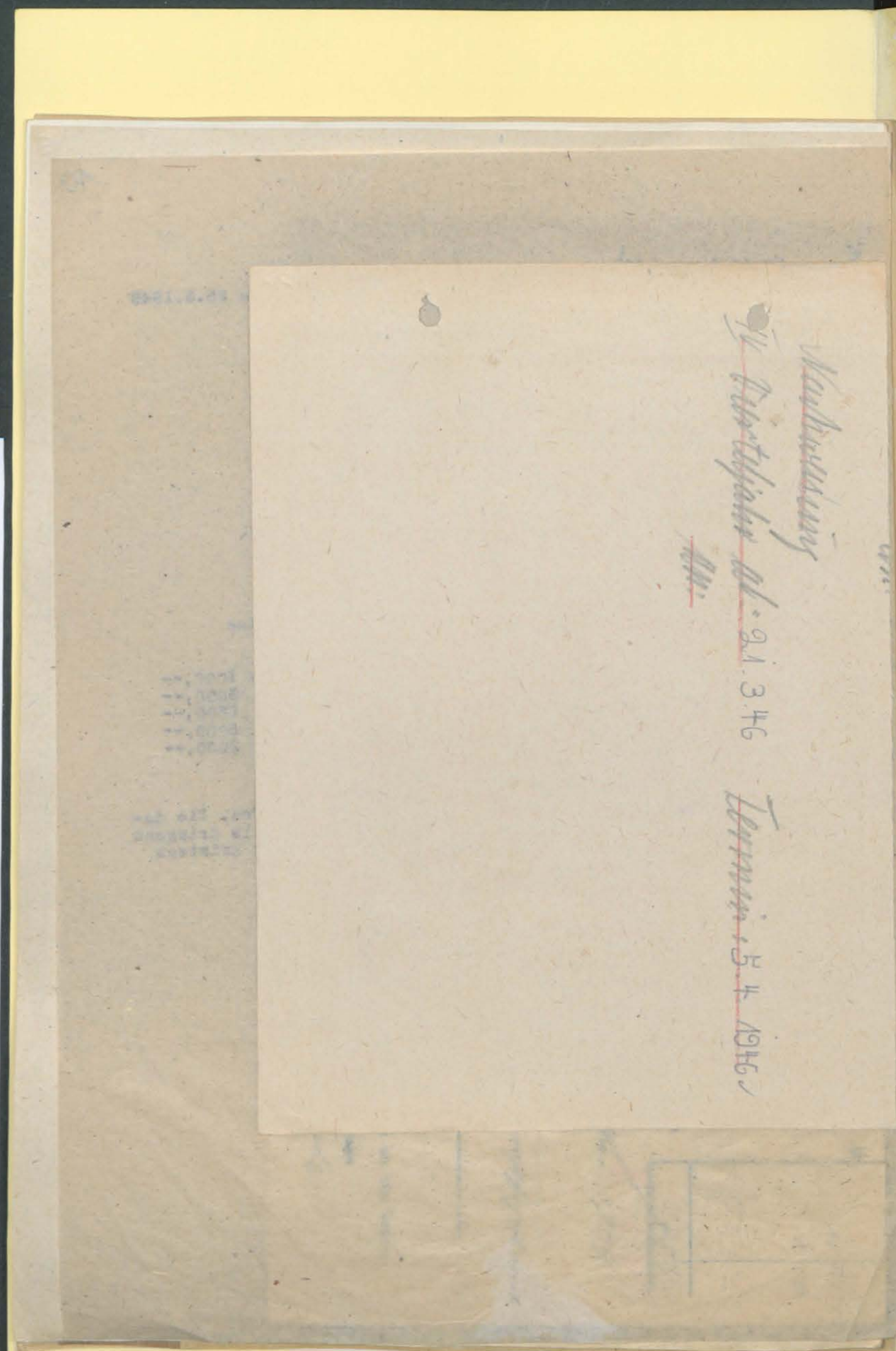
Mit. 1. Anträge auf Verleihen.
In der Anlage werden Anträge der politischen Verfolgten



April 1948
Rep WGS 90-90



Kreisarchiv Stormarn B 2





- Bd. 0, 4.5.48
- 1) Der Betrag von 2.000,- RM ist bei der KKK eingegangen und unter K.G. 10 verbucht.
 - 2) D.-Einnahme und Ausgabe-Anweisung über 2.000,- RM für MFG fertige.
 - 3) Zum Vorgang.
- i. A. *[Signature]*

17 23
Ausgabe Nr. 346
Kreis Stormarn.

Name: *Willhelm*
Ständige Anschrift:
Obenerw. 15
hilfsaussc.
Sonderverf.

Datum: 4
Herrn
Wilhelm
in Wil

Gemeindeverwaltung Willinghusen, den 7. 7. 1948

- Krakau

An das
Kreiswohlfahrtsamt Stormarn
- Sonderhilfsausschuss -

Betr. Bezugsschein für Schuhe Erika Krakau.
U. Kindermantel

Beiliegend wird die Bezugsmarke für Lederstrassenschuhe für Kinder zurückgereicht mit dem Bemerken, dass Erika Krakau Schuhgrösse 38 hat und daher einen F.Schein benötigt. Es wird gebeten den Umtausch vornehmen zu wollen und nach hier den neuen Schein zu übersenden. Desgleichen wird der Einkaufsschein für einen Kindermantel zurückgereicht, da der Mantel ebenfalls zu klein ist. Erika Krakau ist 13 Jahre alt und benötigt einen grösseren Mantel. Es wird gebeten ebenfalls einen Umtausch vornehmen zu wollen.

I. A. *[Signature]*

1 2/4 Wg.

13 14

16

17 23

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

34

35

36

37

38

39

40

41

42

43

44

45

46

47

48

49

50

51

52

53

54

55

56

57

58

59

60

61

62

63

64

65

66

67

68

69

70

71

72

73

74

75

76

77

78

79

80

81

82

83

84

85

86

87

88

89

90

91

92

93

94

95

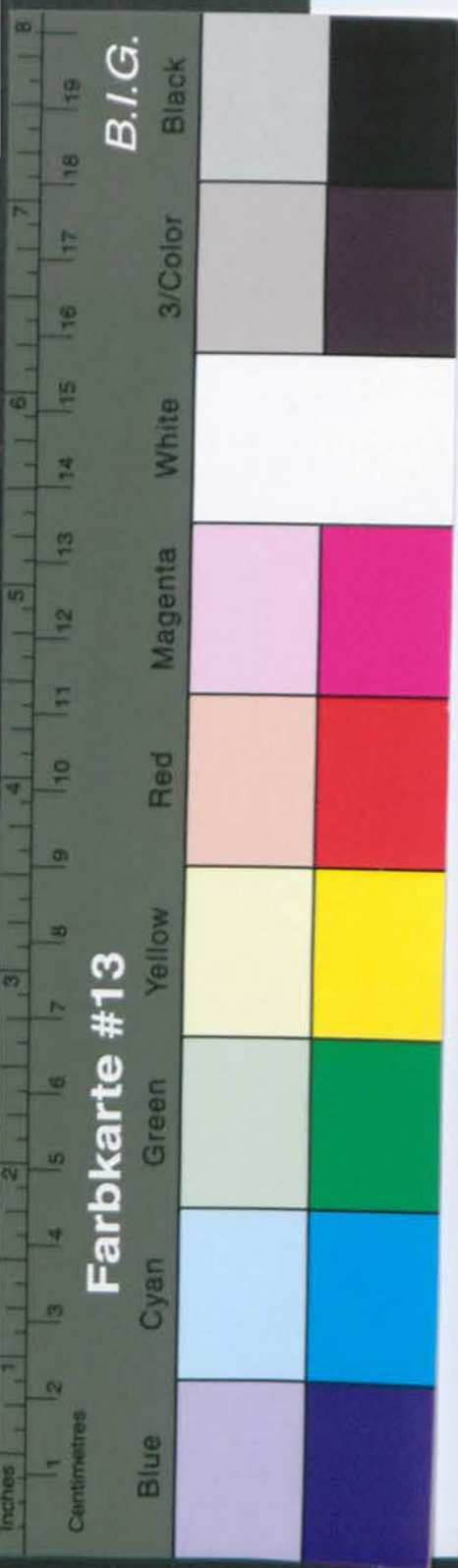
96

97

98

99

100



Kreisarchiv Stormarn B 2

Bd. O. 4.5.48

- 1) Der Betrag von 2.000,- RM ist bei der KKK. eingegangen und unter V.G. 10 verbucht.
- 2) D.-Einnahme und Ausgabe-Anweisung über 2.000,- RM für MVR fertig.
- 3) Zum Vorgang

Bd. O. 7.6.7.48

- 1) Rückgabe Bez. H. ist erfolgt
- 2) Bezugsgeber "F.B. an Antragssteller" über Geme. Ver.
- 3) Handweimale
- 4) Lötkewitz

14

- Kreis - L./V.

Protokoll

Bad Oldesloe, den 5. Oktober 1948

Nach der 4. Sitzung des Kreis-Border-
Hilfsschusses Stormarn am 30.9.1948.

Zur Sitzung waren erschienen:

- | | |
|---------------------|-------------------------------------|
| 1.) Herr Nordhagen, | Vorsitzender, |
| 2.) Herr Barth, | Hilfsleiter, |
| 3.) Herr Jansen, | Beisitzer, |
| 4.) Herr Lohse, | Von der Volkshilfe (Schrittmacher). |

Vorlage: Überprüfung der am 21.4.48 ausgesprochenen Anerkennung des
Wohnsitzes in Altdorf.

Bezugnehmend auf die am 21.4.47 eingeleitete Untersuchung, die am 21.4.47
bei Kreis-Border-Hilfsschuss beschlossene Kreise der kommunikativen
Ausgangsprodukt Anerkennung in Altdorf. Kreis der kommunikativen
Funktion und war von Herrn 1933 bis 20.12.38 als solcher verhalten und
inbetrachtet.

.....

17 23
Ausgabe Nr. 346
Kreis Stormarn.

Name: *Willeh*
Ständige Anschrift:

16
Stormarn
i. d. Chur.
12
Hauptkass.
Kreis.
i. d. Chur.
i. d. Chur.
i. d. Chur.
i. d. Chur.

Bad Oldesloe, den 12. Oktober 1948

Obenerv
hilfsauss.
Sonderv

Datum: 11

- Krakau - D./K.

Herrn
Wilhelm Krakau
in Willinghausen

In Ihrer Betreuungssache als ehem. polit. Verfolgten wird Ihnen mitgeteilt, dass der Kreis-Sonderhilfsausschuss in der Sitzung vom 30.9.48 die am 21.7.47 ausgesprochene Anerkennung bestätigt hat. Anliegend erhalten Sie ein Merkblatt zum Antrag auf Beschädigtenrente, sofern Sie für die Gewährung einer Beschädigtenrente infrage kommen, werden Sie gebeten, alsbald hier zur Stellung des Rentenanspruches zu erscheinen. Die benötigten Urkunden wollen Sie, soweit Sie im Besitz derselben sind, mitbringen.

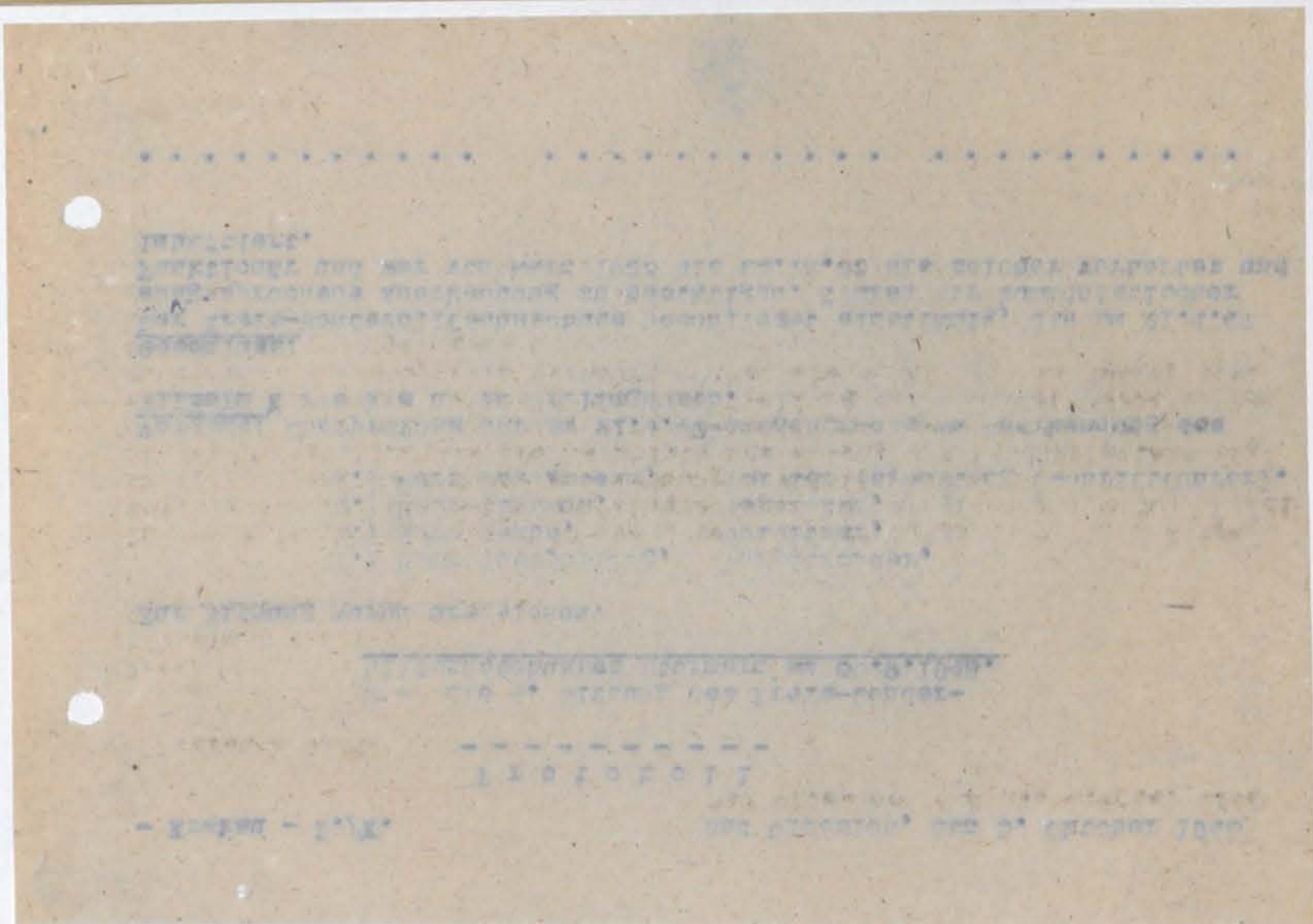
2 Wg.

Bd. O. 22. M. 18 Im Auftrage:

1) Rentenanspruch angenommen
2) Rentenanspruch angenommen
3) Wg.

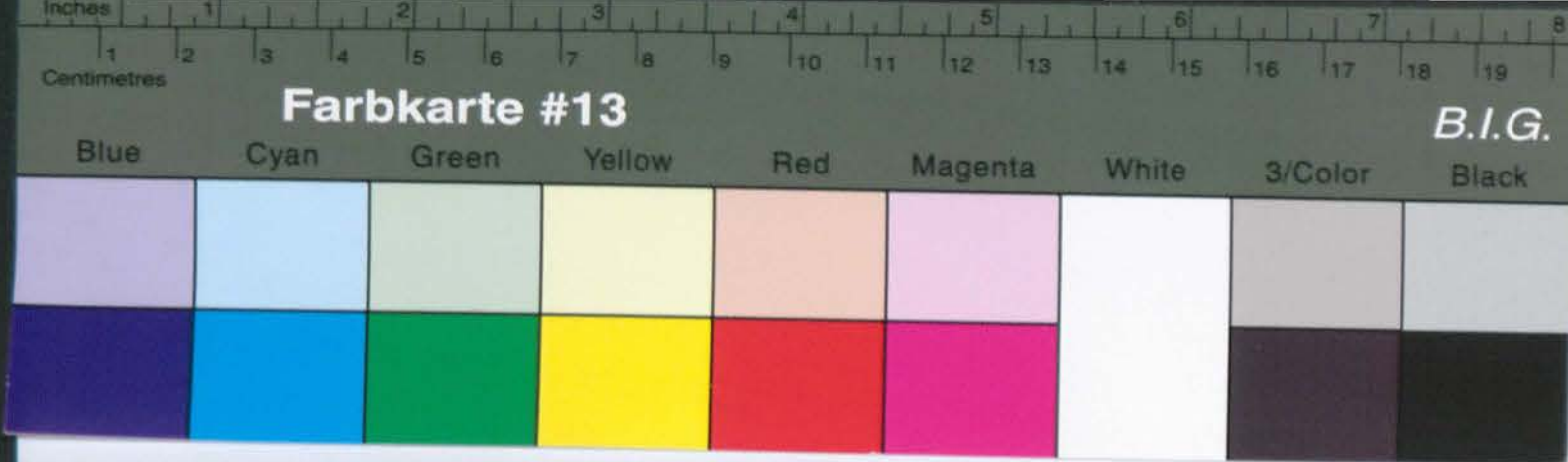
Willinghausen, den 26.11.48

gezeigt werden.
nt. Kinder im Alter



Kreisarchiv Stormarn B 2





Kreisarchiv Stormarn B 2

11 Der Betrag von 2.000,- M. ist bei der K.H. eingez. verbucht.

2) D.-Einnahme über 2.000,-

3) 2 von Vorg

Bd. 0. 4.5.48

Nach den Bestimmungen über die Veteranenbeihilfen (§ Handbuch der Reichsversorgung S. 892) werden den Witwen der Beihilfempfinger die Bezüge des Verstorbenen für die auf den Sterbemonat folgenden drei Monate belassen. Die Ihnen hiernach noch zu gewährenden Beträge von 3 mal 25,00 RM = zusammen 75,00 RM werden Ihnen demnächst im Postscheckwege zugesandt.

Im Auftrag
gez. Oertel.

15 JUN 1948

Abschrift
der Amtl. Fürsorgestelle f. Kriegsbeschädigte und Kh.,
für den Kreis Stormarn

in Hamburg-Landsbek

mit der Bitte um Kenntnis.

Rentenbüro II/5

16

17-23

Ausgabe Nr. 346

Kreis Stormarn

Name: W. Müller

Ständige Anschrift:

Datum: 21.9.47

Obenerwähnte Person ist auf C
hilfsausschusses zur Inanspruchnahme
Sondervergütungen berechtigt

Unte
Vors
Mitte

16

Verwaltung Stormarn

Mein Bruder ist in Stormarn

Stdtg. 4/4/2

Bitte: Bittet auf Unterstützung
von Wilhelm Thabeu.

Erklärung: Ich bestätige, dass
die Geburtsurkunde des Kindes
Erika Thabeu,
nach der Aufzeichnung des Geburt
buchs

W. Müller, am 21.11.48

W. Müller

16

Ausgabe Nr. 346

Kreis

Stormarn.

Kreissonderhilfsausschuß

AT. 645787.

Name:

Wilhelm Krakau

Ständige Anschrift:

Billinghurn,
Kreis Stormarn.

Obenerwähnte Person ist auf Grund der Ermächtigung des Kreissonderhilfsausschusses zur Inanspruchnahme der hier gegenüber aufgezählten Sondervergünstigungen berechtigt.

Datum:

21.4.47.

Unterschrift des
Vorsitzenden:

M. H. Krakau

Unterschriften der
Mitglieder:

M. H. Krakau

M. Rodowicz

Paul:

Rung
Schiffbrücker.



Art und Nummer des Personalausweises:

Reihen-Nr.	Einzelheiten	Stempel des Ausschusses
1	Lebensmittelkarte für Schwerarbeiter von 100. Brd bis auf Bildung	
2	Vorzugsweise Zuteilung einer Wohnung für 6 Personen *)	
3	Vorzugsweise Zuteilung von Arbeit	
4	Öffentliche Sonderunterstützung a) für Wochen b) verlängert für Wochen c) dauernd	

Diese Karte muss von demjenigen, für den sie ausgestellt ist, persönlich vorgezeigt werden.

*) Anmerkung: Zum Zwecke der Wohnungszuteilung zählen Kinder unter einem Jahre nicht. Kinder im Alter von 1 bis 14 Jahren zählen jeweils als eine halbe Person.

Reihen-Nr. 1: Zuständig ist das Kreisernährungsamt.
Reihen-Nr. 2: Zuständig ist das Kreiswohnungsamt.
Reihen-Nr. 3: Zuständig ist das Kreisarbeitsamt.
Reihen-Nr. 4: Zuständig ist das Kreiswohlfahrtsamt.

PDU, CCG, 319c 260M 12.48

Bd. 0, 4.5.48

1) Der Betrag von 2.000,- M ist bei der

Kkk. eingez.

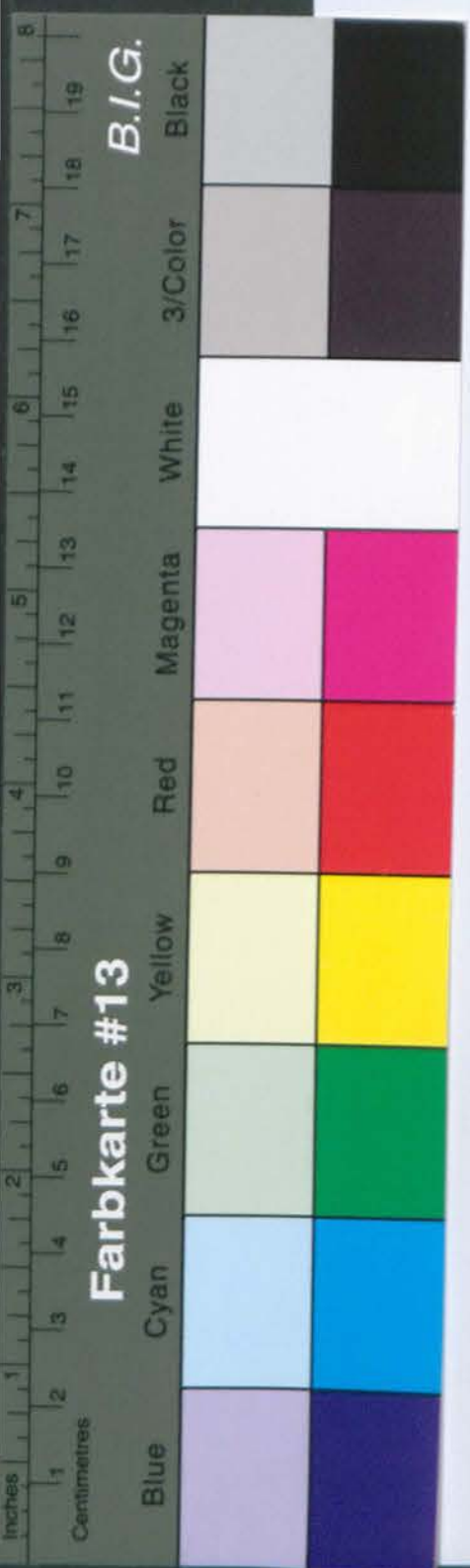
verbucht.

2) D.-Einnah.

3) 2

Kreisarchiv Stormarn B 2





Kreisarchiv Stormarn B 2

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium für Wohlfahrt

Kiel, den 17. Jan. 1949
Sonderstr. 7

18 21

-Kranken-D.-/-

Bad Oldesloe, den 3. Januar 1949.

Bad Oldesloe, den 9. Dezember 1948
Mühlenstr. 22
Telefon 151 - 157

4/413
Ds./Ht.

An die
Landesregierung Schleswig-Holstein,
Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen,
Ref. VI. D. 6.

(24^b) K 1 e 1
Gartenstr. 7

Beitrag Renteneinstellung = Antrag Wilhelm Krakau, Willinghusen =

- Anlegend werden mit der Bitte um Festsetzung der Rente überreicht:
- 1.) Antrag auf Beschäftigtenrente,
 - 2.) Ärztliches Gutachten des Dr. med. Klukow, Ahrensburg, wonach die Erwerbsminderung 60 % beträgt.
 - 3.) Liquidation des Dr. Klukow über 6,-- DM, Sitzung des Kreises-Sonderhilfsausschusses.
 - 4.) Abschrift des Protokolls der 4. Sitzung des Kreises-Sonderhilfsausschusses.
 - 5.) Abschrift der Geburtsurkunde des Antragstellers,
 - 6.) Abschrift der Heiratsurkunde des Antragstellers,
 - 7.) Abschrift der Geburtsurkunde des Kindes Erika,
 - 8.) Die Handakten des Kreises-Sonderhilfsausschusses.
- Rentenvorschüsse in Höhe von monatlich 50,-- DM seit dem 1. 8. 1948

.....
Gesundheits-

liche Rente

nen daher
ersteigt,
DM 154.--

gierung
heitswesen
htigen
sind,
Einblick
1:10),

regierung
hrt und

Kreisfür-
reamt zu-
u den
acht
worden

Mitteln für Räumungsfamilienunterhalt
zurückgefordert werden, weil 85 %
desregierung erstattet worden sind.

In Auftrage

sen-
vorschusses u. unter Berücksichtigung des eventl. Rückerstattungs-
betrages auszusahlen.
Die Gesamtkasse wird zurückgesandt.
Die sof. Beibringung einer Verdienstbescheinigung über das mtl. Netto-
arbeitseinkommen ist erforderlich.



Kreisarchiv Stormarn B 2

wurden an Krakau ausgezahlt.

Kreisdirektor

Bad Oldesloe, den 9. 12. 48
Mühlenstr. 22
Telefon 151 - 157

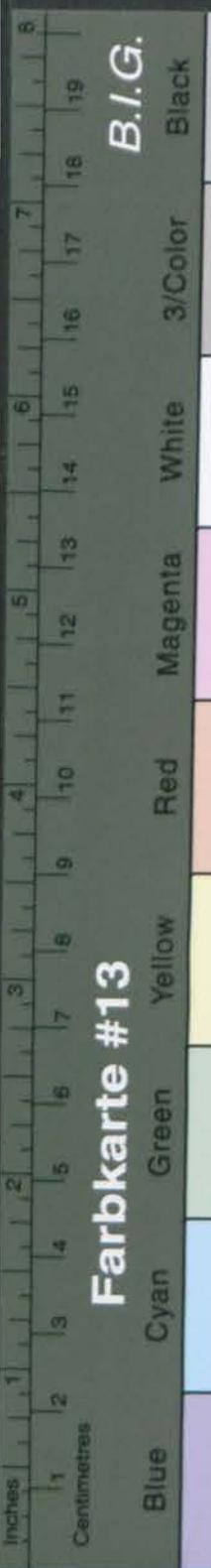
2.) Herrn
Wilhelm Krakau
(24a) Willinghusen
Post Barsbüttel

In Ihrer Betreuungssache erhalten Sie anliegend
die eingereichten Urkunden zu Ihrer Bedienung
zurück.

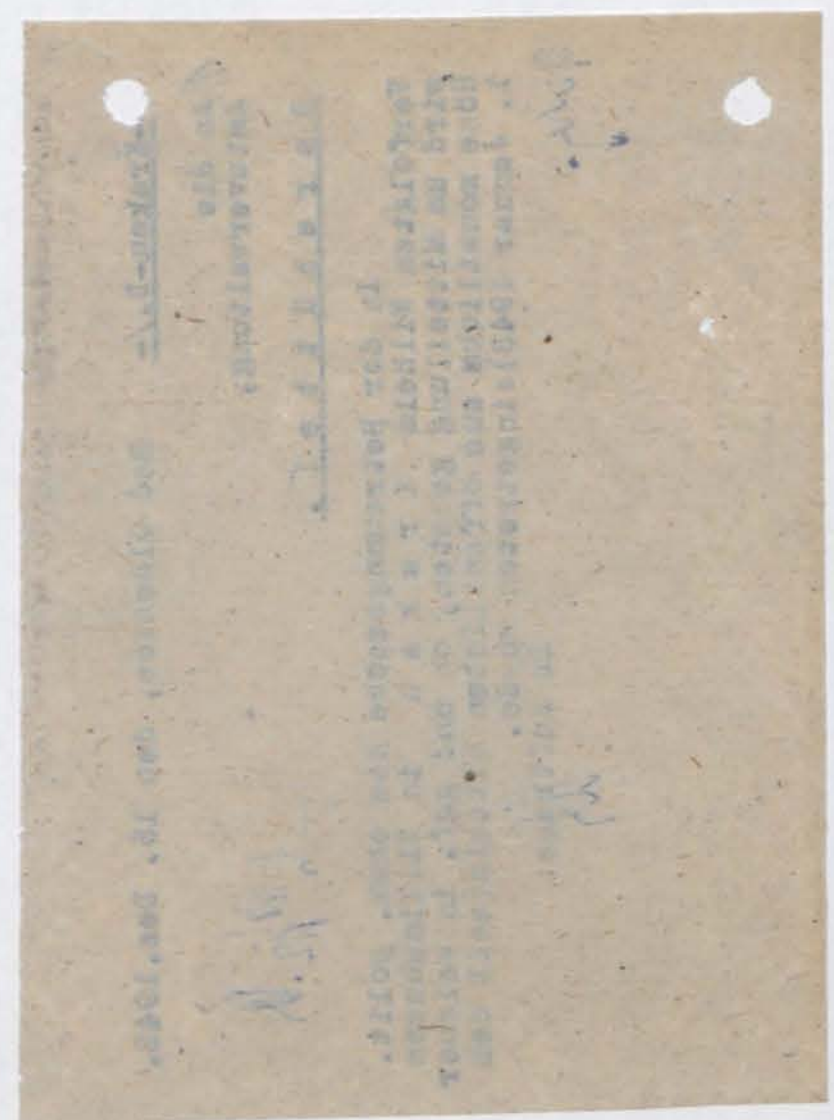
3.) Z.d.A.

Im Auftrage:

An die
Amtsverwaltung,
Barsbüttel.
In der Betreuungssache des ehem. polit.
Verfolgteten Wilhelm Krakau in Willinghusen
wird um Mitteilung gebeten, ob und ggf. in welcher
Höhe monatliche aus öffentlichen Mitteln (seit dem
1. Januar 1948) eingezahlt wurde.
Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B 2



Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium für Wohlfahrt
und Gesundheitswesen

17. Jan. 1949
Kiel, den
Gartenstr. 7

-Kranken-D.-/-

Bad Oldesloe, den 5. Januar 1949.

An die
Landesregierung Schleswig-Holstein,
Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen,
Ref. VI D 6 -

K i e l

Betr.: Rentenabteilung.

Kr. Barchinzel
Abt. III Bg.

Bersbüttel, den 23.12.48

An die
Kreisverwaltung Stormarn
Kreissondermühlensauschuss
- 4/413 -
Bad Oldesloe

Betr.: Wilhelm Krause, geb. 22.9.94
Bezug: Dort. Verfg. - 4/413 - v. 15.12.48 - Krause - D.-/-

Zu obiger Verfügung wird berichtet, dass
der ehem. polit. Verfolgte
Wilhelm Krause, geb. 22.9.94
Wohnhaft in Wilhelmsruh
seit dem 1. Januar 48 nicht aus öffentlichen Mitteln
unterstützt worden ist.

Der Amtsschreiber:

[Handwritten signature]

240414
Hof/Abt. III

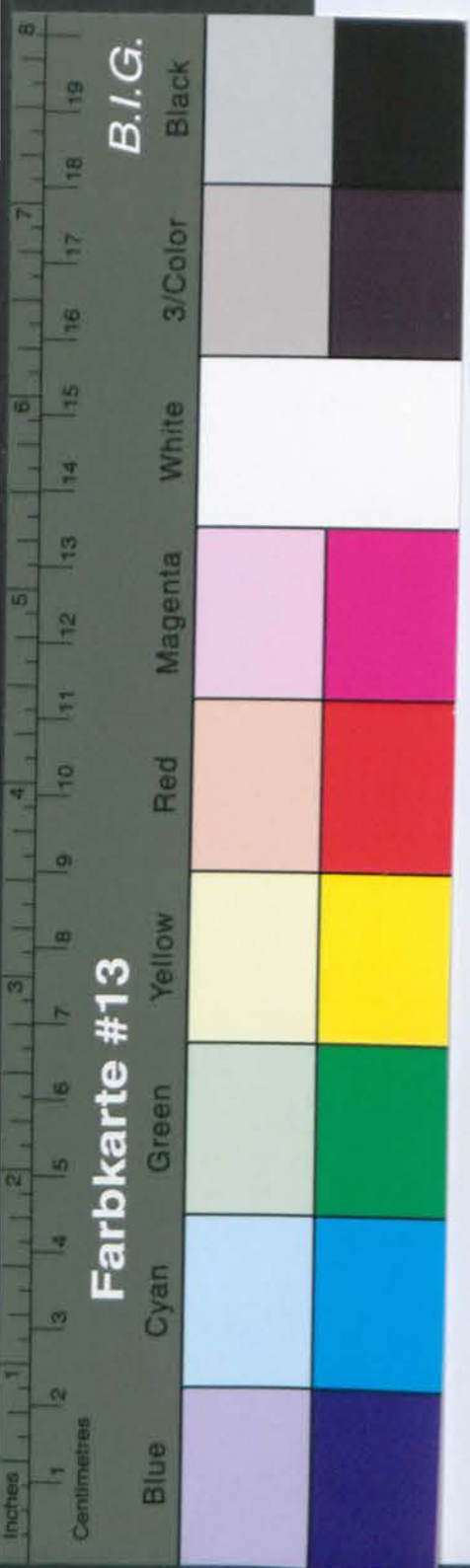
Landesregierung
Sten Wilhelm
den 1. Januar

Mitteln für Räumungsfamilienunterhalt
6 zurückgefordert werden, weil 85 %
des Regierung erstattet werden sind.

In Auftrage

ausgegeben
vorschusses u. unter Berücksichtigung des eventl. Rückerstattungs-
betrages auszuzahlen.
Die Gesamtakte wird zurückgesandt.
Die sof. Beibringung einer Verdienstbescheinigung über das mtl. Netto-
arbeitseinkommen ist erforderlich.

.....
Gesundheits-
liche Rente
den daher
ersteigt,
DM 154.--
ierung
heitswesen
ichtigen
sind,
Einblick
1:10),
regierung
hrt und
kreisfür-
geant zu-
zu den
icht
worden



Kreisarchiv Stormarn B 2

wurden an Krakau ausgezahlt.

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium für Wohlfahrt
und Gesundheitswesen

Kiel, den 17. Jan. 1949
Gartenstr. 7

23

-Kranken-D./-

Bad Odesloe, den 5. Januar 1949.

An die
Landesregierung Schleswig-Holstein,
Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen,
Ref. VI D 6 -

K r a k a u

Betr.: Rentenabteilung. K r a k a u, Willinghusen.

In der Betreuungsache des ehem. polit. Verfolgten Wilhelm K r a k a u in Willinghusen wird berichtet, dass seit dem 1. Januar 1948 aus öffentlichen Mitteln nicht eingetreten wurde.
An Rentenvorschüssen wurden aus Mitteln der Landesregierung an Krakau ausgezahlt:

August 1948	50.--- DM
September 1948	50.--- DM
Oktober 1948	50.--- DM
November 1948	50.--- DM
Dezember 1948	50.--- DM
	250.--- DM.

Kreisdirektor. *[Signature]*

Mitteln für Räumungsfamilienunterhalt
% zurückgefordert werden, weil 85 %
desregierung erstattet worden sind.

Im Auftrage *[Signature]*

ausgegeben
vorschusses u. unter Berücksichtigung des eventl. Rückerstattungs-
betrages auszuzahlen.
Die Gesamtkasse wird zurückgesandt.
Die sof. Beibringung einer Verdienstbescheinigung über das mtl. Netto-
arbeitseinkommen ist erforderlich.

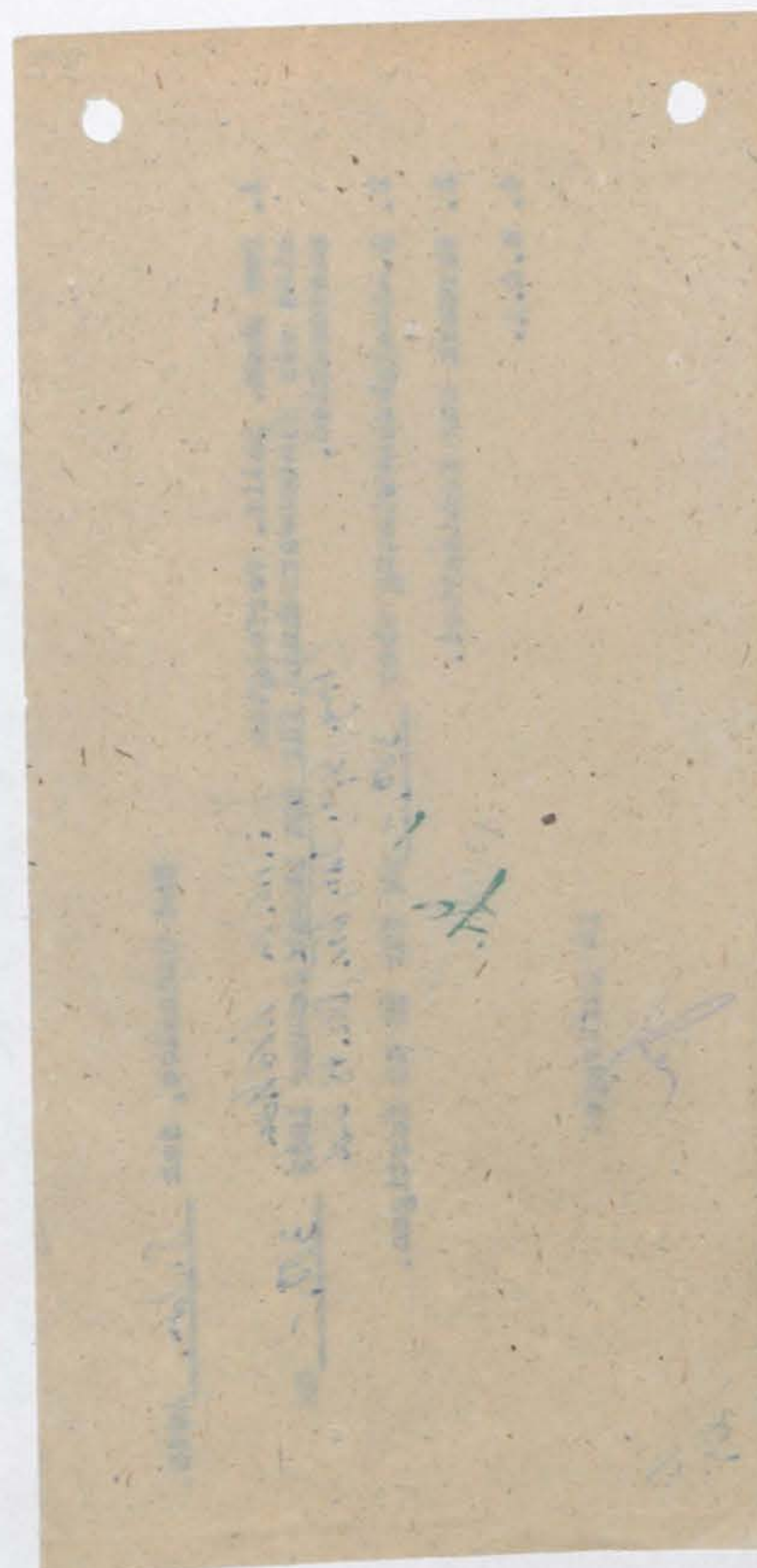


222. *Actinomyces* beim Menschen vorkommt.

Bad Oaeeloe, den 8. Jan. 1949.



Kreisarchiv Stormarn B 2



Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium für Wohlfahrt
und Gesundheitswesen
Ref. VI D 6 Be./553

17. Jan. 1949
Kiel, den
Gartenstr. 7

An die
Kreis/Stadtverwaltung Stormarn
Sonderhilfsausschuss für OdN
- Geschäftsstelle -
Bad O l d e s l o e
in

20/1/49
4

Betr.: Abschlagszahlungen auf Rentenansprüche nach dem
Gesetz vom 4.3.1948

Auf Grund vertrauensärztlicher Begutachtung ist

Herr/Frau . Wilhelm Krakau, Willinghusen
infolge der durch Verfolgung des Naziregimes erlittenen Gesundheits-
störungen 60

in seiner/ihrer Erwerbsfähigkeit beschränkt. Die gesetzliche Rente
beträgt demnach einschl. Kinderzuschlag
monatlich DM 154.--

Vorbehaltlich der Genehmigung des Rentenausschusses können daher
falls das mtl. Netto-Monatseinkommen DM 200.-- nicht übersteigt,

an Herrn/Frau ab 1.1.1949 monatlich DM 154.--
gezahlt werden.

Sie werden gebeten, innerhalb von 10 Tagen der Landesregierung
Schleswig-Holstein, Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen
- Ref. VI D 6 - mitzuteilen, welche rückerstattungspflichtigen
Zahlungen bisher an Herrn/Frau erfolgt sind,
und zwar

- a) aus Mitteln der öffentlichen Fürsorge im Hinblick
auf die zu erwartende Rente als OdN
ab 1.1.1948 - 30.6.1948 in RM (abgewertet 1:10),
ab 1.7.1948 in DM
- b) als Rentenvorschuss aus Mitteln der Landesregierung
Schleswig-Holstein, Ministerium für Wohlfahrt und
Gesundheitswesen - VI D 6 --.

Beginn und Höhe der Zahlungen sind genau anzugeben.
Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei Anfragen an das Kreisfür-
sorgeamt zu achten ist, dass bei den an das Kreisfürsorgeamt zu-
rückzuerstattenden Beträgen nicht der 50 %ige Zuschlag zu den
Sonderhilfsleistungen gemäß Zonenanweisung 2900 in Betracht
kommt, da dieser Zuschlag aus Mitteln des Landes gewährt worden
ist.

Gleichfalls können die aus Mitteln für Räumungsfamilienunterhalt
gezahlten Beträge nur zu 15 % zurückgefordert werden, weil 85 %
dieser Beträge durch die Landesregierung erstattet worden sind.

An Nachzahlung sind vom 1.8.48 - 31.12.48 DM 770.--
abzüglich des erhaltenen Renten-
vorschusses u. unter Berücksichtigung des eventl. Rückerstattungs-
betrages auszusahlen.

Die Gesamtkarte wird zurückgesandt.

Die sof. Beibringung einer Verdienstbescheinigung über das mtl. Netto-
arbeitseinkommen ist erforderlich.

24

Bad Oldesloe, den 5. Februar 1949

- Krakau - D./K.

Herrn
Wilhelm Krakau
in Willinghusen

1.7.2.11

In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass Ihre Erwerbsminderung infolge der durch Verfolgung des Naziregimes erlittenen Gesundheitsstörungen aufgrund vertrauensärztlicher Begutachtung auf 60 % festgesetzt worden ist. Die gesetzliche Rente beträgt demnach einschliesslich Kinderzuschlag

monatl. 154,— DM.

Vorbehaltlich der Genehmigung des Rentenausschusses können Ihnen daher ab 1.2.49 monatl. 154,— DM ausbezahlt werden. Die Auszahlung der Februarrente erfolgt in Kürze.

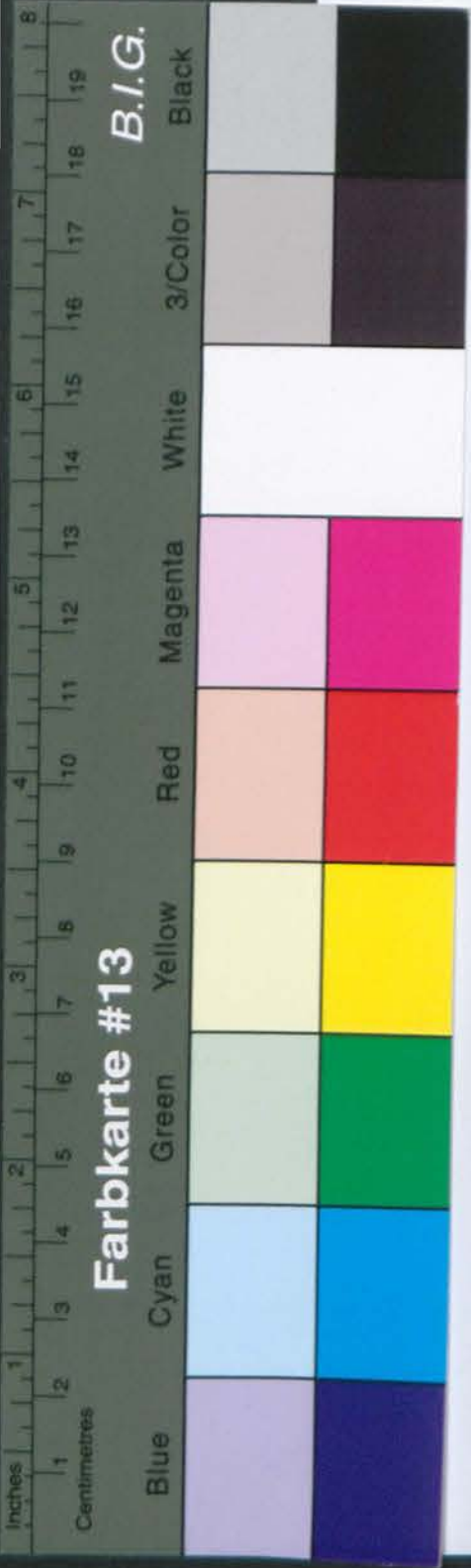
Die Auszahlung der Nachzahlung für die Zeit vom 1.8.48 bis 31.1.49 kann erst nach Vorlage einer Verdienstbescheinigung über Ihr monatl. Netto-Arbeits-Einkommen erfolgen. Sie werden daher gebeten, sofort eine Bescheinigung über Ihr monatl. Netto-Arbeits-Einkommen hier einzureichen.

Im Auftrage:

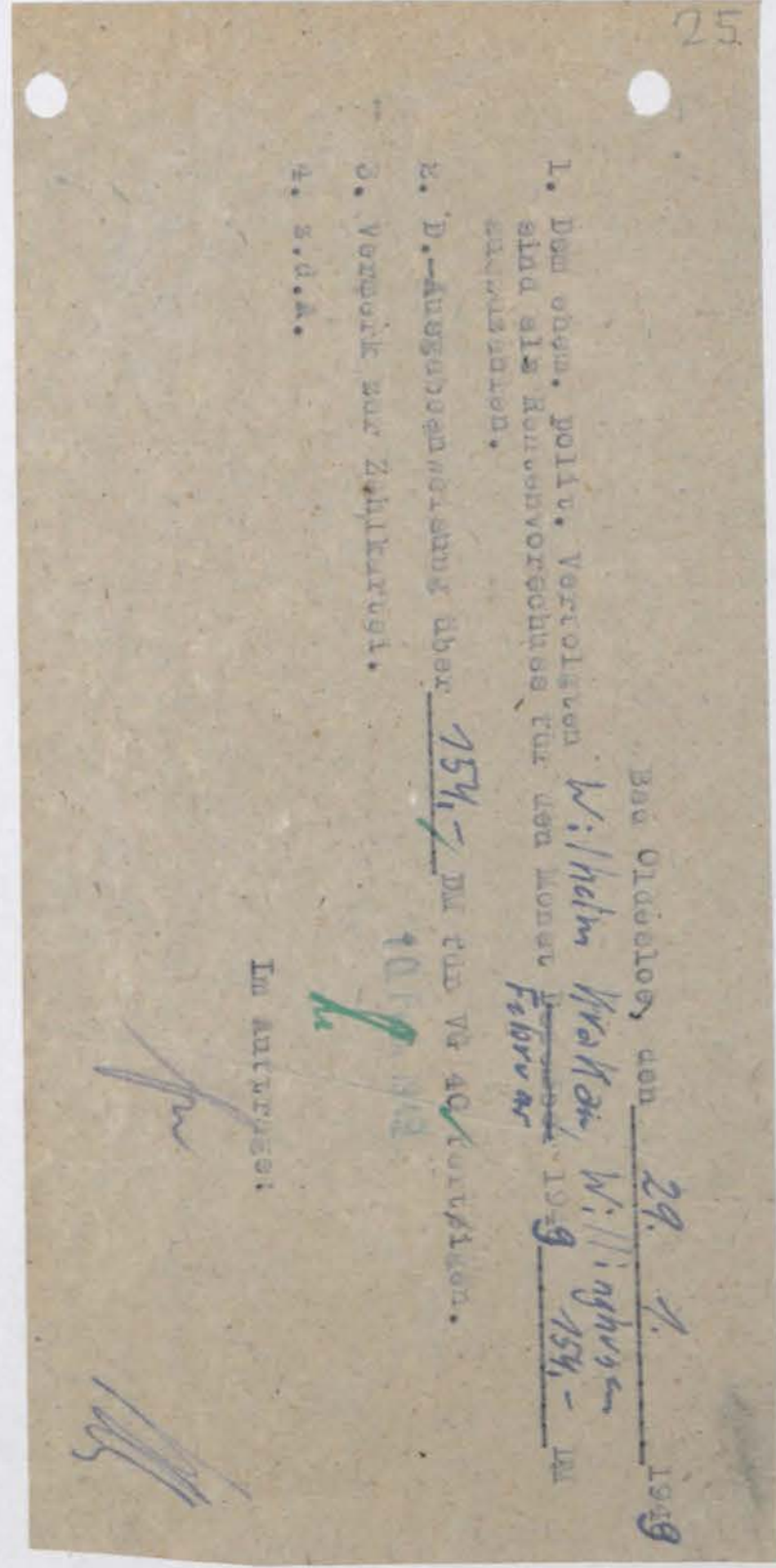
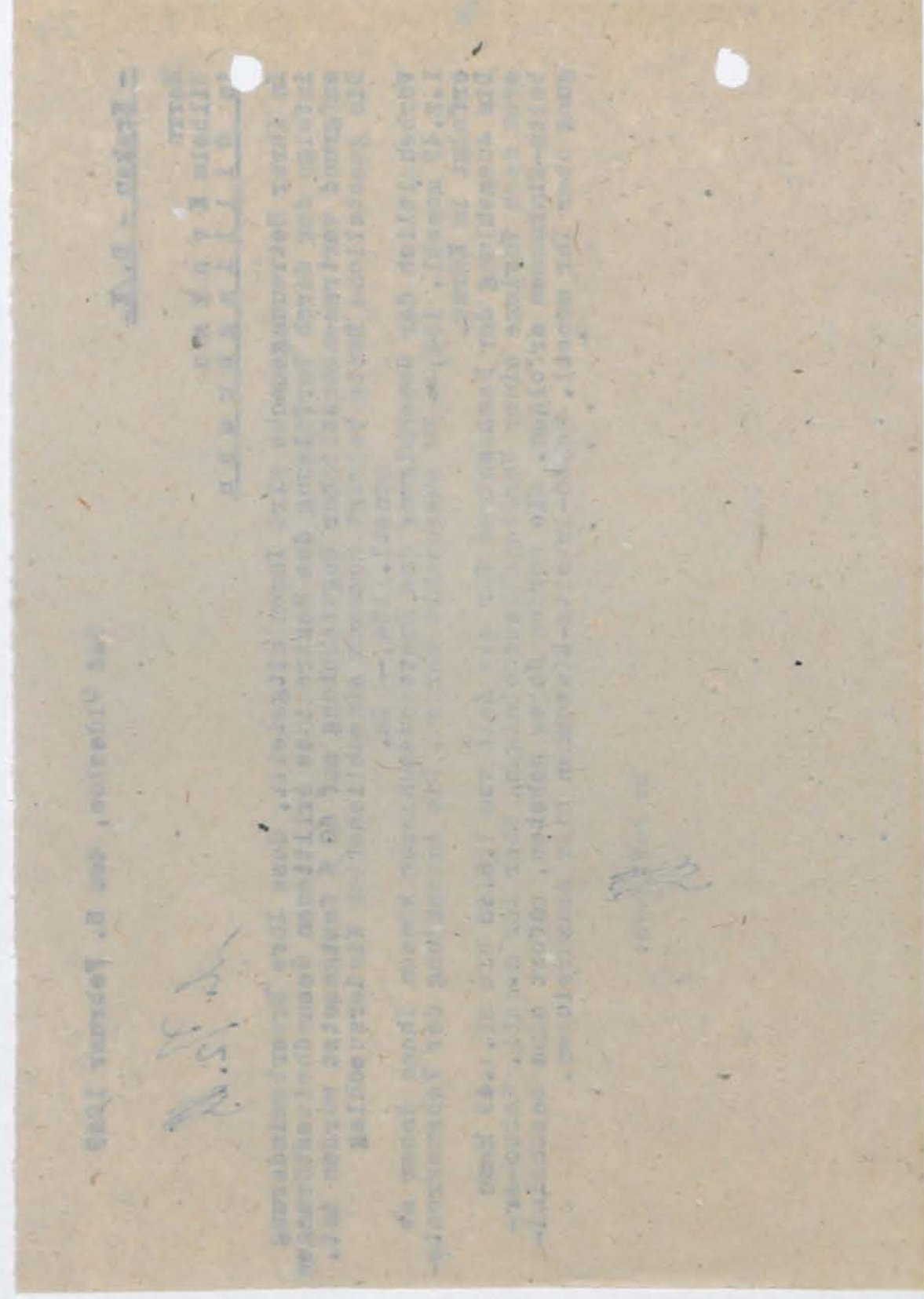
[Signature]

Kreisarchiv Stormarn B 2





Kreisarchiv Stormarn B 2



27

Bad Oldesloe, den 22. Februar 1949

- Kraken - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen
Ref. VI D 6
in Kiel

Betrifft: Abschlagszahlungen auf Rentenanträge nach dem Gesetz vom
4.3.48, hier: Wilhelm K r a k e n in Willinghusen.

Bezug: Erlasse vom 17.1.49 Aktz.: Be/553.

In der Betreuungsache des ehem. polit. Verfolgten Wilhelm K r a k e n
in Willinghusen wird anliegend in Ausfertigung des Erlasses vom 17.1.49
eine Bescheinigung über das Netto-Arbeitslohn abgereicht, mit der
Bitte um Festsatzung der Rente. An Rentenvorschüsse wurden inzwischen
für die Zeit vom 1.3.48 bis 29.2.49 für 7 Monate a 154,— DM = 1058,— DM
eingezahlt.

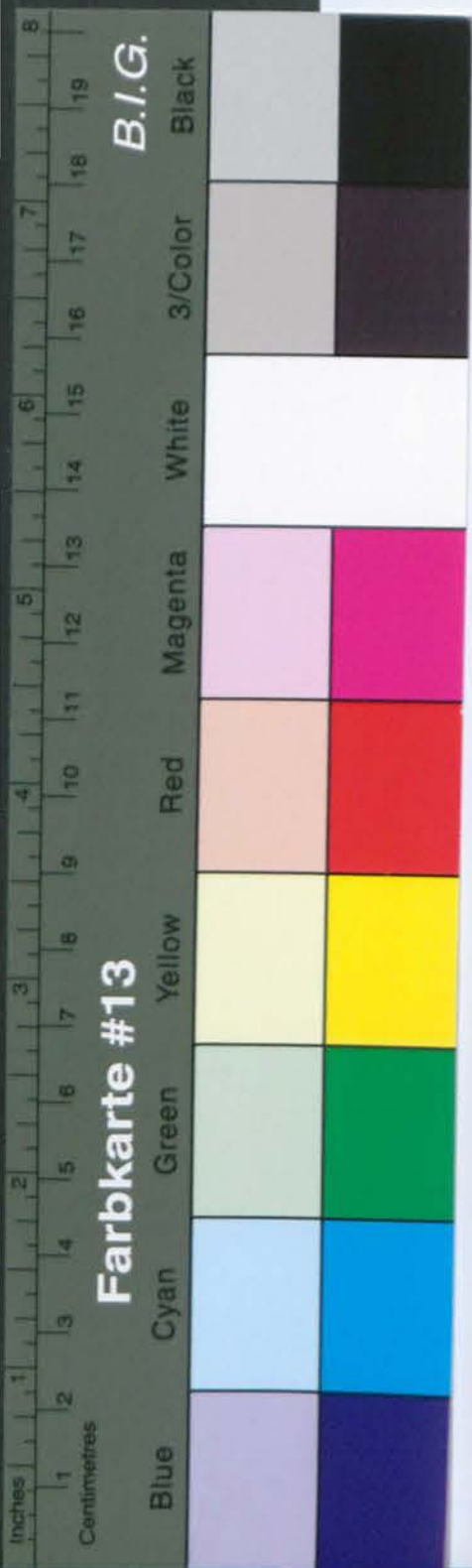
Im auftrage:

2

[Faint, illegible handwriting and stamps on a large sheet of paper, possibly a draft or a copy of the letter above.]

Kreisarchiv Stormarn B 2





Kreisarchiv Stormarn B 2

Bad Oldesloe, den 22. Febr. 1949

Krankenkasse - D. K.

Herrn
Wilhelm K r a k a u
in S t i f f t
in S t i f f t

In Ihrer Betreuungssache können Ihnen vorbehaltlich der Genehmigung des Rentenvorstandes vorläufig ab 1.8.48 154,-- DM ausbezahlt werden. Für die Zeit vom 1.8.48 bis 31.12.49 stehen Ihnen für 6 Monate 2 154,-- DM zu. Hierauf anzurechnen sind die Rentenvorschüsse mit insges. 300,-- DM. Der Ihnen somit noch zustehende Betrag von 154,-- DM wird Ihnen zusammen mit der Märzrente überwiesen. Sie erhalten somit im März 1949 477,-- DM ausgezahlt. Die Sperrrente mit 154,-- DM dürfte inzwischen in Ihren Besitz gelangt sein.

Im Auftrage:

3. D. D.-Ausgabe-Anweisung über 778,-- DM für VG 40 fertigen.

28

32

30 29

Abt. G.Z.

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
Hauptabteilung Arbeit
Geschäftszahlen: Ref. IV A 43 No. 7. Kiel, den 20. Sept. 1949

In die Kreisverwaltung Stormarn
Sonderhilfszuschuss für GdM
Nachrichtsstelle

Bad Oldesloe, den 24. 3. 1949

1. Dem ehem. polit. Verfolgten
sind als Rentenvorschuss für den Monat
anzuzahlen.

2. D. D.-Ausgabe-Anweisung über 154,-- DM für VG 40 fertigen.

3. Vermerk zur Zahlkartei.

4. z. d. d. d.

Im Auftrage:

Abteilung aus der Rentenkasse.

1949

Krakau

Drillinghausen, Post Bensbüttel

30

28. Oktober 1949

4-1/9-Kreissonderhilfeausschuss -
- Krakau - D./K.

29/10. G

Herrn
Wilhelm K r a k a u
in W i l l i n g h a u s e n

In Ihrer Haftentschädigungssache wird der Empfang Ihres Haftentschädigungsantrages vom 28.9.49 bestätigt. Der Kreissonderhilfeausschuss vermag diesen Antrag jedoch noch nicht endgültig zu bearbeiten, da die zur Glaubhaftmachung des Antrages erforderlichen Unterlagen dem Antrage nicht beiliegen. Es ist erforderlich, dass Sie, soweit es Ihnen irgend möglich ist, Haftbescheinigungen Ihrer Haftanstalten beibringen. Sie wollen Sieben die Haftanstalten wenden, in welchen Sie inhaftiert waren. Die Mitteilung der Haftanstalt wollen Sie hier einreichen. Sollte Ihnen eine Haftzeit nicht bescheinigt werden können, wollen Sie eidesstattliche Erklärungen von den von Ihnen benannten Zeugen einreichen. Die Bescheinigung dieser Unterlagen obliegt Ihnen als Antragsteller.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B 2



37

14. November 1949

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
- Krakau - D./K.

h. 24. 11. 49

Herrn
Wilhelm K r a k a u
in W i l l i n g h u s e n

In Ihrer Rentenangelegenheit wird Ihnen mitgeteilt, dass Ihre Rente durch den Rentenausschuss nach einer 60 %igen Erwerbsminderung durch die Verfolgung auf monatl. 140,-- DM festgesetzt wurde. Hinzu kommt der Kinderzuschlag für ein Kind mit 14,-- DM. Ihre Rente beträgt somit insges. 154,-- DM.

Bevor Ihnen jetzt dieser Betrag ausgezahlt werden kann, ist noch erforderlich, dass Sie, soweit Sie in Beschäftigung stehen, eine Verdienstbescheinigung über Ihr monatl. Netto-Einkommen hier einreichen. Sollten Sie nicht in Arbeit stehen, ist die Vorlage einer Bescheinigung des Arbeitsamtes erforderlich.
Der Einreichung dieser Unterlagen wird in Ihrem eigenen Interesse entgegengesehen.

Im Auftrage:

[Signature]

[Faint, mostly illegible text, likely a carbon copy or a very faded original. Some words like "Herrn" and "Kraukau" are visible.]

h. 24. 11. 49

Kreisarchiv Stormarn B 2



33

② Bad Oldesloe, den 14. November 1949

Fernruf: Sammel-Nr. 151
Bankkonto: Nr. 1025 bei der Kreisparkasse
Postschek-Konto: Hamburg 13.

schuss -

wird Ihnen mitgeteilt, dass Ihre Rente durch
er 60 %igen Erwerbsminderung durch die Verfol-
gesetzt wurde. Hinzu kommt der Kinderzuschlag
Ihre Rente beträgt somit insges. 154,-- DM.

rag ausgezahlt werden kann, ist noch erforder-
Beschäftigung stehen, eine Verdienstbescheinig-
Einkommen hier einreichen. Sollten Sie nicht
rlage einer Bescheinigung des Arbeitsamtes er-
lagen wird in Ihrem eigenen Interesse entgegen-

25 NOV 1971
1000
Schuif



Verwaltung
des Kreises Stormarn

— Der Kreisdirektor —

Bad Oldesloe, den 14. November 1949

Abt.: 4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
- Krakau - D./K.
G.-Z.:

Herrn
Wilhelm Krakau
in Willinghamusen

In Ihrer Rentenangelegenheit wird Ihnen mitgeteilt, dass Ihre Rente durch den Rentenausschuss nach einer 60 %igen Erwerbsminderung durch die Verfolgung auf monatl. 140,-- DM festgesetzt wurde. Hinzu kommt der Kinderzuschlag für ein Kind mit 14,-- DM. Ihre Rente beträgt somit insges. 154,-- DM.

Bevor Ihnen jetzt dieser Betrag ausgezahlt werden kann, ist noch erforderlich, dass Sie, soweit Sie in Beschäftigung stehen, eine Verdienstbescheinigung über Ihr monatl. Netto-Einkommen hier einreichen. Sollten Sie nicht in Arbeit stehen, ist die Vorlage einer Bescheinigung des Arbeitsamtes erforderlich. Der Einreichung dieser Unterlagen wird in Ihrem eigenen Interesse entgegen-
gesehen.

Im Auftrage:

Landboten-Druckerei Bad Oldesloe — DR 286 — 948 10000 9.49 A

IM WILDLER:

[illegible]

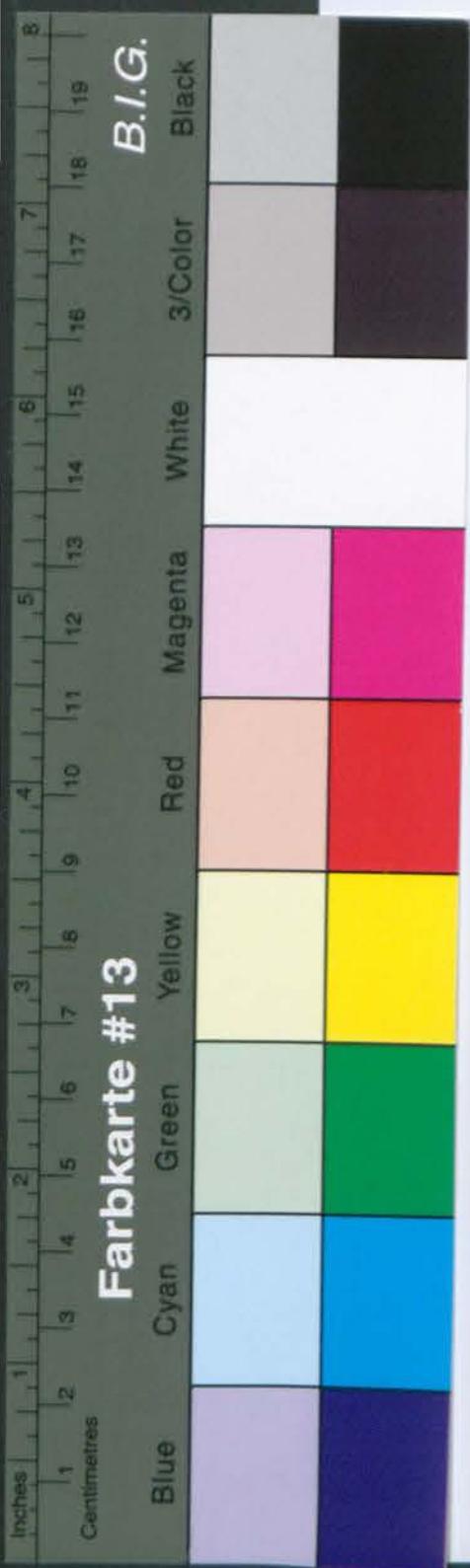
TO ALL THE PEOPLE
OF THE UNITED STATES
HELLO

- Клемен - D*\K*

14* 10000000 10000

Kreisarchiv Stormarn B 2





Kreisarchiv Stormarn B 2

P.D.S.
Portopflichtige Dienstsache



Herrn
Wilhelm Krakau

in Willinghusen



Bad Oldesloe

Nachgebühr

ARBEITSAMT BAD OLDESLOE
Nebenstelle Glinde

Glinde 22.11.49

Befreiung!

Herrn Wilhelm Krakau, geb. 29.9.94,
Wohnort in Willinghusen wird hiermit
befreit, daß er keine Unterscheidungs-
pflicht hat.

ARBEITSAMT BAD OLDESLOE
Nebenstelle Glinde

An die
Herrn Krakau

Abt. 4 - 1/9 Kreisarchiv Stormarn
G. L. - Krakau - d/K.

Letz. Ziffern vom 14. Nov. 49

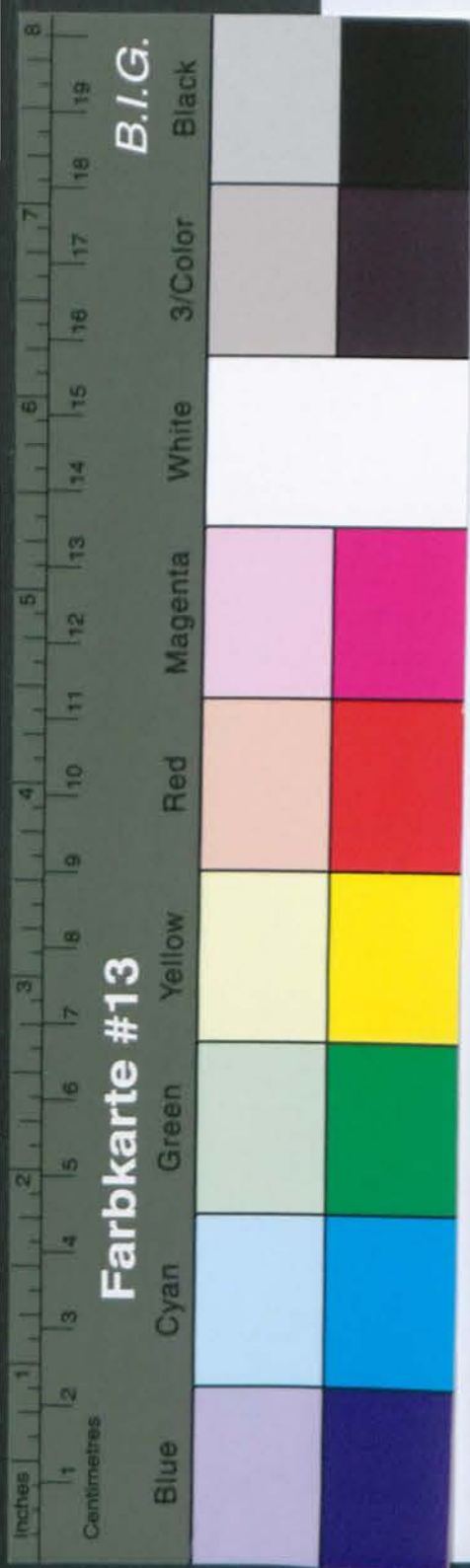
Wie es mir trotz der zu zahlenden 60 Kopien schwer
im Geschäft nicht möglich ist, sende ich Ihnen
Befreiung an, wie ich es im Briefbau
nicht ablehnen möchte.

Wenn Sie meine Arbeitsstelle nicht
in die Befreiungsfähigkeit auf. dann sende
Sie die Befreiung des Arbeitsamtes
(Nebenstelle Glinde) und der Befreiung nicht,
daß ich keine Unterscheidung beziehe.

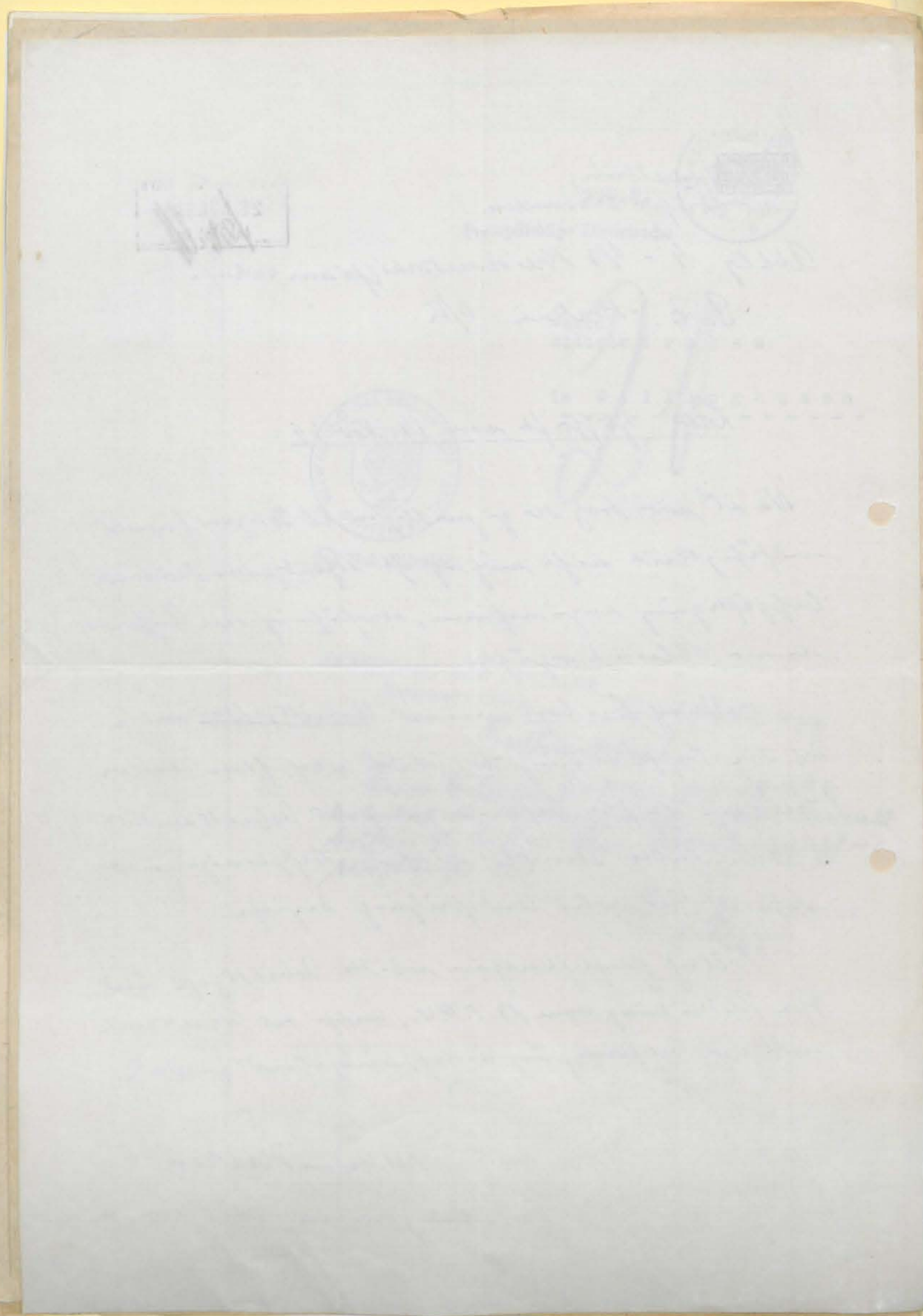
May Sie meine Arbeitsstelle nicht
Herrn Krakau, vom 14. d. M., sende ich das Arbeitsamt
nicht der Befreiung nicht, wie ich es im Briefbau

Wilhelm Krakau

Willinghusen, Post Büro Glinde



Kreisarchiv Stormarn B 2



Wiltinghausen, den 6. Mr. 49
An die
Verwaltung
des Kreises Stormarn
Kreisbauernhilfsausschuss.

4-1/9

Betr.: Hafenbeschützungs-Entwurf
für Wilhelm Krakau, Wiltinghausen.

Auf der rechten Seite 3 fischereifähige Boote
haben wir zu veranlassen, welche in der
Hafenbeschützungs-Entwurf.

Kraukau

10. Dezember 1949

4-1/9-Kreissonderhilfeausschuss -
- Krakau - D./K.

Herrn
Wilhelm K r a k a u
in W i l l i n g h u s e n

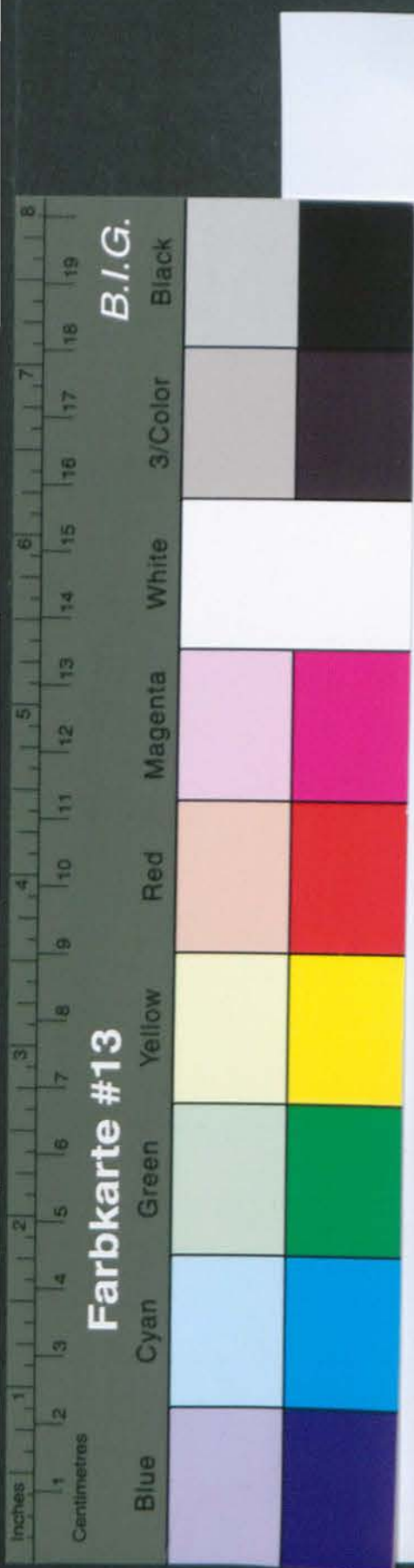
P.D.S.

In Ihrer Betreuungssache erhalten Sie anliegend Ihren Arbeitspass zu Ihrer Bedienung zurück.
Sie erhalten anliegend eine 2. Schrift des Schreibens vom 14.11.49, da die Mitteilung des Arbeitsamtes für den Rentenausschuss benötigt wird.
Können Sie noch durch vorhandene Briefe oder sonstige Unterlagen nachweisen, dass Sie im 6T.Trupp MT 205 waren? Für diesen Fall werden Sie gebeten, diese Unterlagen hier einzureichen.
Ist es Ihnen möglich, am Gerichtsgefängnis Wandebek noch Unterlagen zu erhalten, woraus ersichtlich ist, dass Sie dort von März 1933 in Haft waren? Sind Sie nicht im Besitze eines Entlassungsscheines oder sonstiger Haftpapiere? Diese Unterlagen sind wichtig für die Festsetzung Ihrer Haftentschädigung.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B 2





Kreisarchiv Stormarn B 2

32

Original reduced .01

- Kreisarchiv Stormarn -

Kreisarchiv Stormarn
Kreisarchiv Stormarn
Kreisarchiv Stormarn

1. D. 2.

Die Kreisarchiv Stormarn ist ein Archiv, das die Geschichte der Kreisarchiv Stormarn dokumentiert. Es enthält eine große Anzahl von Dokumenten, die die Entwicklung der Kreisarchiv Stormarn von der Gründung bis zur Gegenwart zeigen. Die Dokumente sind in verschiedene Kategorien unterteilt, darunter: 1. Die Gründung der Kreisarchiv Stormarn, 2. Die Entwicklung der Kreisarchiv Stormarn, 3. Die Verwaltung der Kreisarchiv Stormarn, 4. Die Finanzierung der Kreisarchiv Stormarn, 5. Die Zusammenarbeit mit anderen Archiven, 6. Die Öffentlichkeitsarbeit der Kreisarchiv Stormarn, 7. Die Forschung der Kreisarchiv Stormarn, 8. Die Restaurierung der Kreisarchiv Stormarn, 9. Die Digitalisierung der Kreisarchiv Stormarn, 10. Die Zukunft der Kreisarchiv Stormarn.

im Original:

36
Hillinghusen, den 9. Dec. 49.
An die
Verwaltung
des Kreises Stormarn
Abt. 4-19 Kreisarchiv Stormarn

12.12.49

Betr. Befreiung für das Finanzamt Stormarn
in Sachen: Defizitfesteig.

Für die Defizitfesteig. ist vom Finanzamt Stormarn
eine Abgabe von 2.30. - für meine Grundstück, vorstehend
worden. Auf Grund meiner Einkommen, welche mir
aus der Rente von 154. - DM. monatlich befließen, ist mir die
Zahlung der Defizitfesteig. nicht möglich.

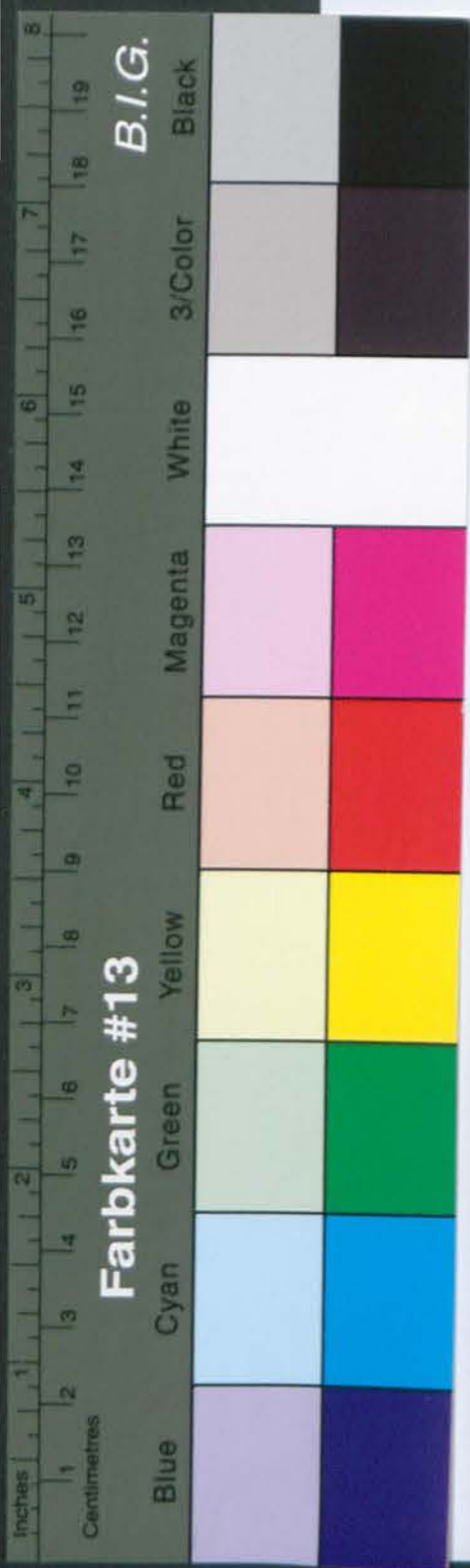
Vorher habe ich beantragt, in meine Einkommen Freipflichtung
von der Defizitfesteig. Das Finanzamt antwortete:

„Wie beantragt Freipflichtung von der Defizitfesteig.
nach § 5 Z. 11 StHG wird dann anerkannt, wenn die eine
Befreiung vorlegen, mit der Befreiung ist, dass die
von der öffentlichen Befreiung bei Arbeitslosenbefreiung
nicht befreit werden aber Befreiung auf Arbeitslosenbefreiung
haben.“

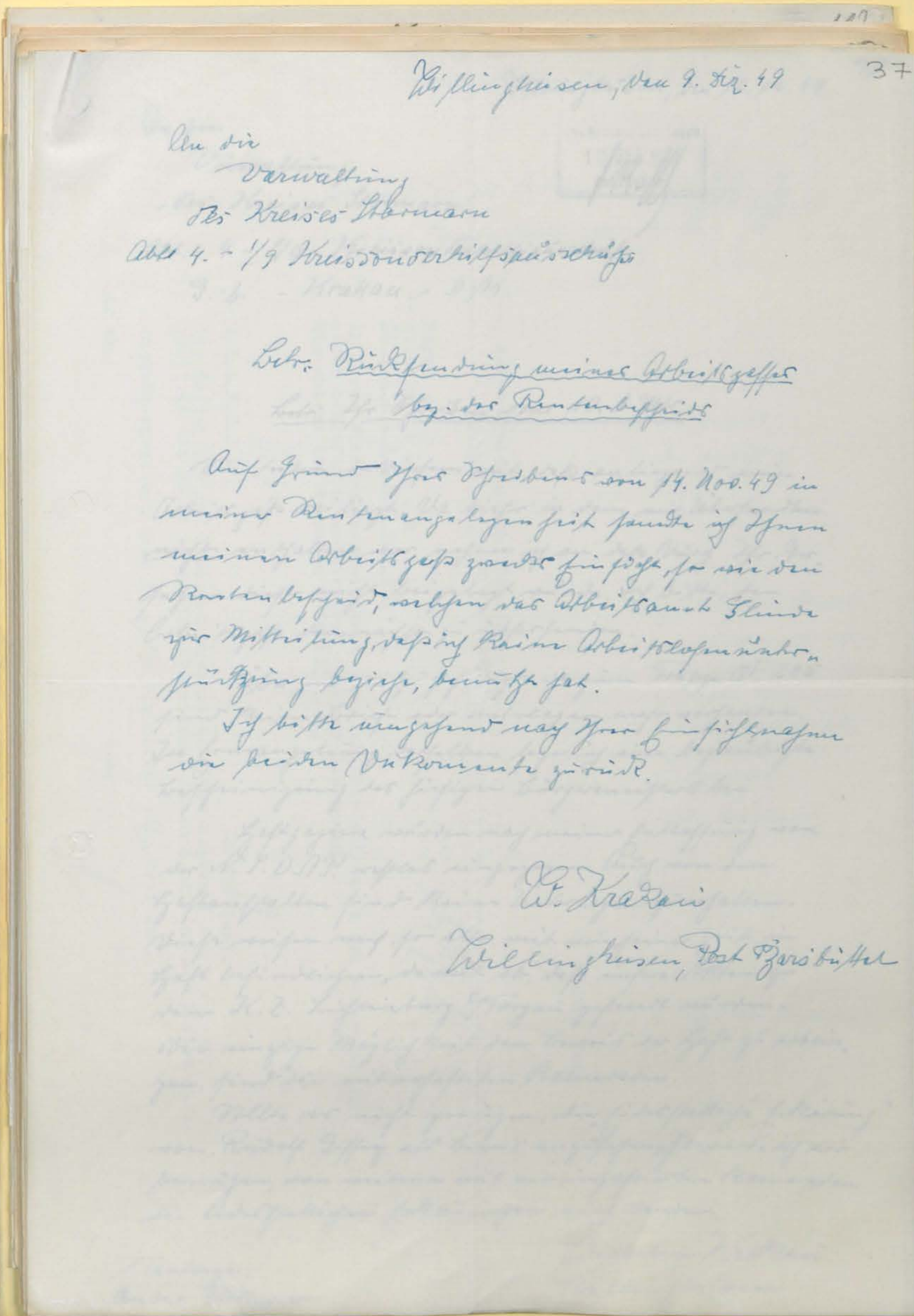
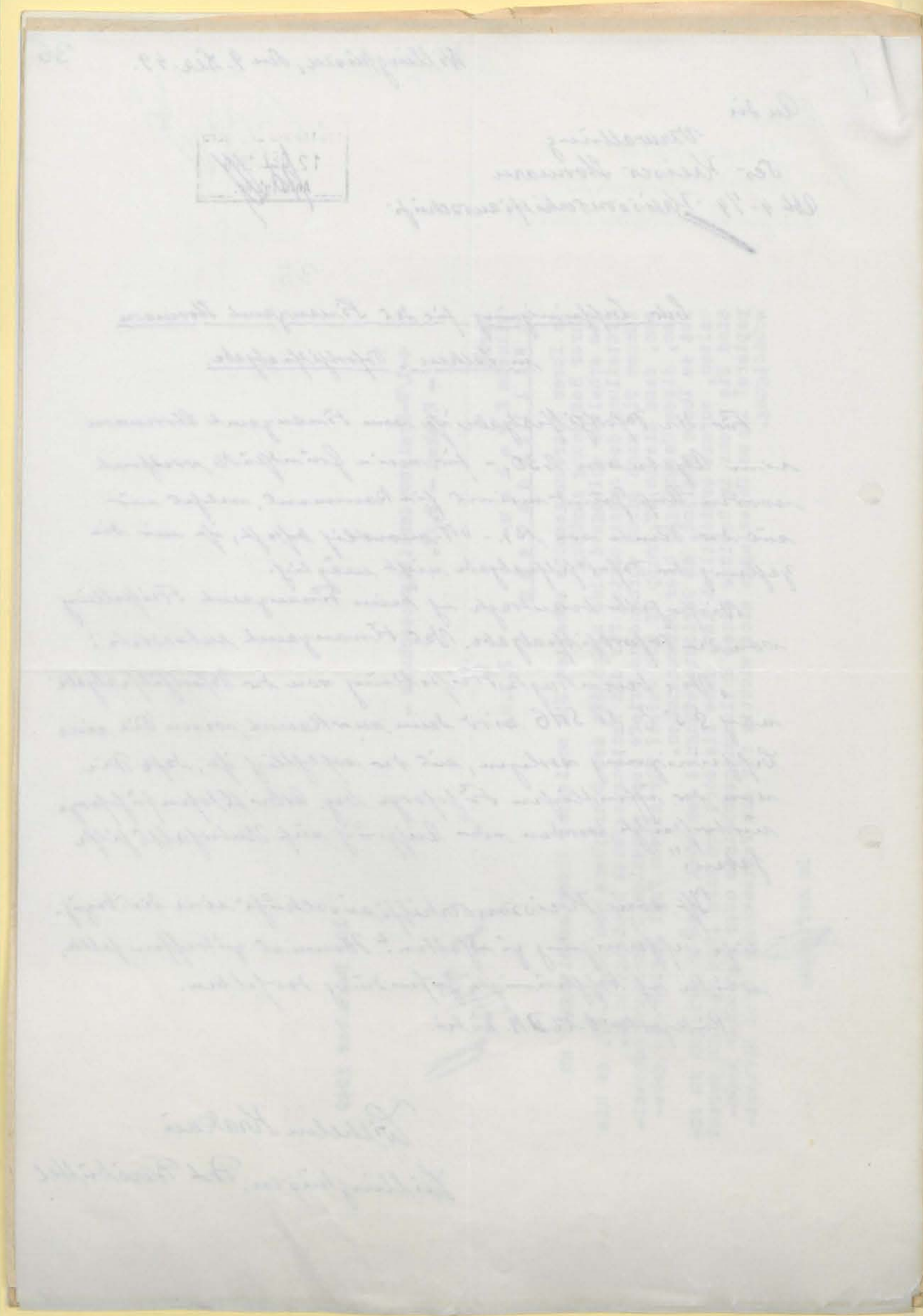
Ich habe dem Kreisarchiv Stormarn eine schriftliche
Befreiung zu schicken. Wenn es zu treffen sollte,
bitte ich die Befreiung zu schicken.

Bitte geben: 0.22. DM. an die.

Wilhelm Krakau
Hillinghusen, Post Barockhof



Kreisarchiv Stormarn B 2

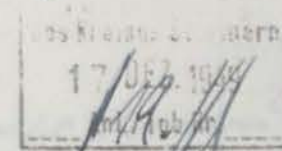




1 Anlage.
Anbei Rückporto

Willinghausen, den 16. 12. 49.

38



39

9. Januar 1949

4-1/9-Kreissonderhilfeausschuss -
- Krakau - D./K.

Herrn
1. Wilhelm Krakau
in Willingbusen

/ In Ihrer wiedergutmachungssache erhalten Sie anliegend den versehentlich
nicht beigelegten Arbeitspass zu Ihrer Bedienung.
Sie wollen das Versehen entschuldigen.

2. V e r m e r k

Im Auftrage:

Die Kosten für den Krankentransport der Frau August Krakau am
22.11.49 mit 29,25 DM werden übernommen. Zahlung erfolgt aus Ziffer 4113.

. Ausgabe-anweisung über 29,25 DM für Ziffer 4113 fertigen.

4. wv.

1. A.

20. Jan 1950

Kreisarchiv Stormarn B 2





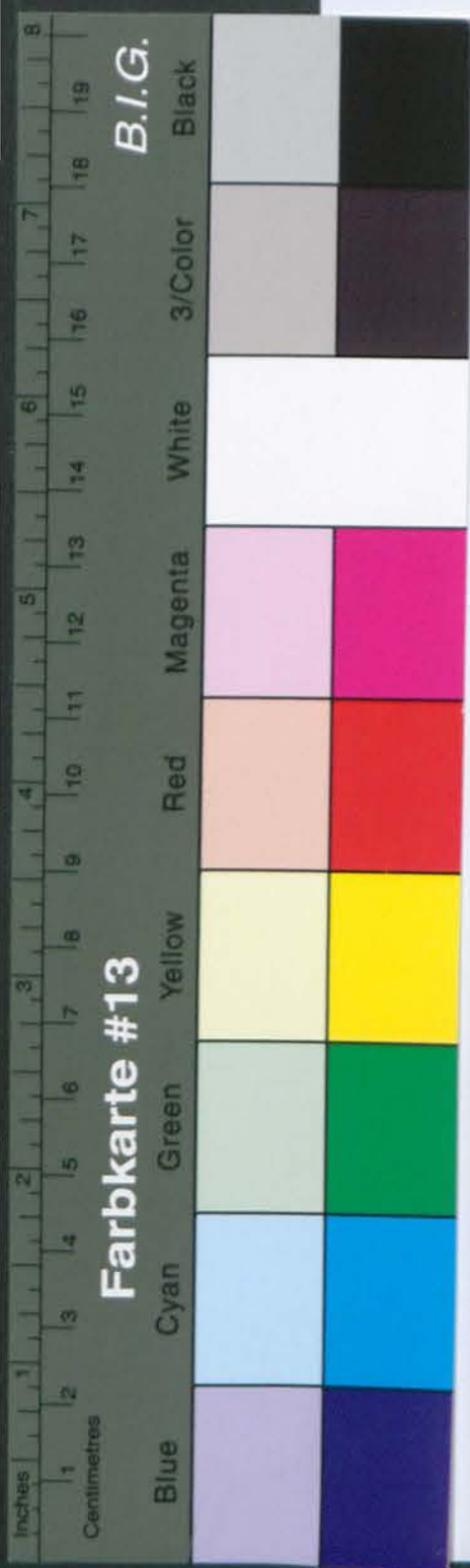
0281/1000 22

[illegible]

Myrica Asotica
Myrica Asotica, *Phragmites*

Thompson, Jan 22. A. 50.

40



Kreisarchiv Stormarn B 2

[Faint, mostly illegible handwritten text on the left page, possibly a letter or document.]

47

Willinghausen, den 22. / 50.

An die
Verwaltung des Kreises Stormarn
Abt. 4-19. Kreisverwaltungsamt.

Hd. Altesen.

Lehr. Lehrerin für Französisch Stormarn.

Sehr geehrte Frau Vg. d. J. ich habe mich heute einer
Lehrerin für das Französisch Stormarn gestellt
Einführung, von der Befehlshaber.

Meine Frau hat 55 Z. 11 S.H. am 1. August, wenn
Sie als Befehlshaber Lehrerin, das ist eine
sehr gute Sache etc. ich hoffe sehr.

Da das Französisch auf die Untere dringt,
sich die Lehrerin für das Französisch zu
sorgen zu wollen.

Hd. Altesen
Willinghausen, Postfach 111.

42

2. Februar 1950

4-1/9-Kreisonderhilfsausschuss -
- Krakau - D./K.

Herrn
Wilhelm K r a k a u
in W i l l i n g h u s e n

In Ihrer Haftentschädigungssache wird der Empfang Ihres Schreibens vom 12. d. 50 bestätigt. Der Kreisonderhilfsausschuss wird in einer der nächsten Sitzungen zu Ihrem Haftentschädigungsantrag Stellung nehmen und alsdann versuchen, bevorzugt den Antrag erledigt zu erhalten. Beihilfen können gegenwärtig nur dann gewährt werden, wenn Ansprüche auf Haftentschädigung nicht gegeben sind.
/ Anliegend erhalten Sie eine Bescheinigung für das Finanzamt, dass Sie von dem Kreisonderhilfsausschuss anerkannt sind und eine laufende OdW.-Rente erhalten.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B 2



43

2. Februar 1950

4-1/9-Kreisenderhilfsausschuss -
- Krakau - D./K.

B e s c h e i n i g u n g .

(zur Vorlage beim Finanzamt).

Herrn Wilhelm K r a k a u, geb. 22.9.94, wohnhaft in Willinghausen wird
wird hiermit zur Vorlage beim Finanzamt bescheinigt, dass er von dem
Kreisenderhilfsausschuss Stormarn als ehem. polit. Verfolgter aner-
kannt ist.
Krakau bezieht aufgrund einer durch die Verfolgung entstandenen Erwerbs-
minderung von 60 % eine monatl. OdN.-Rente von 140,-- DM, zuzüglich
14,-- DM als Kinderzuschlag. Seine gesamte OdN.-Rente beträgt 154,-- DM.

Im Auftrage:

Im Auftrage:

Herrn Wilhelm K r a k a u, geb. 22.9.94, wohnhaft in Willinghausen wird
wird hiermit zur Vorlage beim Finanzamt bescheinigt, dass er von dem
Kreisenderhilfsausschuss Stormarn als ehem. polit. Verfolgter aner-
kannt ist.
Krakau bezieht aufgrund einer durch die Verfolgung entstandenen Erwerbs-
minderung von 60 % eine monatl. OdN.-Rente von 140,-- DM, zuzüglich
14,-- DM als Kinderzuschlag. Seine gesamte OdN.-Rente beträgt 154,-- DM.

- Krakau - D./K.

4-1/9-Kreisenderhilfsausschuss -

2. Februar 1950

Kreisarchiv Stormarn B 2



18. Februar 1950

4-1/2-Kreissonderhilfeausschuss -
- Krakau - D./K.

An das
Gerichtsgefängnis
in Hamburg - Wandsbek

Der zu Willinghusen wohnhafte Wilhelm K r a k a u hat bei dem Kreissonderhilfeausschuss Stormarn Antrag auf Haftentschädigung gestellt und behauptet, zusammen mit Anderen wegen seiner Zugehörigkeit zur KPD. am 5.3.33 in Hamburg Billstedt verhaftet worden zu sein und in das dortige Gerichtsgefängnis eingeliefert zu sein. Von dort soll seine Überführung als Schutzhäftling nach Glückstadt erfolgt sein. Im Mai 1933 will er alsdann dem Kz. Hamburg - Fuhlsbüttel zugeführt sein. Es wird um Mitteilung gebeten, ob und ggf. welche Angaben dort bezüglich Wilhelm Krakau bestätigt werden können. Krakau gibt an, nicht verurteilt worden zu sein.

Im Auftrage:

23/2.

Im Auftrage:

Im Auftrage:

(mit Anhang des Urteils)

- Krakau - D./K.

4-1/2-Kreissonderhilfeausschuss -

18. Februar 1950

Kreisarchiv Stormarn B 2



us

2 13/2. 4

Der zu Willinghusen wohnhafte Wilhelm K r a k a u, geb. 22.9.94 in Schiffbeck, hat bei dem Kreissozialhilfesausschuss Stormarn Antrag auf Haftentschädigung gestellt und behauptet, wegen seiner Zugehörigkeit zur KPD. am 5.3.33 in Hamburg Billstedt zusammen mit anderen verhaftet worden zu sein und in das Gerichtsgefängnis Wandsbek eingeliefert zu sein. Von dort soll seine Überführung als Schutzhäftling in das Polizeigegefängnis Glückstadt erfolgt sein. Im Mai 1938 will er alsdann dem Kz. Hamburg - Fuhlsbüttel zugeführt sein.

Es wird um Mitteilung gebeten, ob und ggf. welche Angaben dort bezüglich der Haftzeit des Herrn Krakau bestätigt werden können.

Eine Verurteilung des Herrn K. soll nicht erfolgt sein.

Im Auftrage:

in various:

5/5/5

18° DECEMBER 1820



Au Duc
 Prince d'Orléans et Prince de Monaco
 Août. 4 19 Prince d'Orléans et Prince de Monaco
 Prince de Monaco.

Am 22. d. M. wurde die Anwesenheit der Besuche zur
Hochzeit der Frau von ... in der ...
die ... der ... der ... der ...
die ... der ... der ... der ...
die ... der ... der ... der ...
die ... der ... der ... der ...
die ... der ... der ... der ...
die ... der ... der ... der ...

Die für den Anfang des Jahres beauftragte Reise nach Leipzig wird mit Rücksicht auf die bevorstehende Reise nach Leipzig, die im März stattfindet, auf den 1. April verschoben. Die Reise nach Leipzig wird mit Rücksicht auf die bevorstehende Reise nach Leipzig, die im März stattfindet, auf den 1. April verschoben.

Willingbourne, Port Antonio, Hb.
Ber. Hb.

Kreisarchiv Stormarn B 2



Auszahlungs-Anordnung für das Rechnungsjahr 1950

Haushaltsstelle		Ausgabe-Tagebuch-Nr.		Sachkonto-Nr.		Ausgabe-Kontrolle S. Nr.	
Nr. 4219	100 DM	---	Dpf			105	56
Nr.	DM	DM	Dpf				



Verwaltung
des Kreises Stormarn
— Der Kreisdirektor —

Abt.: 4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
GZ.: - Krekau - D./K. -

Herrn
Wilhelm Krakau
in Willinghusen

In Ihrer Haftentschädigungssache wird Ihnen unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 12. d. M. mitgeteilt, dass der Kreissonderhilfsausschuss ausnahmsweise bereit ist, Ihnen aus Anlass der Einkleidung Ihrer Tochter einen Vorschuss auf die zu erwartende Haftentschädigung in Höhe von 100,— DM zu zahlen. Dieser Betrag ist von Ihnen mit der anliegenden Abtretungserklärung von der Haftentschädigung abzutreten. Um eine umgehende Rücksendung dieser Erklärung wird gebeten.

Im Auftrage:

Bad Oldesloe, den 29. März 1950
Fernruf: Sammel-Nr. 151
Bankkonto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postfach/Konto: Hamburg 13

J. Schütte, DR 286, Bad Oldesloe

1950

1950

1950

April 1950

Kreiskämmerer

Kasse
nto
ungsscheck
Bl.
schen am
Kreiskommunikasse

Ihr
huss
ochter
m
len

K. Kämmerer, Bad Oldesloe, DN 281-67 800 11 49

Kreisarchiv Stormarn B 2



48

29. März 1950

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
- Krakau - D./K. -

Herrn
1) Wilhelm Krakau
in Willinghusen

In Ihrer Haftentschädigungssache wird Ihnen unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 12. d. M. mitgeteilt, dass der Kreissonderhilfsausschuss ausnahmsweise bereit ist, Ihnen aus Anlass der Einkleidung Ihrer Tochter einen Vorschuss auf die zu erwartende Haftentschädigung in Höhe von 100,-- DM zu zahlen. Dieser Betrag ist von Ihnen mit der anliegenden Abtretungserklärung von der Haftentschädigung abzutreten. Um eine ungehende Rückzahlung dieser Erklärung wird gebeten.

2) Ausgabe-Anweisung über 100,-- DM
für Ziffer 4219 fertigen.
3) Wv.

Im Auftrage:

fa

[Signature]

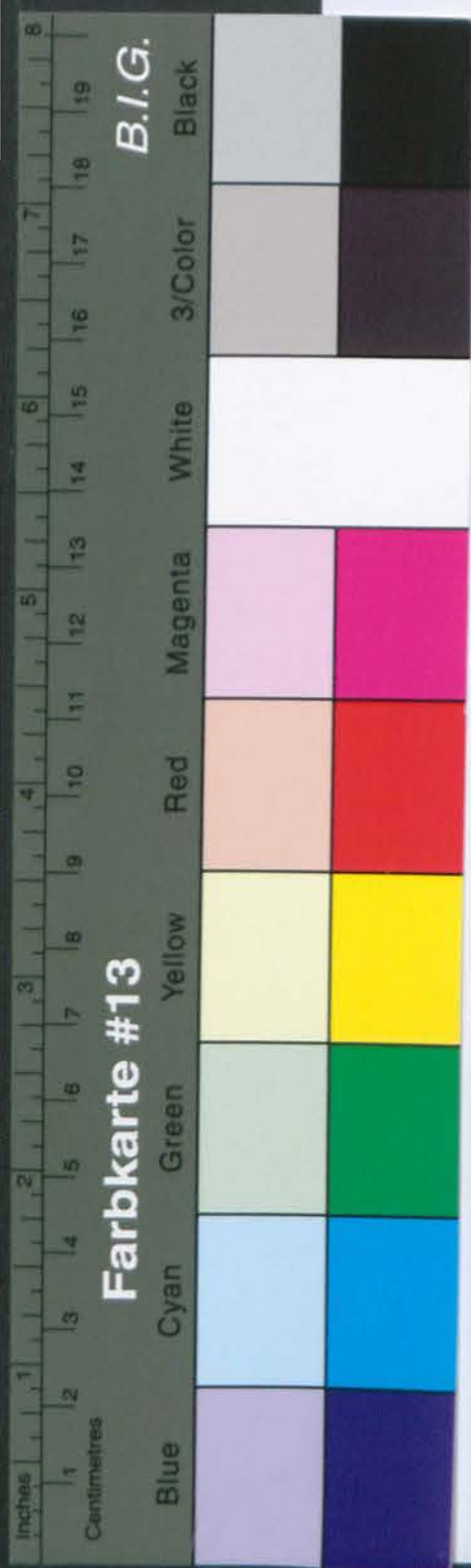


E. Nimmergut, Bad Oldesloe DN 28¹ 527/8000 II 49

Abt. 6

willigensell, den

[illegible]



Kreisarchiv Stormarn B 2

Auszahlungs-Anordnung für das Rechnungsjahr 19 50

Haushaltsstelle	Ausgabe-Tagebuch-Nr.	Sachkonto-Nr.	Ausgabe-Kontrolle S. + Nr.	
Nr. 4219 = 100 DM -- Dpf		/	165	56
Nr. = DM Dpf		/		
Nr. = DM Dpf		/		

Lfd. Nr.	Gegenstand der Zahlung	Empfänger (Name, Beruf, Wohnung, Bankkonto, Buch.-Zch.)	Betrag	
			DM	Dpf
1.	Vorschusszahlung auf die zu erwartende Haftentschädigung.	Wilhelm Krakau in Willinghusen	100	--
	Anlagen			

Fälligkeit: sofort -- am bei Sammelanordnung; dazu Überirr. v. d. Rückst.

Vorgang:
4-1/9

-Krakau-

Ausgabemittel
stehen haushaltsrechtlich
zur Verfügung

Sachlich und
rechnerisch richtig

am 30. März 1950

(Dienststellung)

Geprüft:

am

Rechnungs-
prüfungsamt

Für Eingangsstempel:

Die Kreiskommunalkasse wird angewiesen,

in Worten

wie oben angegeben zu zahlen und zu buchen.

Bad Oldesloe, den April 19 50

Der Kreiskämmerer

Quittung

Durch die Kreissparkasse
Auftrag-Nr. Konto DM Dpf
Durch Postbarscheck
Heft-Nr. Bl. DM Dpf
Durch Postüberweisungsscheck
Heft-Nr. Bl. DM Dpf
überwiesen am
Kreiskommunalkasse

51

8. Mai 1950

4-1/9-Kreissonderhilfeausschuss -
- Krakau - D./K.

h 9/5.44

An die
Polizeibehörde
in H a m b u r g

Der am 22.9.94 in Schiffbek geborene Wilhelm K r a k a u befand sich nach Mitteilung des Untersuchungsgefängnisses Hamburg - Stadt vom 12. bis 13.5.54 als Polizeigefangener im Gefängnis Altona. Da Krakau bei dem Kreissonderhilfeausschuss Antrag auf Haftentschädigung gestellt hat, wird um Mitteilung gebeten, ob und ggf. welche Unterlagen dort noch vorhanden sind und ob dort noch festgestellt werden kann, wohin Krakau weiter transportiert wurde.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B 2





5. Juni 1950

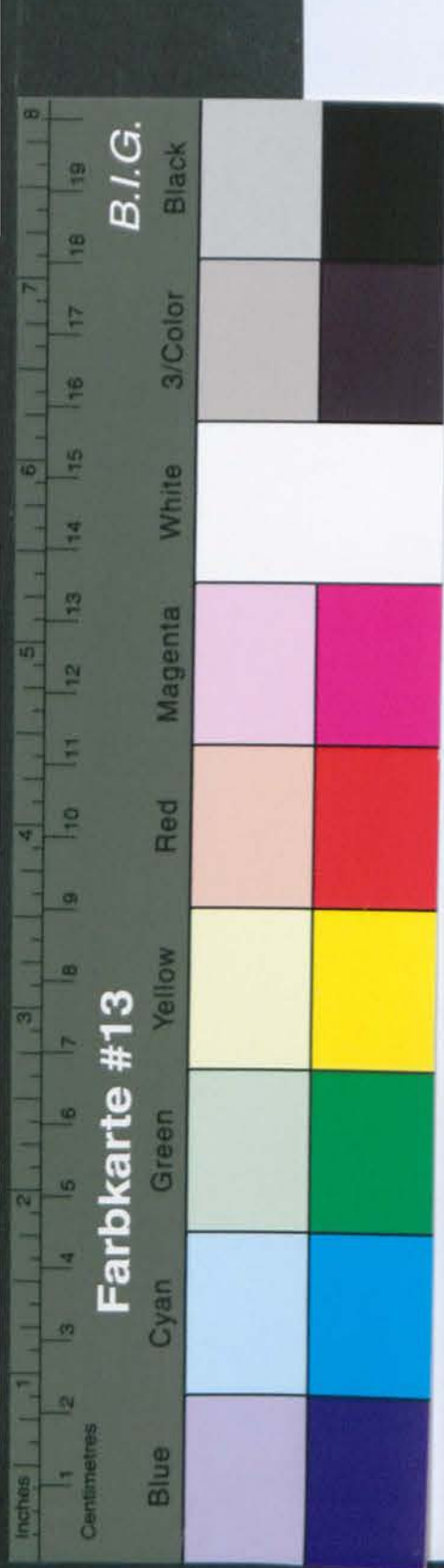
-Sonderhilfsausschuss-
4-1/9-Krakau - D./K.

Willebrand, Karl
in Krakau

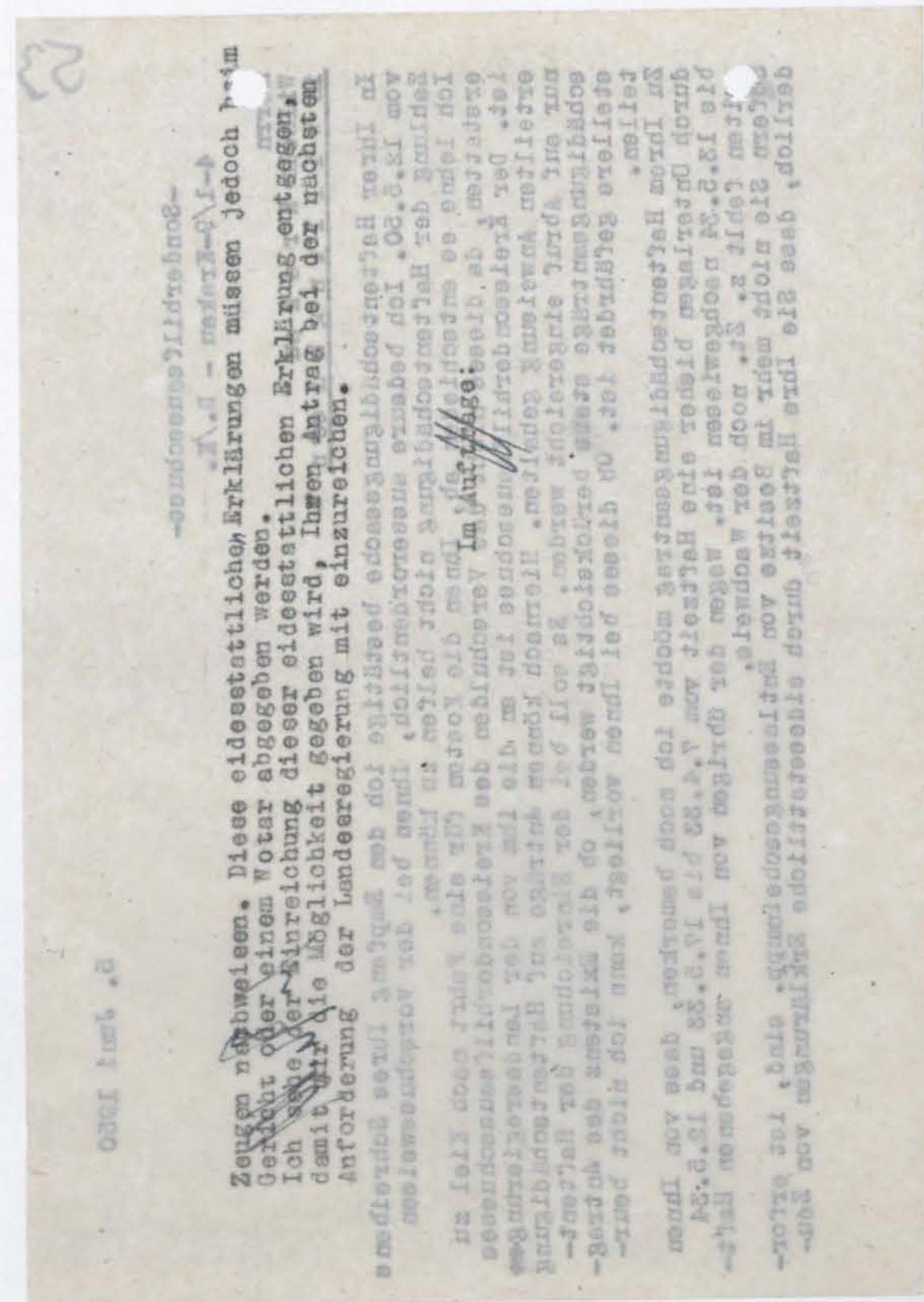
In Ihrer Haftentschädigungssache bestätige ich den Empfang Ihres Schreibens vom 12.5.50. Ich bedaure ausserordentlich, Ihnen bei der vorschussweisen Zahlung der Haftentschädigung nicht helfen zu können. Ich lehne es entschieden ab, Ihnen die Kosten für eine Fahrt nach Kiel zu erstatten, da dieses nicht das Verschulden des Kreissonderhilfsausschusses ist. Der Kreissonderhilfsausschuss ist an die ihm von der Landesregierung erteilten Anweisung gehalten. Hiernach können Anträge auf Haftentschädigung nur auf Abruf eingereicht werden. Es soll bei der Einreichung der Haftentschädigungsanträge stets berücksichtigt werden, ob die Existenz des Antragstellers gefährdet ist. Ob dieses bei Ihnen vorliegt, kann ich nicht beurteilen. Zu Ihrem Haftentschädigungsantrag möchte ich noch bemerken, dass von Ihnen durch Unterlagen bisher eine Haftzeit vom 7.4.33 bis 17.5.33 und 12.5.34 bis 13.5.34 nachgewiesen ist. Wegen der übrigen von Ihnen angegebenen Haftzeiten fehlt z. Zt. noch der Nachweis. Sofern Sie nicht mehr im Besitze von Entlassungsscheinen sind, ist erforderlich, dass Sie Ihre Haftzeit durch eidgesetzliche Erklärungen von Zeu-

Kreisarchiv Stormarn B 2





Kreisarchiv Stormarn B 2



VEREINIGUNG DER VERFOLGTEN DES NAZIREGIMES

LANDESSEKRETARIAT
SCHLESWIG-HOLSTEIN
Rechtsabteilung

An den
Sonderhilfsausschuß bei der
Landkreisverwaltung in Stormarn

HAMBURG 22
MARIA-LOUISE-STRASSE 122

(24a) Bad Oldesloe

Lübeck, den 23. Juni 1950

Betr.: Zahlung der Haftentschädigung des ehm. pol. Verfolgten des Nationalsozialismus W. Kraken, wohnhaft in Willinghausen, Post Barsbüttel Bez. Hamburg

Bezug: Ohne veranlassende Verfügung.

Anlagen: Schreiben des Herrn W. Kraken an uns.

In der Anlage übersenden wir ein uns zugewiesenes Schreiben des Herrn W. Kraken. In diesem Schreiben beklagt sich derselbe darüber, dass er jetzt schon wieder neue eidesstattliche Erklärungen beizubringen habe. Wir vermögen im einzelnen nicht übersehen, um welche Schwierigkeiten es sich dort handelt, bitten aber, zukünftig nicht das Wort "eidesstattliche Erklärung" verwenden zu wollen, sondern "Versicherung", denn sonst kann es sehr leicht vorkommen, sobald eine eidesstattliche Erklärung abgegeben ist, diese der Form nicht entspricht, kurze Zeit später erklärt wird, es muß eine eidesstattliche Versicherung sein.

Welche eidesstattliche Erklärung bzw. Versicherung liegt dort jetzt vor und inwiefern soll diese erneuert werden? Sofern sie von dem Geschäftsführer des Sonderhilfsausschusses entgegengenommen wurde, ist sie natürlich ungültig.

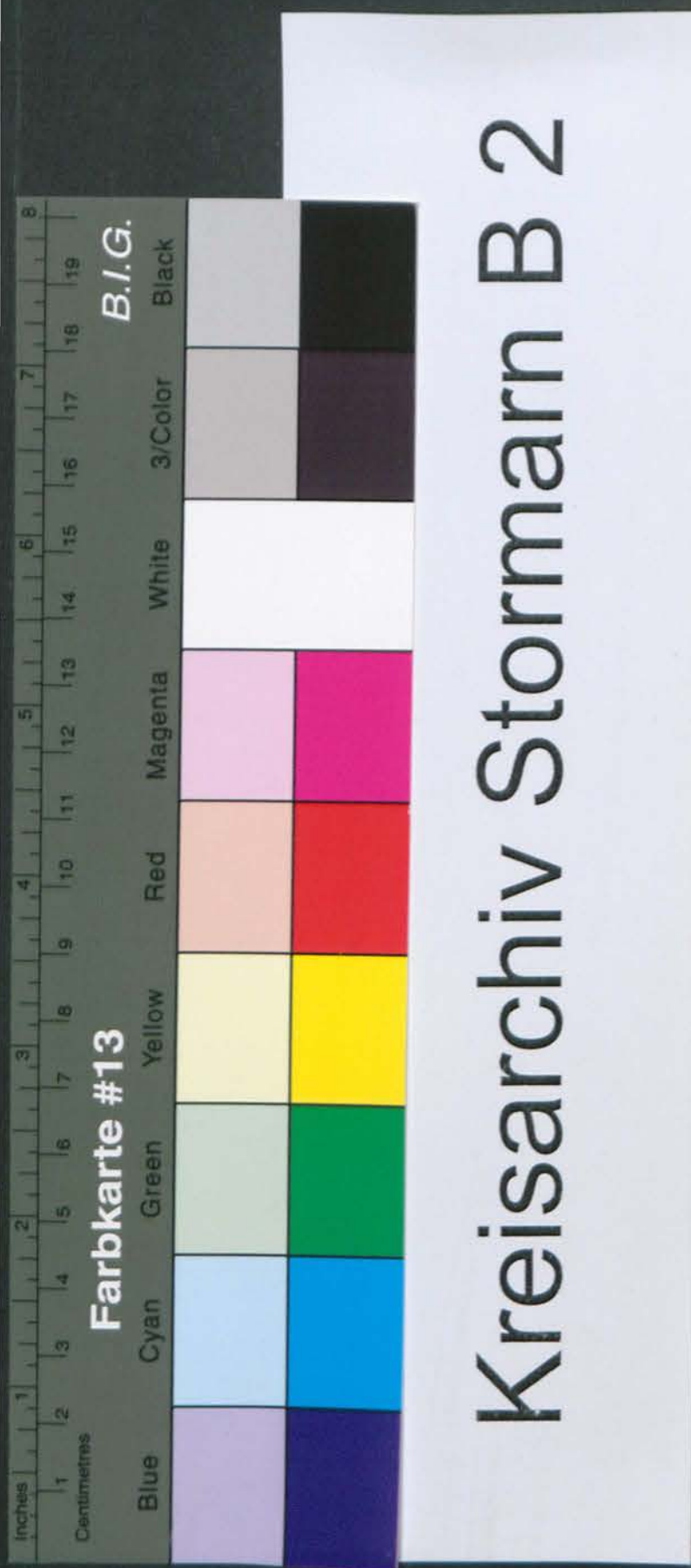
Wir bitten um Aufklärung, damit wir unser Mitglied entsprechend beraten können.

Das beigelegte Schreiben erbitten wir zurück.

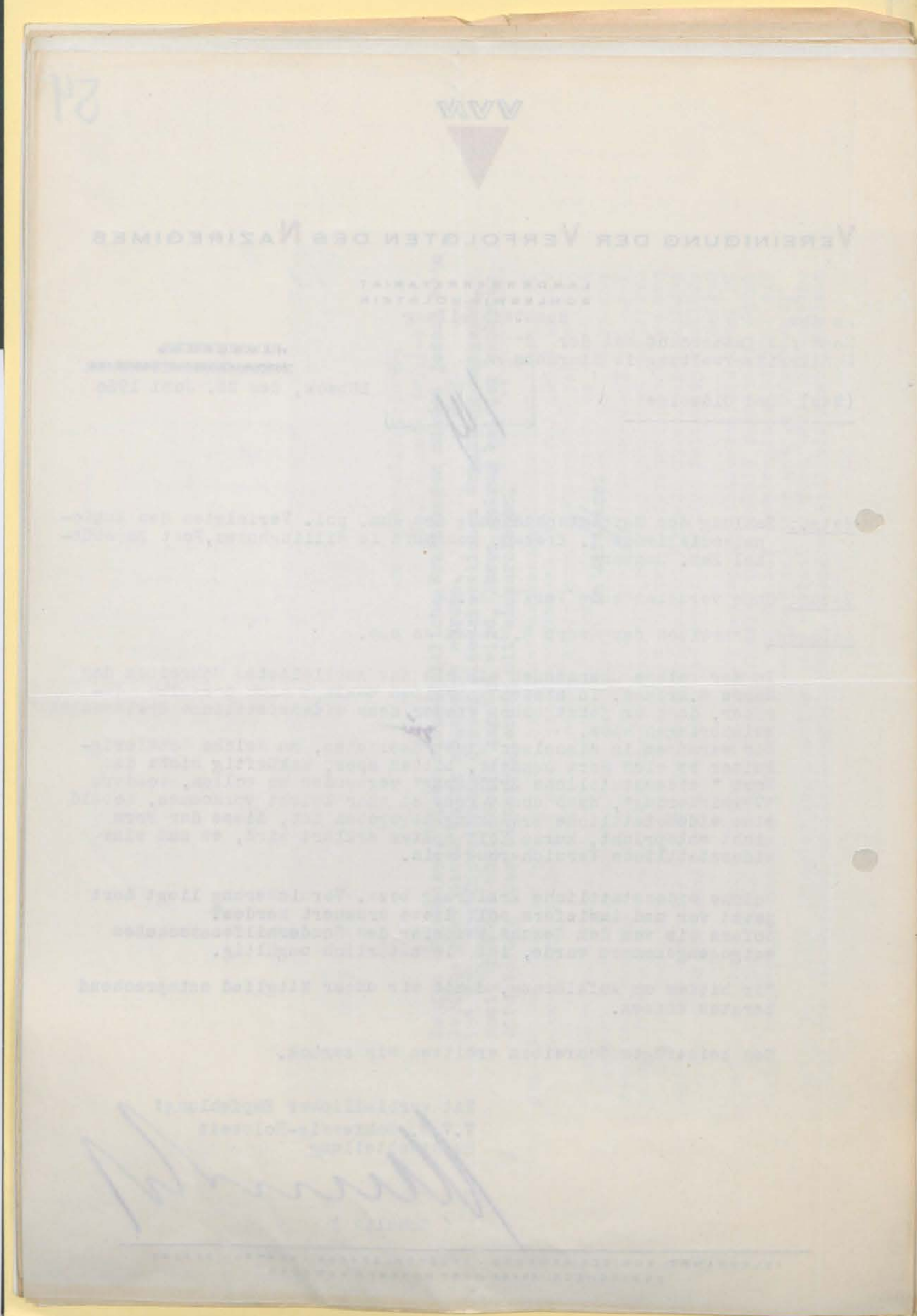
Mit verbindlicher Empfehlung!
V.V.N. Schleswig-Holstein
Rechtsabteilung

(Schultz)

TELEGRAMME: KOMITEE HAMBURG · TELEFON: 52 47 66 / 52 40 86 / 52 33 42
POSTSCHECK: 88469 CURT POSENER HAMBURG



Kreisarchiv Stormarn B 2



W. Krakau

Willinghausen, Post Darsbüttel
Bez. Hamburg

Willinghausen, den 19. Juni 1950

55

An das

Landratsamt der V.V.V.

Lübke

Schwarlamallee 9 b

2. Hb. des Räumweden Schutts.

Wohl Räumweden!

Mit Befremden haben wir das Abschieds- und
Gefahrenpfeilschild aufgeben. Nach dem ich am 12.5.50
nach Aufforderung des Kreisbauhofes in der Post
nachmals für die in Frage kommenden Gefährten die
sicherheitsbedingten Maßnahmen bei Gefahr, sofalls ich eine
vom 5. Juni 50 datierte Bescheinigung, daß meine die
eingeworfene Gefährten Maßnahmen vor einem
Gewalt oder Notar abgegeben werden müssen.

Ist diese Forderung des Kreisbauhofes in der Post
gültig nach dem wir eine Bescheinigung, die die
Angelegenheit in der Angelegenheit?

Es handelt sich um die Gefahr für
unsere eigenen großen Gefährten in der Befahrung
der erforderlichen Unterlagen. In meinem Fall
müßte ich mit 4 sicherheitsbedingten Maßnahmen
rechnen. Zu der erforderlichen Befahrung können
Maßnahmen sein.

Bescheinigung mußte gemacht werden, daß
einige der Räumweden, welche die sicherheitsbedingten
abgeben, in dieser Zeit vorgehen sind und so die
Angelegenheit schnell werden müssen.

Über diesen Punkt hoffe ich den Kreisbauhof
Räumweden noch willige Maßnahmen. Hiermit auf



den ersten Händen der am 1. Kampen Jakobswegs auf
 in der Straße liegen in der "Fah" benützt wird, findet sich die
 der Anklebung der anliegenden Ausprägungen der Fußspuren in
 Schleswig-Holstein im Umkreis der papillen.
 Wie leicht ist es sich anzusehen, dass die Ränderflächen der
 die Abhängigen Klebzeit zu 1/2 fallen. Der Weg aber die
 Straße ist aber nicht papillen der gangbaren.

Mit freundlichen Grüßen

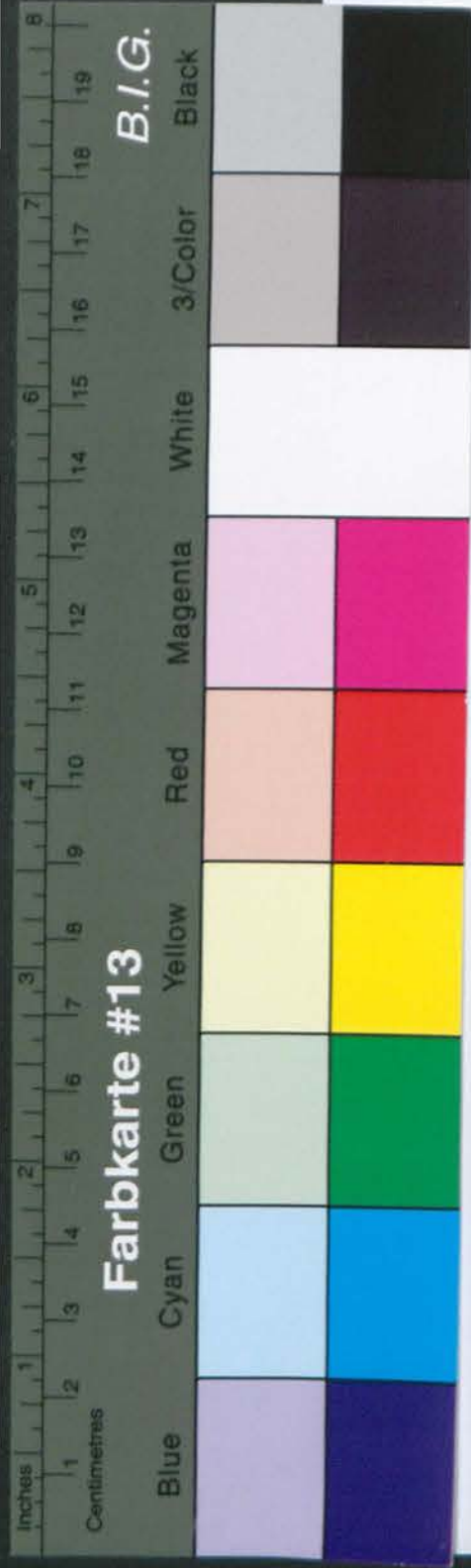
Krakau

56

10. Juli 1950

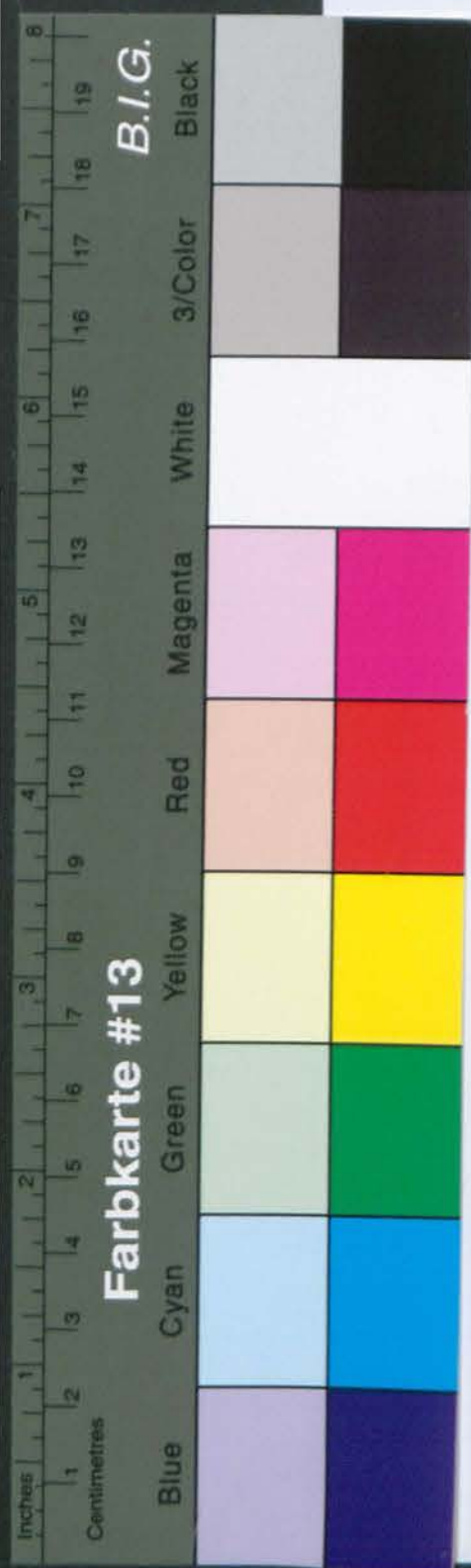
- Krakau - D./K.
 Vereinigung der Verfolgten
 des Naziregimes
 in Lübeck
 Schwartauerallee 9

In der Haftentschädigungssache des Wilhelm K r a k a u in Willinghusen
 bestätige ich den Empfang Ihres Schreibens vom 23.6.50 und teile Ihnen
 mit, dass Krakau bei mir Antrag auf Haftentschädigung nach dem Haftent-
 schädigungsgesetz für das Land Schleswig - Holstein gestellt hat. Er hat
 angegeben, von März 1933 bis Dezember 1933 in Haft gewesen zu sein. Meine
 Versuche, diese Haftzeiten durch Unterlagen bestätigt zu erhalten, sind
 größten Teils fehl geschlagen. Es konnte lediglich die Landesarbeitsan-
 stalt Glückstadt eine Haftzeit vom 7.4.33 - 17.5.33 bestätigen. Das Un-
 tersuchungsgefängnis Hamburg bestätigte mir, dass Krakau als Polizeige-
 fangener vom 12. - 13.5.34 in Haft war. Weitere amtliche Unterlagen konn-
 ten nicht ermittelt werden. Ich habe daher von Herrn Krakau die Vorlage
 einer gerichtlichen oder notariellen eidesstattlichen Erklärung gefordert,
 da ohne diese Unterlage eine Bearbeitung des Haftentschädigungsantrages
 bei der Landesregierung nicht möglich ist. Inwiefern dieses ein unbilli-
 ges Verlangen ist, ist mir nicht verständlich. Ich habe mich an die Be-

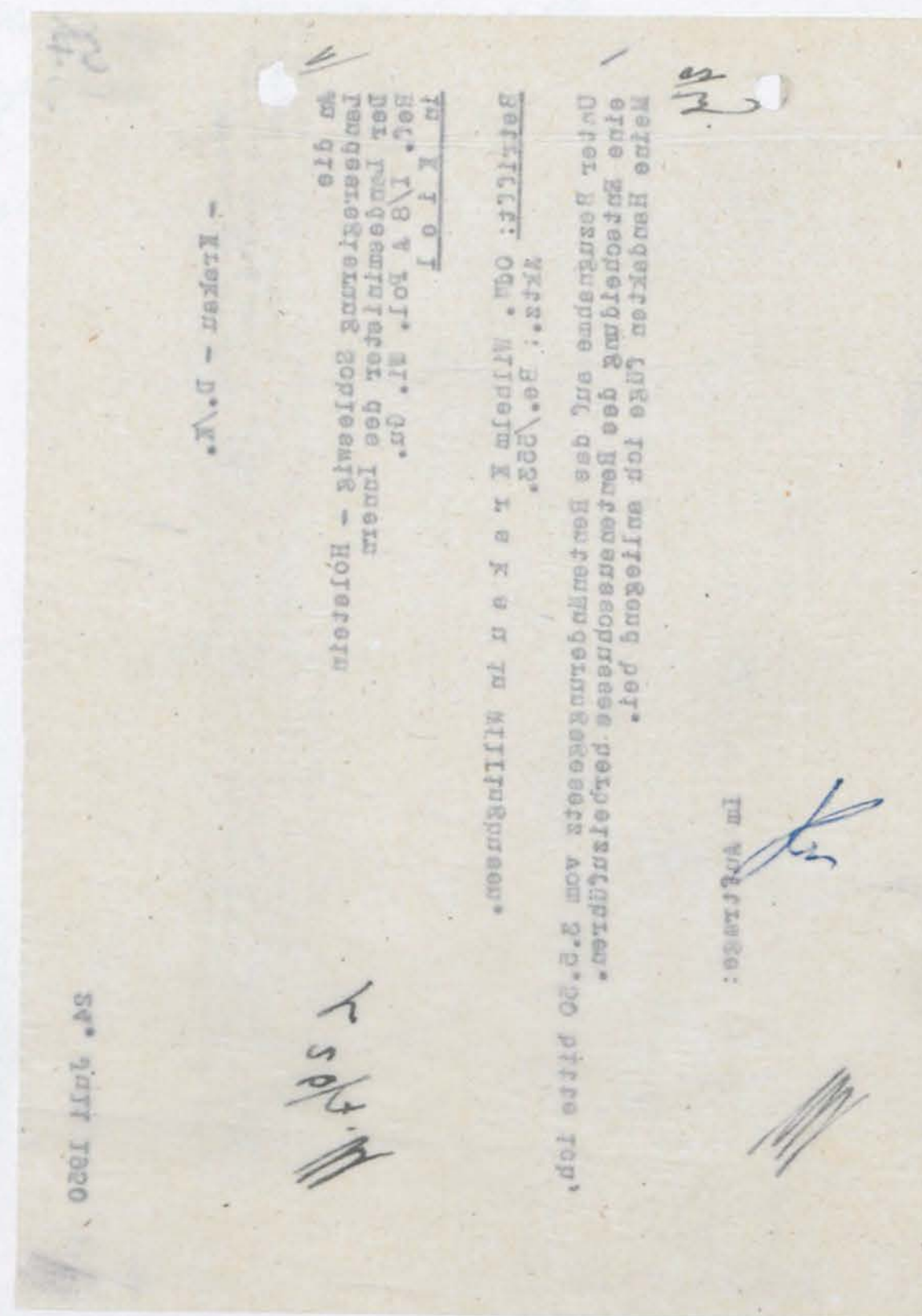


10. July 1950

24. July 1950



Kreisarchiv Stormarn B 2



Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes (VVN)

Telefon 20473 - Bankkonto: Handelsbank 90087

Schleswig-Holstein
Rechtsabteilung.

(24a) Lübeck, den 18. Sep. 1950.

An
den Kreissonderhilfsausschuß
der Landkreisverwaltung Stormarn

(24) Bad - Oldesloe

Betr.: Haftentschädigung Wilhelm Krakau, geboren am
22. 9. 1894 in Hamburg-Schiffbek, wohnhaft in
Willinghusen Krs. Stormarn
Bez.: : Dort. Schreiben vom 10. Juli 1950 - Krakau - D./K. -

Höflichst fragen wir nach dem gegenwärtigen Stande der
Angelegenheit an. -
Herr Krakau erklärt uns, dass er die eidesstattliche
Erklärung bereits unter dem 19. Juli 1950 dort einge-
reicht hat, sodass wir annehmen, dass nunmehr diese
Lücke geschlossen ist.

Mit verbindlicher Empfehlung !
V. V. N. Schleswig-Holstein
Rechtsabteilung.

(Schultz)

20. September 1950

- Krakau - D./K.

1/ An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. 1/8 A Pol. Wi. Gu.

21/9. 111

in K i e l

Betrifft: OdW. Wilhelm K r a k a u in Willinghusen.
Aktz.: Be./553.

Um den Haftentschädigungsantrag des Wilhelm K r a k a u bearbeiten
zu können, bitte ich um ungehende Rückgabe meiner Handakten.

2/4.

Im Auftrage:

fu

111

Kreisarchiv Stormarn B 2



69

20. September 1950

- Krakau - D./K.

An die
Vereinigung der Verfolgten
des Naziregimes

in Lübeck

In der Haftentschädigungssache Wilhelm K r a k a u in Willinghusen
nehme ich Bezug auf das dortige Schreiben vom 18. d. Mts. und teile
mit, dass ich den Haftentschädigungsentrag im Laufe dieses Monats
der Landesregierung einreichen werde. Eine sofortige Einreichung ist
mir nicht möglich, da meine Handakten sich noch bei der Landesregie-
rung befinden.

Im Auftrage:

27/9/50

512

Im Auftrage:

zu Krakau, bitte für im hiesigen Büro für die Handakten
des Haftentschädigungsentrages des Herrn K r a k a u einreichen
Wkt.: 27.9.50
Bezug: Oda. Willinghusen in Willinghusen.

In K r a u

Bez. 18.9.50. Mts. 18.
Bei den hiesigen Behörden des Herrn
Landesregierung vorlegen - Notizen
an die

- Krakau - D./K.

20. September 1950

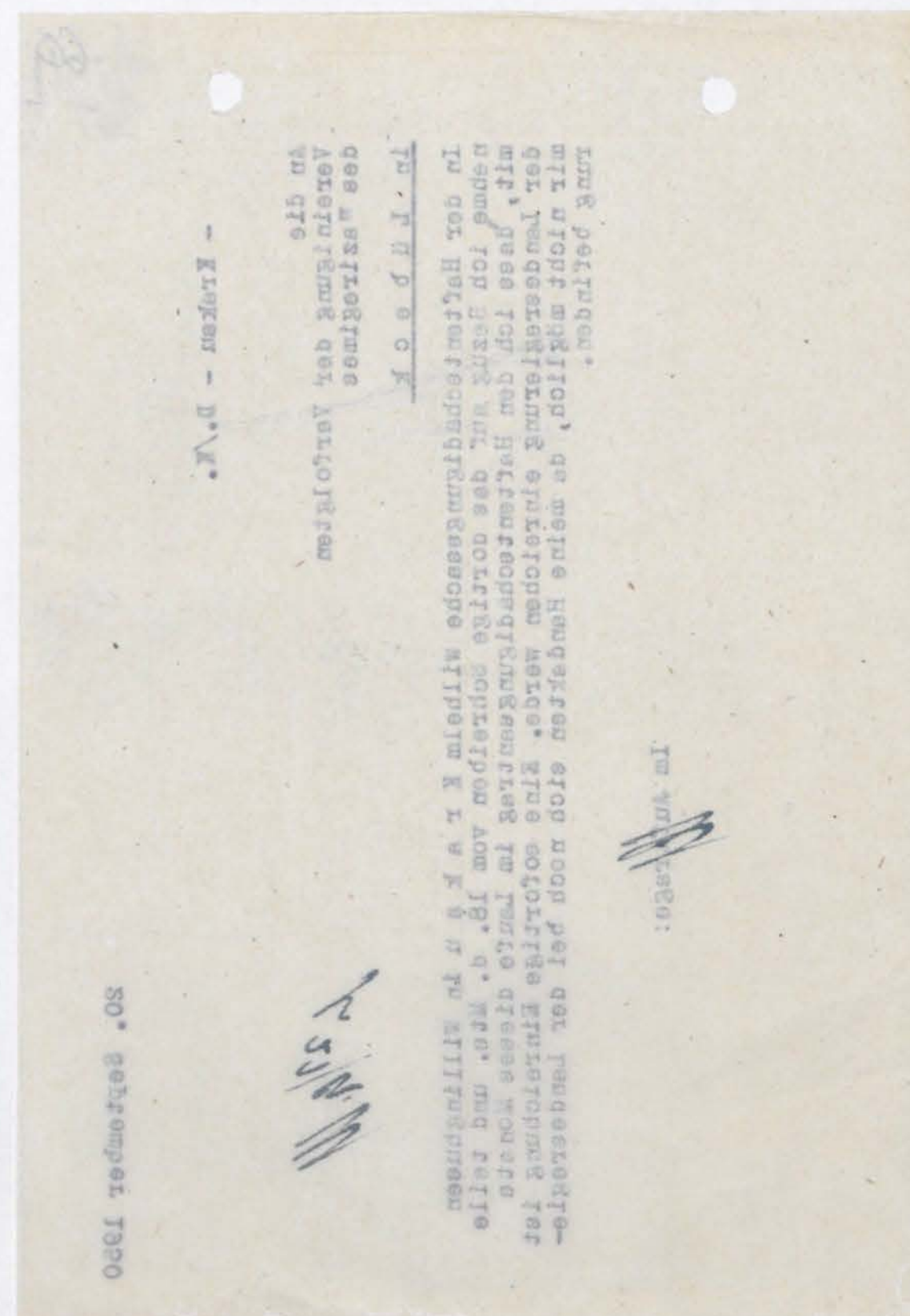
27/9/50

Kreisarchiv Stormarn B 2





Kreisarchiv Stormarn B 2



Abschrift

61

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN

DER LANDESMINISTER DES INNERN

Geschäftszeichen: 1/8A Pol.Wi.Gu.Bk./Be.
(im Antwortschreiben anzugeben) Be. 553

29. September 1950
(24b) Kiel, den
Landeshaus, Düsterbrook Weg 70-90
Telefon 21481-86
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags,
donnerstags und freitags
von 0900-1500 Uhr

An Herrn
Wilhelm Krakau
in Willinghusen

Betr.: Antrag auf Beschädigtenrente.
Bezug: Beschluss des Landesrentenausschusses v.28.9.50.

Der Landesrentenausschuss beschloss in seiner Sitzung v.28.9.50 Ihren Antrag auf Beschädigtenrente zurückzustellen und eine erneute ärztliche Untersuchung durchzuführen. Die Gutachten, die den Akten beiliegen, sind im Jahre 1948 gefertigt und entsprechen wahrscheinlich nicht mehr Ihrem heutigen Gesundheitszustand. Nach Fertigstellung des Gutachtens wird Ihr Antrag dem Landesrentenausschuss sofort erneut zur Beschlussfassung vorgelegt werden.
Über die Untersuchung erhalten Sie noch nähere Anweisung.

Im Auftrage:
gez. Wolters.

An den
Herrn Landrat
Sonderhilfsausschuss f.OdN.
in Bad Oldesloe

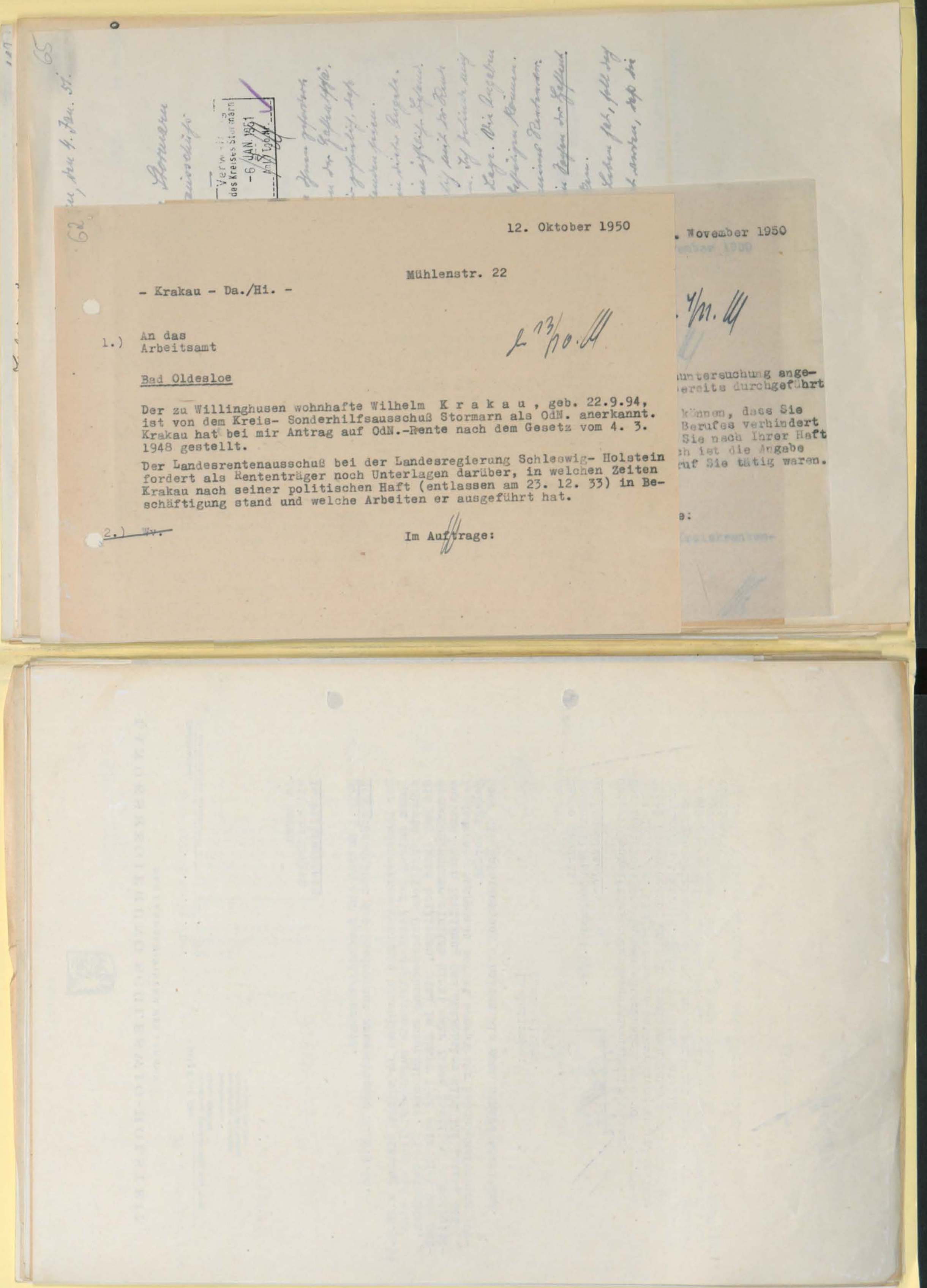


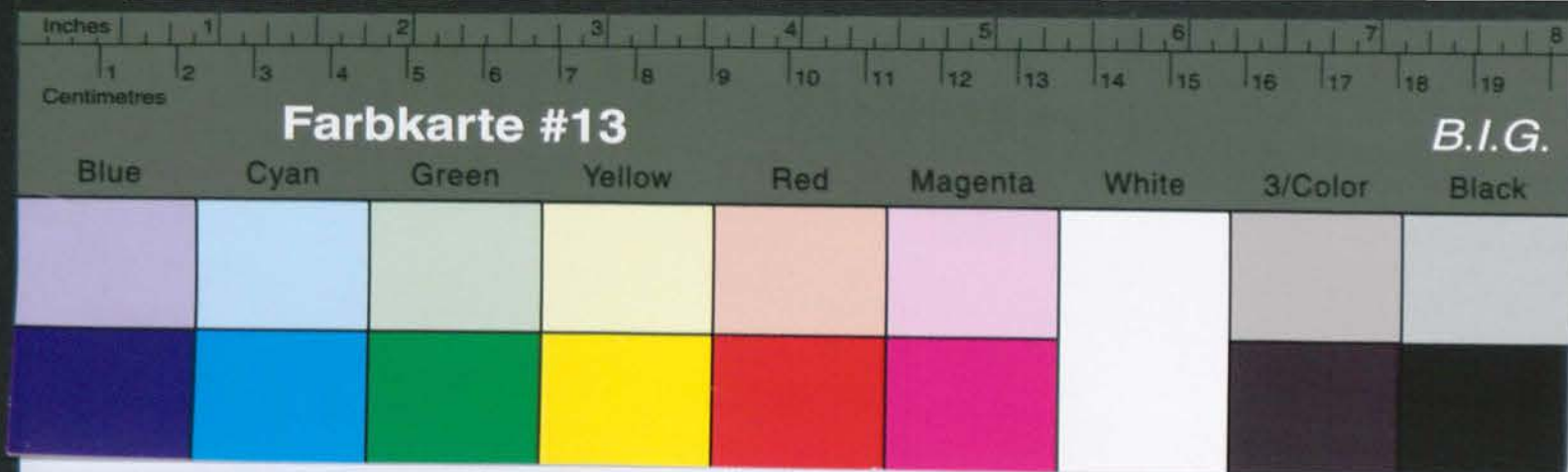
Obige Abschrift wird zur Kenntnisnahme übersandt.
Der Beschluss des Landesrentenausschusses vom 28.9.1950 geht dahin, K. einer erneuten Untersuchung zu unterziehen. Diese Untersuchung soll im Kreiskrankenhaus Bad Oldesloe durchgeführt werden. Ausserdem sind Unterlagen von der zuständigen Krankenkasse und dem Arbeitsamt anzufordern daraus hervorgehen soll, in welcher Hinsicht K. einen Massennarzt in Anspruch genommen hat und welche Arbeiten er nach der Haftzeit verrichtet hat.
Um recht baldige Übergabe der Akten wird gebeten.

Im Auftrage:

[Handwritten signature]

Kreisarchiv Stormarn B 2





Kreisarchiv Stormarn B 2

12. Oktober 1950

- Krakau - Da./Hi. -

Mühlenstr. 22

2.) An die
Allgemeine Ortskrankenkasse
für den Kreis Stormarn

(24^a) A h r e n s b u r g
Bismarck - Allee 2

Der in Willinghusen wohnhafte Wilhelm K r a k a u ist von dem
Kreis- Sonderhilfsausschuß Stormarn als OdN. anerkannt. Er hat
gemäß dem Rentengesetz vom 4. 3. 1948 Rentenansprüche geltend
gemacht.

Der Rentenausschuß bei der Landesregierung Schleswig- Holstein
als Rententräger benötigt, um das Rentenverfahren abschließend
bearbeiten zu können, noch Unterlagen darüber, in welchen Zeiten
und wegen welcher Krankheiten Krakau nach seiner Haftentlassung
am 23. 12. 1933 in ärztlicher Behandlung stand.

Ich bitte, mir diese Angaben mitzuteilen.

3.) Wv.

Im Auftrage:

13/10/50

Im Auftrage:

In Ihrer Rentenangelegenheit ist bekanntlich eine Nachuntersuchung ange-
ordnet worden. Ich nehme an, dass diese Untersuchung bereits durchgeführt
ist.
Da der Landesregierung gegenüber weiter nachweisen zu können, dass Sie
infolge Ihrer Verfolgungsleiden an der Ausübung Ihres Berufes verhindert
waren, bitte ich Sie, mir mitzuteilen, wo und wie Sie nach Ihrer Haft-
entlassung am 23. 12. 33 beschäftigt wurden. Erforderlich ist die Angabe
der Firmen unter gleichzeitiger Angabe, in welchem Beruf Sie tätig waren.
Welchen Beruf übten Sie vor Ihrer Inhaftierung aus?

In W i l l i n g h u s e n

Heizm
Wilhelm K r a k a u

- Krakau - D./K.

14.11.50

3. November 1950

16. November 1950

- Krakau - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/14 - Pol. Wi. Gu. -

in K i e l

Betrifft: OdW. Wilhelm K r a k a u in Willinghusen,
Aktz.: Be./553.

Unter Bezugnahme auf den dortigen Erlass vom 29.9.50 überreiche ich an-
liegend

1. eine Bescheinigung des Arbeitamtes Nebenstelle Glinde,
2. Stellungnahme der AOK. Stormarn,
3. Eingabe des Wilhelm Krakau

und bitte, nunmehr über den Antrag zu entscheiden.
Wann ist das Ersuchen bezüglich der Nachuntersuchung an das Kreiskranken-
haus abgegangen?

Im Auftrage:

16. November 1950

- Krakau - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/14 - Pol. Wi. Gu. -

in K i e l

Betrifft: OdW. Wilhelm K r a k a u in Willinghusen,
Aktz.: Be./553.

Unter Bezugnahme auf den dortigen Erlass vom 29.9.50 überreiche ich an-
liegend

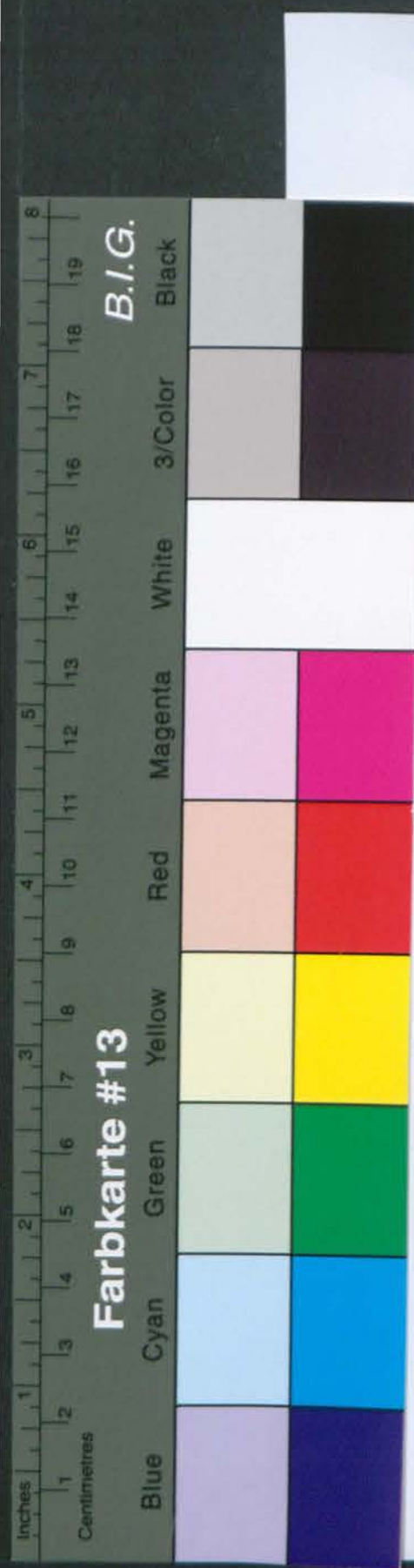
1. eine Bescheinigung des Arbeitamtes Nebenstelle Glinde,
2. Stellungnahme der AOK. Stormarn,
3. Eingabe des Wilhelm Krakau

und bitte, nunmehr über den Antrag zu entscheiden.
Wann ist das Ersuchen bezüglich der Nachuntersuchung an das Kreiskranken-
haus abgegangen?

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B 2





Kreisarchiv Stormarn B 2

Handwritten text on a piece of paper, likely a letter or document, with some printed text visible at the bottom. The text is written in German and appears to be a letter from the Kreisarchiv Stormarn. The paper is aged and has some stains.

Handwritten notes on the left side of the paper:

- Handwritten: *Handwritten text, possibly a signature or name.*
- Handwritten: *Handwritten text, possibly a date or location.*
- Handwritten: *Handwritten text, possibly a name or title.*

Printed text at the bottom of the paper (mirrored from the reverse side):

Handwritten: *Handwritten text, possibly a signature or name.*

Willinghusen,
Post Fährbühel.

Willinghusen, den 4. Jan. 51.

Verwaltung Stormarn
Kreisverbandshilfsausschuss
- Abt. 4/4/51

Verw. des Kreises Stormarn
- 6 JAN. 1951
Abt. 4/4/51

Ort: Haftenschäufung.

Bereit im Juni n. J. wird in der von Ihnen geforderten
ausdrücklich Angehörig in der von der Haftschäufung
Sigung sein. Herr Hebelstein wird mir gefällig, dass
mein auf alle erforderlichen Unterlagen aufzulegen sein.

Was mir jetzt notwendigste Dinge sehr ist in dieser Angelegenheit.
gründlich nicht auf. Wenn Sie in der Haftschäufung
Sigung sind, so wird mir sehr, dass ich mir in der Haftschäufung
von der Haftschäufung zu beibringen. Ich bin mir sehr
dieser Haftschäufung in der Haftschäufung Lage. Die Angelegenheit
wird von mir sehr, dass ich mir in der Haftschäufung
von der Haftschäufung zu beibringen.

Um aus dieser Haftschäufung bis zum Abschluss meines Haftschäufung
sachlich freizugehen, bitte ich Sie in der Haftschäufung
Sigung eine Haftschäufung zu beibringen.

Die Haftschäufung, dass man mir zum Leben sehr, soll das
dies die Haftschäufung so sehr gefällig sein, dass die
Lebenslage in der Haftschäufung sehr gefällig ist.

Bratani

17. Jan. 51.

7) Anh. des Soldatshilfsamts

XXXXXX

XXXXXX

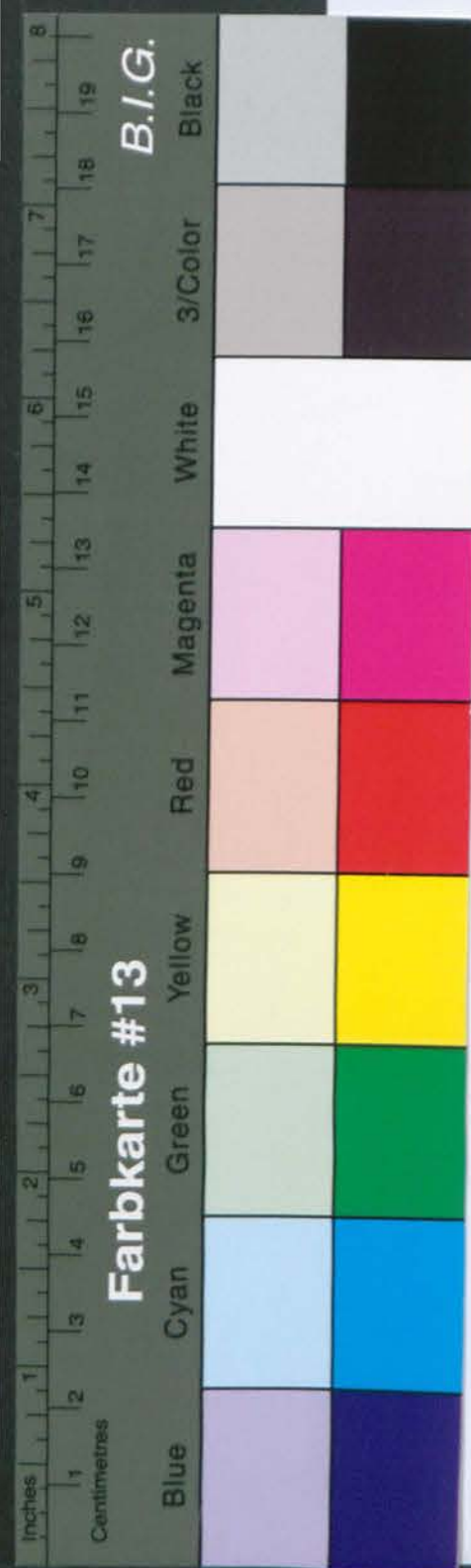
Der Antragsteller hat nachgewiesen, aus politischen Gründen vom
März 1933 bis 23.12.1933 in Haft gewesen zu sein.

XXXXXX

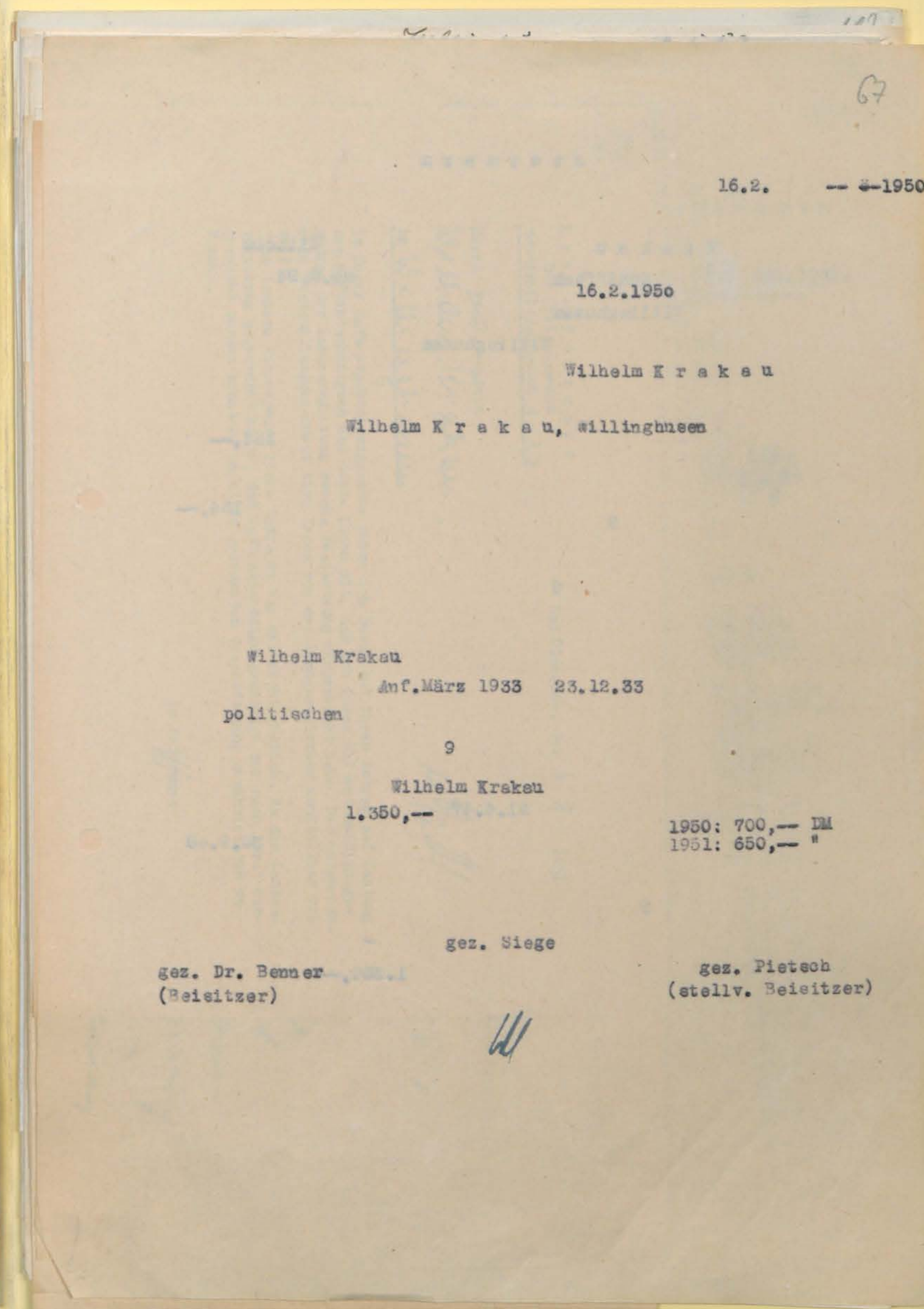
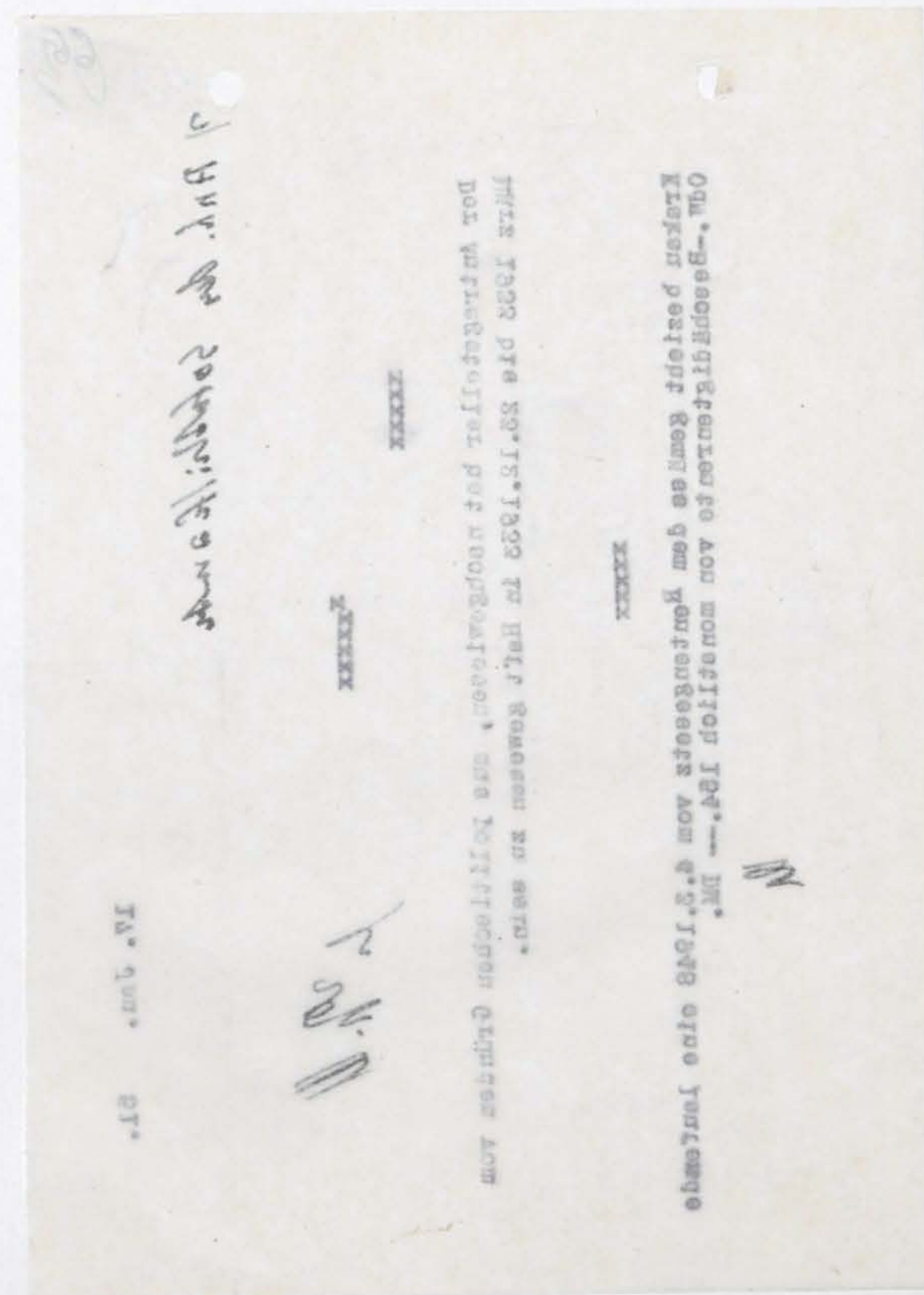
Krause bezieht gemäss dem Rentengesetz vom 4.3.1948 eine laufende
OdW.-Beschädigtenrente von monatlich 154.-- DM.

Kreisarchiv Stormarn B 2





Kreisarchiv Stormarn B 2



Kreisarchiv Stormarn B 2



100
00
30

OLSTEIN

23. Okt. 1951.
Kreiskreuzweg 70-90

antrag.
Freiheits
UN

25. 10. 1951

usen.
den Haft-
nochmals
g, weil die
für er-
hlen.
ändigen und
denselben

21.3.1951

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuß
Sonderhilfsausschuß 4 - 1/9

Bad Oldesloe, den 6. 2. 1951

Herrn/ Frau/ Fräulein
Wilhelm Kr. Ahne...
in Willinghusen

In Ihrer Haftentschädigungssache nehme ich Bezug auf Ihren Antrag auf Zahlung der Haftentschädigung und teile Ihnen mit, daß ich Ihren Haftentschädigungsantrag der Landesregierung zwecks Festsetzung eingereicht habe. Der entsprechende Feststellungsbescheid wird Ihnen von der Landesregierung unmittelbar erteilt.
Eine frühere Einreichung Ihres Antrages war mir nicht möglich, da die Landesregierung angeordnet hatte, daß Haftentschädigungsanträge nur nach Abruf eingereicht werden konnten, um einen geordneten Geschäftsgang gewährleisten zu können.

Im Auftrage:

Stormarn

Kraskau
Schiffbek
Willinghusen

Willinghusen

Wilhelm
22.9.94

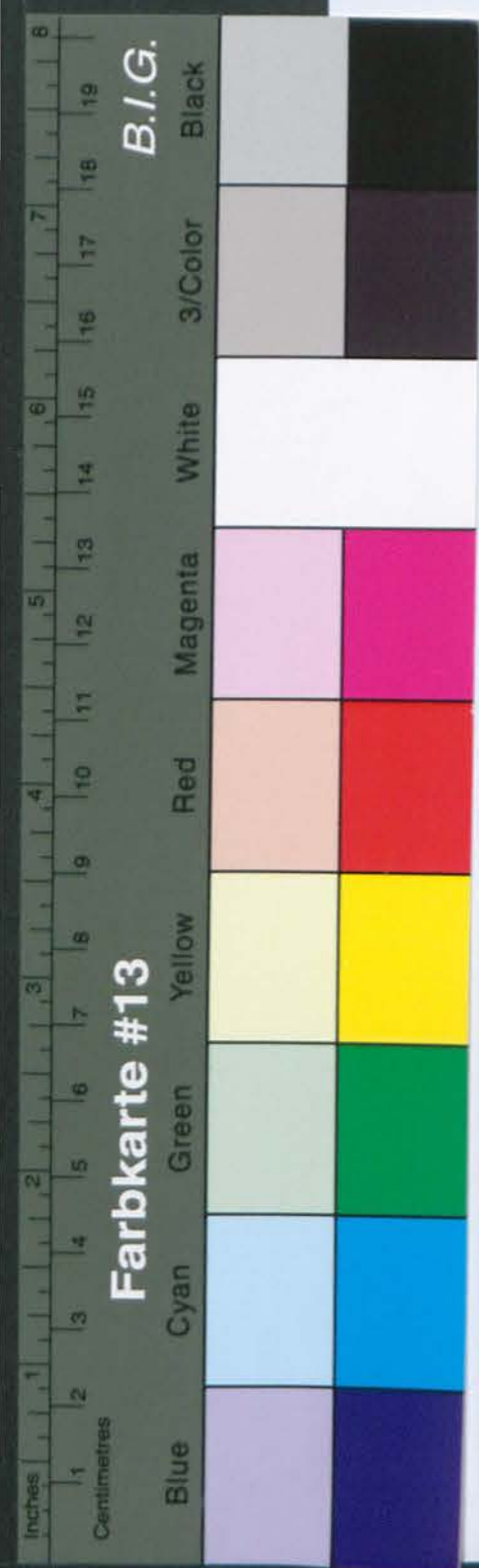
154,--
154,--
30.9.48
21.4.47
1.330,--
1.330,--

Frau

wonach
währt
Der Ehe-
ODN in
er rest-
Offent-

51

8/2.11



Kreisarchiv Stormarn B 2

Wilhelm Roedel
 Willinghausen
 Post, Westfalen.

Willinghausen, den 16. II. 51.

Gewerkschafts-
 des Reiches Hermann.

3. H. H. von Hülshausen.

Stadt, Ostpreußen.

5. II. 51

21.3.1951

OLSTEIN

23. Okt. 1951.

ternbrooker Weg 70-90

sonstags,
freitags
Uhr

usen.

den Haft-
nochmals

g, weil die
ärung für er-
hlen.

ändern und
denselben

Frau
wonach
währt
Der Ehe-
ODN in
er rest-
öffent-

Иван

Kreisarchiv Stormarn B 2



OLSTEIN

23. Okt. 1951.

tenbrocker Weg 70-90

ansteig.
Freiheits
Uhr

1951
26.10.51

usen.

den Haft-
nochmals

g, weil die
ärung für er-
hlen.

ändigen und
denselben

Amt Barsbüttel
(Sta) Barsbüttel, Kr. Stormarn
Kreis Stormarn
Famsprescher: Hamburg 27 10 34
Famsprescher: Hamburg 14 10 30
Kreis: Kreisarchiv Stormarn
in Hamburg, Wandsbek, Nr. 3006
Kreis: Kreisarchiv Stormarn
in Hamburg, Wandsbek, Nr. 3006

6. März 1951

21.3.1951

Kreis
- Sonderhilfsausschuss - E.g./Ba.
4-1/9 - Krakau - D./Re.
- Uracrabes

An
die Landesregierung Schle
Ministerium des Innern

Ref. II/16 - Pol. Wi. Gu.

in Kiel

Betr.: Odn. Wilhelm Kr
Az.: Be. 553.

Herr Krakau ist auf dort
im Kreis Krankenhaus Bad
kosten sind für Hin- und
klasse insgesamt 4,-- DM
Herr Krakau bittet um Er

44.

Bad Oldesloe, den

15. 5. 51

Gedenkreise

Herr Wilhelm Krakau
an Willinghimer ist
die Verantwortung auf Veran-
lassung der Landesregierung
hier erschienen
Kreis Krankenhaus Bad Oldesloe
Haus St. Josef-Stift

Frau

wonach
währt
Der Ehe-
ODN in
er rest-
öffent-

6. März 1951

- Sonderhilfsausschuss -
4-1/9 - Krakau - D./Re.

7/ An
die Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern
- Ref. I/16 - Pol.Wi.Gu. -
in K i e l

Betr.: OdN. Wilhelm K r a k a u aus Willinghusen.
Az.: Be. 553.

Herr Krakau ist auf dortige Veranlassung zur Nachuntersuchung
im Kreis Krankenhaus Bad Oldesloe vorstellig geworden. An Fahrt-
kosten sind für Hin- und Rückfahrt unter Benutzung der 3. Wagen-
klasse insgesamt 4,-- DM entstanden.
Herr Krakau bittet um Erstattung dieses Betrages.

Im Auftrage:

Kreis Krankenhaus Stormarn
Bad Oldesloe
Schützenstraße 55
Fernsprechnummer 765

POSTKARTE

Kreisarchiv Stormarn B 2



OLSTEIN

23. Okt. 1951.

Wendrother Weg 70, 90

anlege,
Anlage
Uhr

26.10.51

usen.

den Haft-
nochmals

g. weil die
für er-
hlen.
ändigen und
denselben

Amt Barsbüttel
(24a) Barsbüttel, Kr. Stormarn
Bezirk Hamburg
Fernsprecher: Hamburg 77 10 34
Postfachdirektor Hamburg 14 336
Bezirk: Kreisparkasse Stormarn
in Hamburg-Wandsbek, Nr. 3008
Abt. III, Zeichen: Ex./Ba.
(Bei Antwort und Geld-
überweisung angeben).

Barsbüttel, den 21.3.1951

Kreis S
Der Kreis
Sozial- u.
- Fürsorgebezi

Unschriftlich

dem Gesundheit

- hier -

mit der Bitte

Umfange der be

Ich verweise h

der Landesregi

446/50 -.

An den
Kreis Stormarn
Kreisausschuss
- Sozial- und Jugendamt-
-4-1/8-
Bad Oldesloe

Betr.: Antrag auf Gewährung einer Beihilfe für Zahnersatz für Frau
Auguste Krakau, wohnhaft in Willinghusen.

In der Anlage wird ein Schreiben der AOK.Stormarn übersandt, wonach
Frau K. einen Zuschuss zum Zahnersatz in Höhe von 25.-- DM gewährt
wird. Bei der Familie Krakau handelt es sich um Einheimische. Der Ehe-
mann ist politisch Verfolgter und bezieht eine Rente von dem ODN in
Höhe von 154.-- DM. Die Ehefrau des K. tritt um Übernahme der rest-
lichen Zahnersatzkosten in Höhe von 50.-- DM aus Mitteln der öffent-
lichen Fürsorge.

[Signature]
Amtsschreiber

Im Auftrag:

Herr Krakau bitte um Befreiung dieses Betrages.
Klasse insgesamt 4.-- DM einzufordern.
Kosten sind im Hin- und Rücktransport unter Benutzung der 3. Meilen-
im Kreisparkkasse bei Oldesloe sofortige Remorse. An Beil-
Herr Krakau ist auf sofortige Befreiung der Mischunterstützung
An: Be. 222.
Betr.: Odn. Willinghusen K r a k a u aus Willinghusen.

Im Kreis
- Beil. 1/10 - Bot. M. G. -
Ministerium des Innern
die Landesregierung Schleswig-Holstein
an

4-1/8 - Krakau - D. Be.
- Sonderunterstützung -

12. März 1951

Kreisarchiv Stormarn B 2



Kreisarchiv Stormarn B 2



OLSTEIN

23. Okt. 1951.

tembrocher Weg 70, 80

anlege,
Kassette-
Uhr

1951

usen.

den Haft-
nochmals

g. weil die
für er-
hlen.
Sindigen und
denselben

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuß
Sozial- u. Jugendamt
- Vireorgebezirk - 4-1/9

Bad Oldesloe, den 2. April 1951

betr. Auguste Krakau, Willinghusen.

Urschriftlich u.R. mit Anlagen

dem Gesundheitsamt

- hier -

mit der Bitte um gutachtliche Äusserung darüber vorgelegt, ob und in welchem
Umfange der beantragte Zahnersatz unbedingt notwendig ist.
Ich verweise hierbei auf den mit Schreiben vom 20. 11. 1950 übersandten Erlass
der Landesregierung Schleswig - Holstein vom 3. 11. 1950 - Az.: V 2104 g Tgb.Nr.
446/50 -.

Im Auftrage:

Oldesloe, den 17.4.51

es Stormarn

Bad Oldesloe

r a k a u, Willinghusen.

at worden. Sie lei det
Magen- und Gallen-
stand ist schlecht.

g, Kostenübernahme

Heisig)

Hell Krakau
Klasse 1948
Koaten 1948
im Kreis Krakau
Hell Krakau

Va.: B
Bef.: OGH. M

in K i e l
- Bef. 1948 -
Ministerium d
die Landesreg
an

4-1/9 - Klasse
- Sonderausg.

Kreisarchiv Stormarn B 2



OLSTEIN

23. Okt. 1951.

am 23. Okt. 1951

am 23. Okt. 1951

usen.

den Haft-
nochmals

g, weil die
für er-
hlen.
Ändigen und
denselben

Kreis St
Der Kreisausschuss
Sozial- u. Jugend-
- Fürsorgebezirk

Urchriftlich u

dem Gesundheitsamt

- hier -

mit der Bitte um

Umfang der Bearbeitung

Ich verweise hierauf

der Landesregierung

446/50 -.

Gesundheitsamt
des Kreises Stormarn

Bad Oldesloe, den 17.4.51.

Urchriftlich
m. Anl.

dem

Kreisausschuss des Kreises Stormarn
Sozial- u. Jugendamt
4-1/9

Bad Oldesloe

zurückgesandt.

Betr.: Zahnersatz für Frau Auguste K r a k a u , Willinghusen.

Obengenannte ist amtsärztlich untersucht worden. Sie leidet an Herzmuskelschwäche und chronischer Magen- und Gallenschleimhautentzündung. Der Allgemeinzustand ist schlecht. (Größe 159 cm, Gewicht: 43,3 kg.)

Der beantragte Zahnersatz ist notwendig, Kostenübernahme wird befürwortet.

i.A.

Heisig
(Dr. Heisig)

Kreisarchiv Stormarn B 2



OLSTEIN

23. Okt. 1951.

Kernbrocker Weg 70-90

andige
Freunde
Uhr

26. 10. 1951

lunen.

den Haft-
nochmals

g. weil die
Ärger für er-
hien.
ändigen und
denselben

7. Mai 1951

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuß
sozial- u. Jugendamt
- Fürsorgebezirk - 4-1/9

Bad Oldesloe, den 2. April 1951

betr. Auguste Krakau, Willinghusen.

Unschriftlich u.R. mit Anlagen

dem Gesundheitsamt

- hier -

des Kreises Stormarn
Eing. 3. IV. 1951
Tgb.Nr.

mit der Bitte um gutachtliche Äußerung darüber vorgelegt, ob und in welchem
Umfange der beantragte Zahnersatz unbedingt notwendig ist.
Ich verweise hierbei auf den mit Schreiben vom 20. 11. 1950 übersandten Erlass
der Landesregierung Schleswig - Holstein vom 3.11.1950 - Az.: V 2104 g Tgb.Nr.
446/50 -.

Im Auftrage:

ch Bezug auf den
n Höhe von 50,-- DM
n Betrag von 50,-- DM
dass dieser Betrag

dieses Schreibens und
wird Ihnen denselben
gserklärung zusenden.

rage:

ungserklärung aus-



OLSTEIN

23. Okt. 1951.

tembrocker Weg 70-90

antige
Uhr

26. 10. 1951

usen.

den Haft-
nochmals

g, weil die
ärung für er-
hien.
ändigen und
denselben

7. Mai 1951

-Kreisschoderhilfsausschuss-
4 - 1/9 - D./Re.

A b

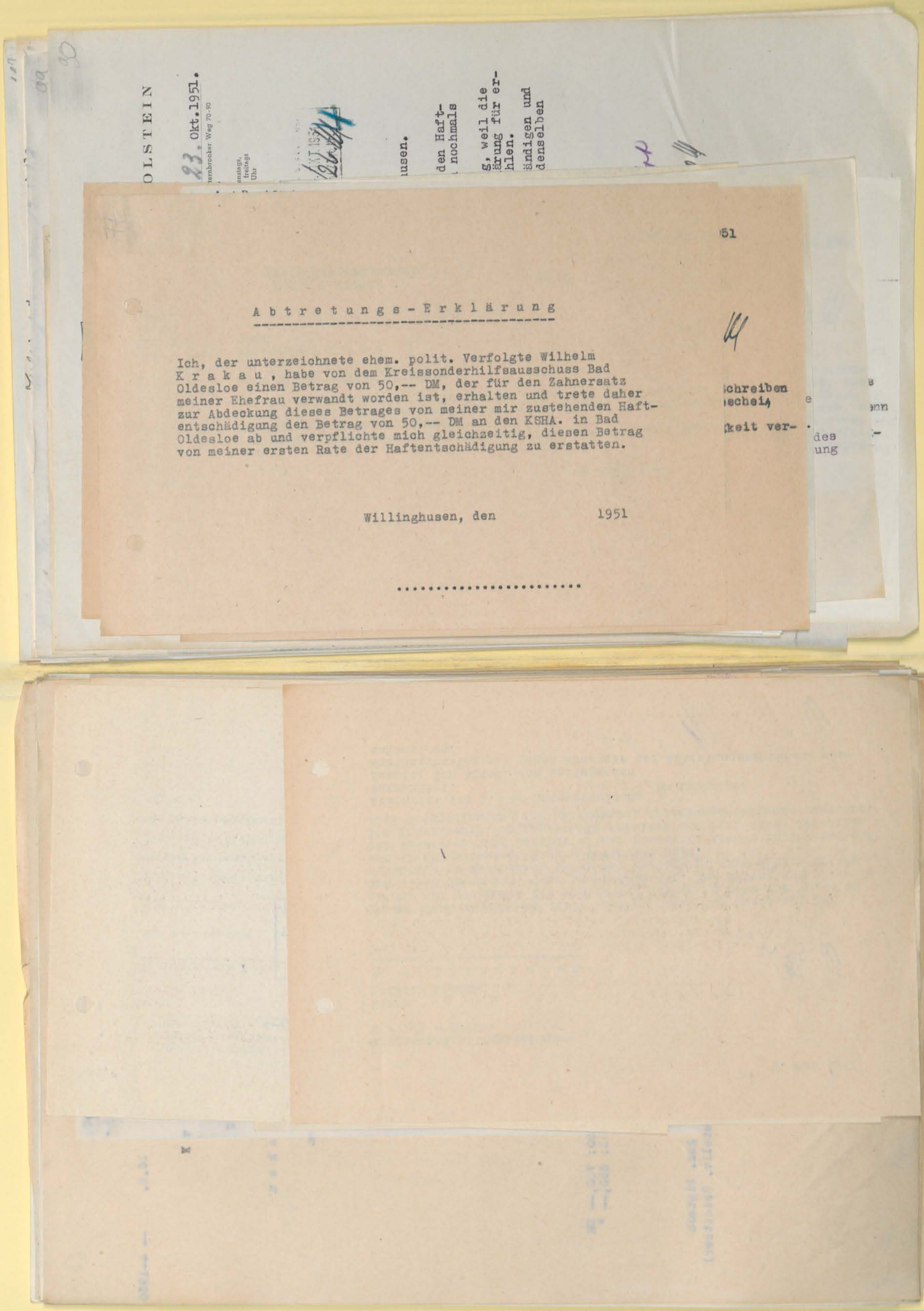
Herrn
Wilhelm Krakau
in Willinghusen

Ich, der unter
Krakau,
Oldesloe eine
meiner Ehefrau
zur Abdeckung
entschädigung
Oldesloe ab u
von meiner er

In der Zahnersatzsache Ihrer Ehefrau nehme ich Bezug auf den Antrag auf Übernahme der restlichen Kosten in Höhe von 50,-- DM und teile Ihnen mit, dass ich bereit bin, den Betrag von 50,-- DM vorläufig zu übernehmen unter der Bedingung, dass dieser Betrag von Ihrer Haftentschädigung erstattet wird. Die Amtsverwaltung Barsbüttel hat Abschrift dieses Schreibens und den Kostenverpflichtungsschein erhalten und wird Ihnen denselben nach Unterzeichnung der anliegenden Abtretungserklärung zusenden.

Abschrift von 1.) an Amtsverwaltung Im Auftrage:
Barsbüttel.
Zusatz: Ich bitte, den anliegenden
Kostenanschlag nur gegen Rückgabe der Abtretungserklärung aus-
zuhändigen.

Kreisarchiv Stormarn B 2



OLSTEIN

23. Okt. 1951.

Willinghusen, den 23. Okt. 1951.

Willinghusen, den 23. Okt. 1951.

Abtretungs-Erklärung

Ich, der unterzeichnete ehem. polit. Verfolgte Wilhelm
K r a k a u , habe von dem Kreissonderhilfsausschuss Bad
Oldesloe einen Betrag von 50,-- DM, der für den Zahnersatz
meiner Ehefrau verwandt worden ist, erhalten und trete daher
zur Abdeckung dieses Betrages von meiner mir zustehenden Haft-
entschädigung den Betrag von 50,-- DM an den KSHA. in Bad
Oldesloe ab und verpflichte mich gleichzeitig, diesen Betrag
von meiner ersten Rate der Haftentschädigung zu erstatten.

Willinghusen, den

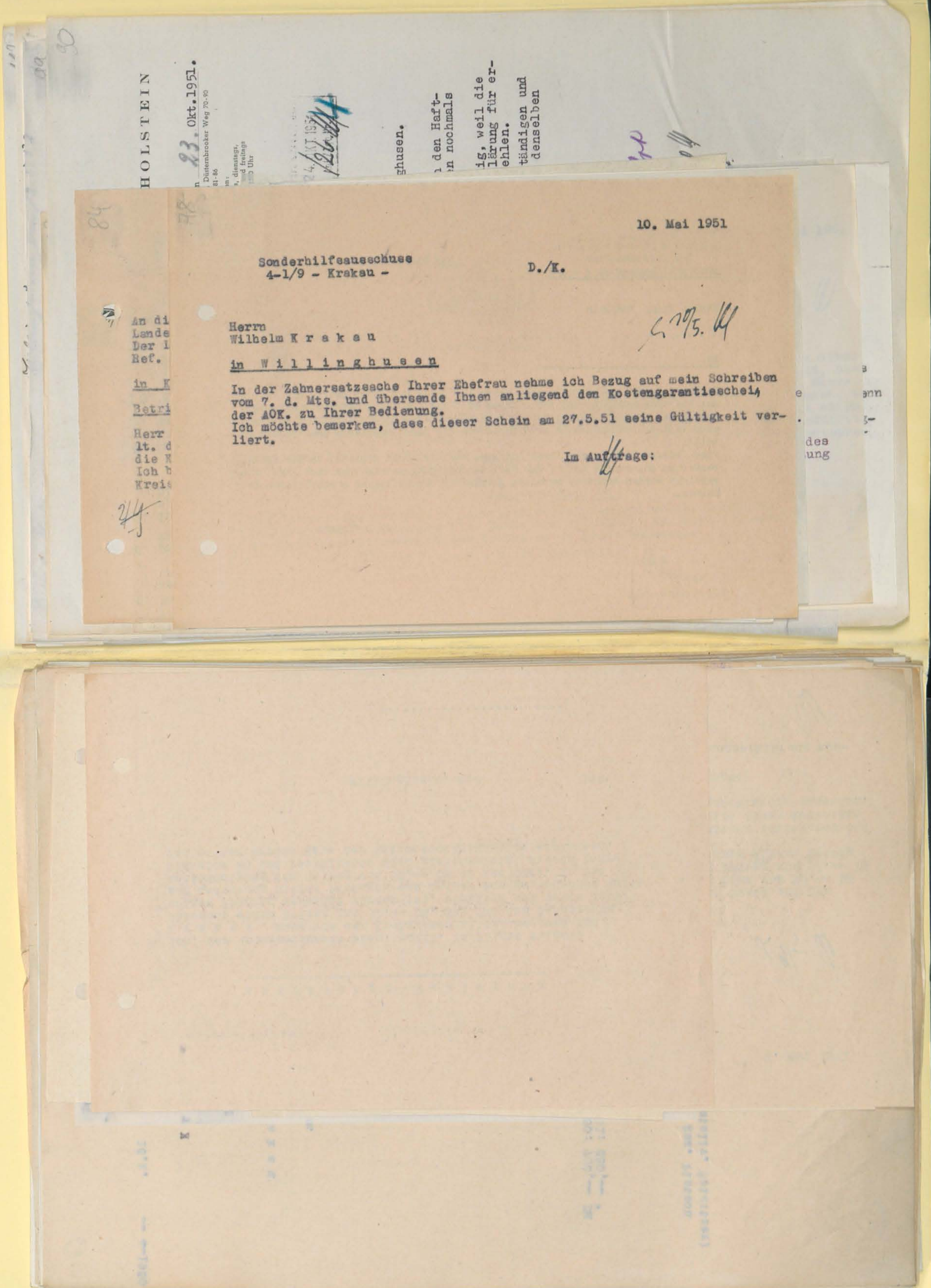
1951

51

Schreiben
scheidung

keit ver- des
ung

Kreisarchiv Stormarn B 2



HOLSTEIN

23. Okt. 1951.

Düsterbrocker Weg 70-90

81-86

im:

1. dienstags

und freitags

10-13 Uhr

24. Okt. 1951

12. Okt. 1951

ghusen.

den Haft-
in nochmals

ig, weil die
klärung für er-
ehlen.

tändigen und
denselben

10. Mai 1951

Sonderhilfesausschuss
4-1/9 - Krakau -

D./K.

An di
Lande
Der l
Ref.

Herrn
Wilhelm Krakau

in Willinghusen

in K

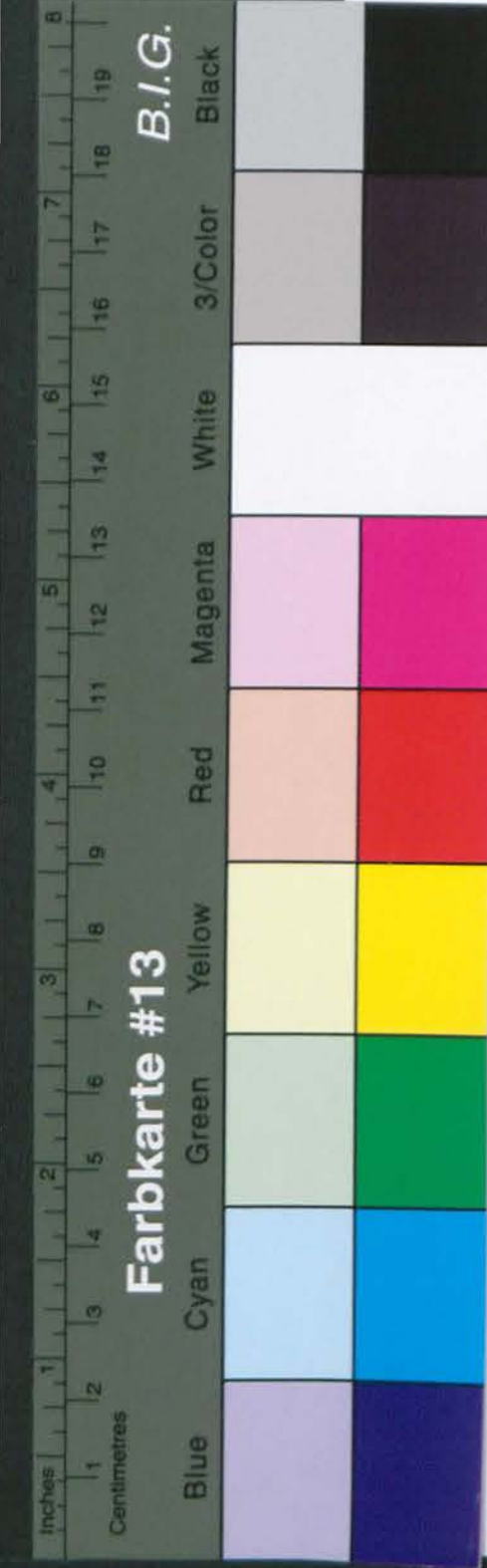
Betri

Herr
lt. d
die K
Ich b
Kreis

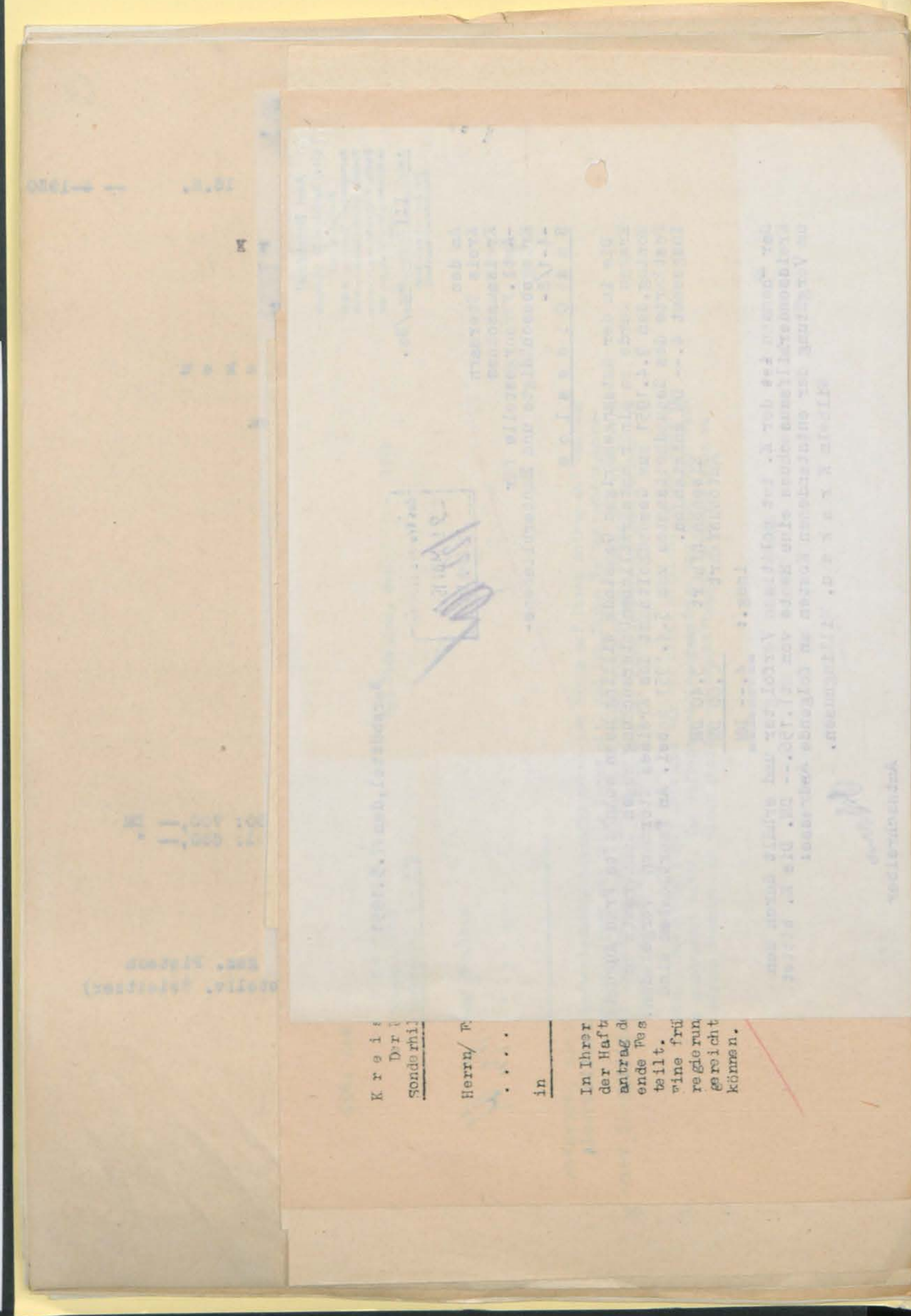
In der Zahnersatzscheine Ihrer Ehefrau nehme ich Bezug auf mein Schreiben vom 7. d. Mts. und übersende Ihnen anliegend den Kostengarantieschein, der AOK. zu Ihrer Bedienung. Ich möchte bemerken, dass dieser Schein am 27.5.51 seine Gültigkeit verliert.

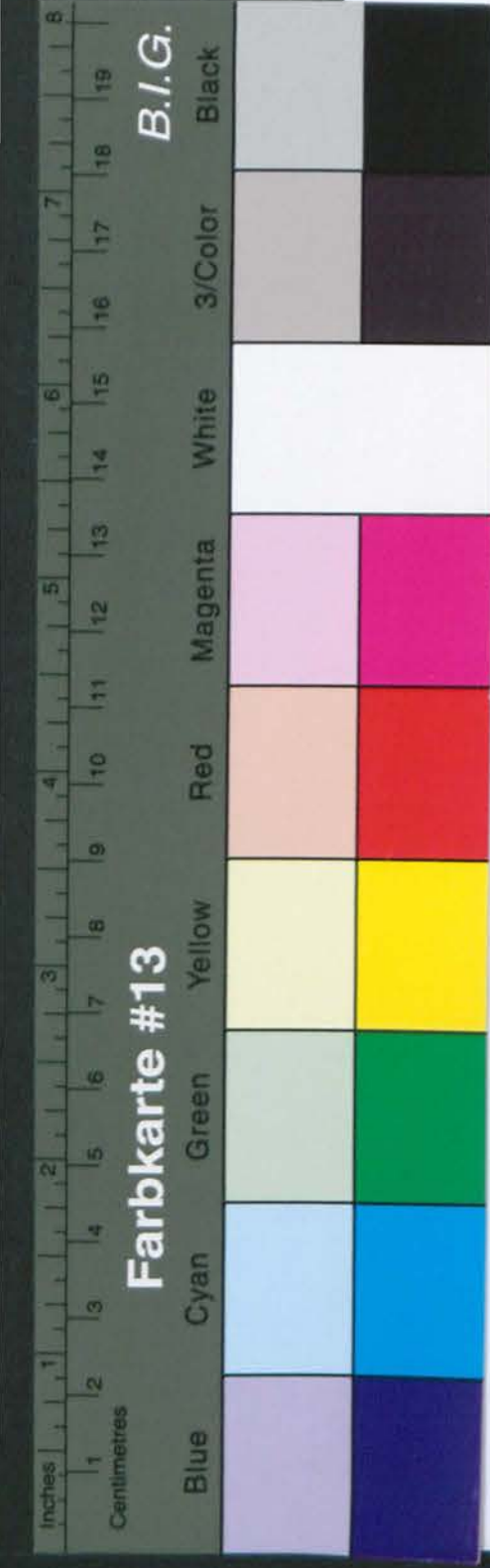
Im Auftrage:

des
ung



Kreisarchiv Stormarn B 2





Kreisarchiv Stormarn B 2



Kreisarchiv Stormarn B 2



HOLSTEIN

23. Okt. 1951.

Düsterbrooker Weg 70-90

181-86

an:

1. dienstags

und freitags

10-12 Uhr

12-14 Uhr

14-16 Uhr

16-18 Uhr

18-20 Uhr

20-22 Uhr

22-24 Uhr

24-26 Uhr

26-28 Uhr

28-30 Uhr

30-32 Uhr

32-34 Uhr

34-36 Uhr

36-38 Uhr

38-40 Uhr

40-42 Uhr

42-44 Uhr

44-46 Uhr

46-48 Uhr

48-50 Uhr

50-52 Uhr

52-54 Uhr

54-56 Uhr

56-58 Uhr

58-60 Uhr

60-62 Uhr

62-64 Uhr

64-66 Uhr

66-68 Uhr

68-70 Uhr

70-72 Uhr

72-74 Uhr

74-76 Uhr

76-78 Uhr

78-80 Uhr

80-82 Uhr

82-84 Uhr

84-86 Uhr

86-88 Uhr

88-90 Uhr

90-92 Uhr

92-94 Uhr

94-96 Uhr

96-98 Uhr

98-100 Uhr

100-102 Uhr

102-104 Uhr

104-106 Uhr

106-108 Uhr

108-110 Uhr

110-112 Uhr

112-114 Uhr

114-116 Uhr

116-118 Uhr

118-120 Uhr

120-122 Uhr

122-124 Uhr

124-126 Uhr

126-128 Uhr

128-130 Uhr

Amt Barsbüttel
(24a) Barsbüttel, Kr. Stormarn
Bezirk Hamburg
Fernsprecher: Hamburg 27 10 34
Postfach: Hamburg 16236
Postfach: Kreisverkehr Stormarn
Hamburg-Windisch, Nr. 3000
Anlagen III Zeichen: Eg./Ba.
(Bei Anruf und Geld-
überweisung angegeben)

Barsbüttel, den 18.5. 1951

An die
Landesregierung
Der Landesm
Ref. I 16 -

in Kiel

Betrifft: H

Herr Wilhelm
lt. der an
die Kreiskom
Ich bitte,
Kreiskommatr

Gesundheitsamt
des Kreises Stormarn

Bad Oldesloe, den 5. 6. 1951
Fernruf 333

Nr.

Zu einer amtsärztlichen Untersuchung im Auftrage — wegen

Zahnarzt

bitten wir Sie, sich

am *Montag 9. 6. 51* um *8-11* Uhr

im Gesundheitsamt einzufinden. Diese Ladung und einen **amtlichen** Ausweis mit Lichtbild (Personalausweis, Führerschein oder dergl.) wollen Sie mitbringen.

Im Verhinderungsfalle wird gebeten, dem Gesundheitsamt rechtzeitig unter Angabe des Grundes Nachricht zu geben.

Der Kreisarzt

sen.

ärzung des
anlassung

ne
188
-
wenn
am
tig-
e-

Kreisarchiv Stormarn B 2



HOLSTEIN

23. Okt. 1951.

st. Düsterbrocker Weg 70-90
1481-86

ten:
gr. dienstags
und freitags
11.00 Uhr

24. Okt. 1951

Willinghusen.
an den Haft-
ten nochmals
ndig, weil die
rkklärung für er-
fehlen.
ständigen und
ch denselben

Amt Barsbüttel
(24a) Barsbüttel, Kr. Stormarn
Bezirk Hamburg

Fernsprecher: Hamburg 27 10 34
Postfachkonto: Hamburg 16236
Bank: Kreissparkasse Stormarn
Hamburg-Wandbek, Nr. 3000

Amt: III Zeichen: Bg./Ba.
(Bei Amt und Geld-
überweisung angeben)

An die
Landesregierung
Der Landesmin.
Ref. I 16 -

in Kiel

Betrifft: Ha

Herr Wilhelm
lt. der anli
die Kreiskom
Ich bitte, d
Kreiskommuna

Barsbüttel, den 18.5. 1951

An den
Kreis Stormarn
Kreisausschuss
Kreissonderhilfsausschuss
-Abtlg.4-
Bad Oldesloe

Betr.: Zahnersatzsache Auguste Krakau, wohnhaft Willinghusen.
Bezug: Dortige Verfügung-Abtlg.4-vom 7.5.1951.

Zu obiger Verfügung wird in der Anlage die Abtretungserklärung des
ehem.politisch.Verfolgten Wilhelm Krakau zur weiteren Veranlassung
zurückgereicht.

Amtsschreiber

Gesundheitsamt
des Kreises Stormarn
(24a) Bad Oldesloe
Am Bürgerpark 4

1/4.5.1951

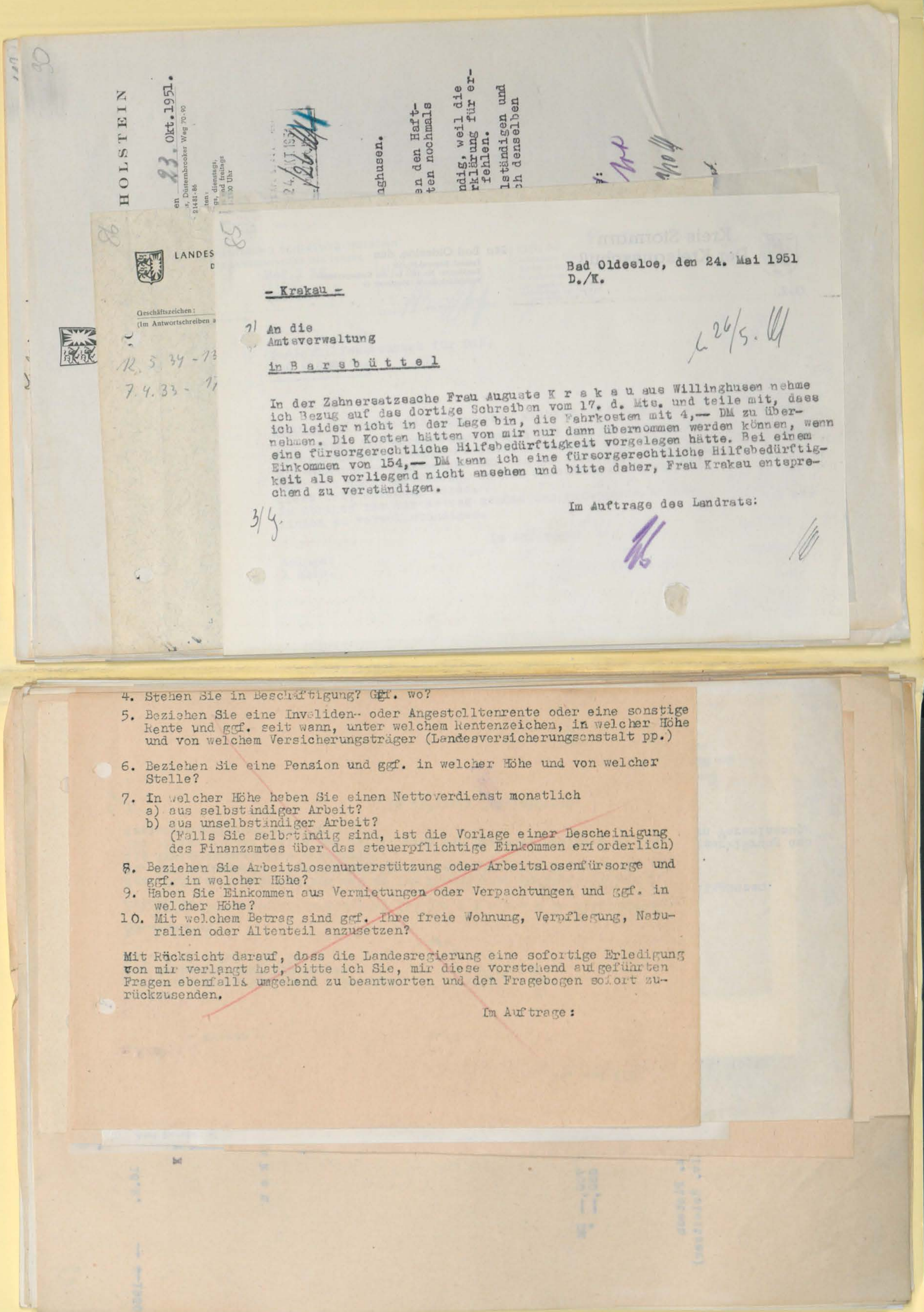
Am Bürgerpark 4
24a) Bad Oldesloe
des Kreises Stormarn
Gesundheitsamt

Im schönen Ost-Holstein
die Brücke
zwischen Hamburg und Lübeck

Kreis Stormarn
004
Deutsche Post

05 4 51
BAD OLDESLOE

Kreisarchiv Stormarn B 2



HOLSTEIN

23. Okt. 1951.

en, Dutenbrocker Weg 70-90

21481-86

ten: dienstag,

gr. und freitag

11:00 Uhr

24. OCT 1951

ghusen.

an den Haft-

ten nochmals

ndig, weil die

rkklärung für er-

fehlen.

ständigen und

h denselben

W

W

W



LANDES

Geschäftszeichen:
(Im Antwortschreiben)



12.5.34-73

7.4.33-71

- Krakau -

71 An die

Amtverwaltung

in Barsbüttel

Bad Oldesloe, den 24. Mai 1951

D./K.

L 26/5. W

In der Zahnersatzsache Frau Auguste Krakau aus Willinghusen nehme ich Bezug auf das dortige Schreiben vom 17. d. Mts. und teile mit, dass ich leider nicht in der Lage bin, die Fahrkosten mit 4,— DM zu übernehmen. Die Kosten hätten von mir nur dann übernommen werden können, wenn eine fürsorgerechtliche Hilfsbedürftigkeit vorgelegen hätte. Bei einem Einkommen von 154,— DM kann ich eine fürsorgerechtliche Hilfsbedürftigkeit als vorliegend nicht ansehen und bitte daher, Frau Krakau entsprechend zu verständigen.

3/4.

Im Auftrage des Landrats:

W

W

4. Stehen Sie in Beschäftigung? Ggf. wo?
5. Beziehen Sie eine Invaliden- oder Angestelltenrente oder eine sonstige Rente und ggf. seit wann, unter welchem Rentenzeichen, in welcher Höhe und von welchem Versicherungsträger (Landesversicherungsanstalt pp.)
6. Beziehen Sie eine Pension und ggf. in welcher Höhe und von welcher Stelle?
7. In welcher Höhe haben Sie einen Nettoverdienst monatlich
 - a) aus selbständiger Arbeit?
 - b) aus unselbständiger Arbeit?
 (Falls Sie selbständig sind, ist die Vorlage einer Bescheinigung des Finanzamtes über das steuerpflichtige Einkommen erforderlich)
8. Beziehen Sie Arbeitslosenunterstützung oder Arbeitslosenfürsorge und ggf. in welcher Höhe?
9. Haben Sie Einkommen aus Vermietungen oder Verpachtungen und ggf. in welcher Höhe?
10. Mit welchem Betrag sind ggf. Ihre freie Wohnung, Verpflegung, Naturalien oder Altenteil anzusetzen?

Mit Rücksicht darauf, dass die Landesregierung eine sofortige Erledigung von mir verlangt hat, bitte ich Sie, mir diese vorstehend aufgeführten Fragen ebenfalls umgehend zu beantworten und den Fragebogen sofort zurückzusenden.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B 2



4. Stehen Sie
5. Beziehen Rente und von w
6. Beziehen Stelle?
7. In welche a) aus se b) aus un (Falls des Fi
8. Beziehen ggf. in w
9. Haben Sie welcher
10. Mit welc ralien o

Mit Rücksich von mir verl Fragen ebenf rückzusenden

24a Bad Oldesloe, den
Feinrub. Sammel-Nr. 15
Bankkonto: Nr. 1025 bei der Kreisparkasse
Postcheck-Konto: Hamburg 13

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuss



G.Z.:

HOLSTEIN

23. Okt. 1951.

in 1, Düsterbrook Weg 70-90

481-86

1. dienstags

und freitags

1000 Uhr

24. Okt. 1951

12. Juni 1951

inghusen.

nen den Haft-

ten nochmals

ndig, weil die

rkklärung für er-

fehlen.

llständig und

ich denselben

ge:

12. Juni 1951

24. Okt. 1951

Post.



LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNERN

Ref. I 16

Ba./Kn.-

Geschäftszeichen:

(Im Antwortschreiben anzugeben)



12.5.34 - 12.5.34
7.4.33 - 12.5.33

An den
Herrn Landrat,
Sonderhilfsausschuss für OdN,
Bad Oldesloe.

(24b) KIEL, den
Landeshaus, Düsterbrook Weg 70-90
Telefon 21 480-84
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags,
donnerstags und freitags
von 0900-1300 Uhr

9. Juni 1951.

Betr.: Haftentschädigungsantrag Wilhelm K r a k a u .

Ich bitte, die angegebenen Zeugen für die in Schutzhaft
verbrachte Zeit amtsrichterlich vernehmen zu lassen.
Die Vernehmung der Zeugen für die bei der O.T. verbrachte
Zeit ist nicht notwendig, da ich eine Entschädigung für
diese Zeit ablehnen werde.
Im übrigen ist der Antrag gemäss den ergangenen Richt-
linien zu vervollständigen.

Im Auftrage:

Anlage:
1 Akte.

erung Ih-
brachte
1. Sie ge-
von März
aft gewesen
7.4. bis 17.5.

ehr zu er-
otarielle
eit und aus

und mkr
stehen in
b.w.

22. Juni 1951

-HrH nehmendassus nnsbala nend ved en8H xos alntMtreV mentek
 -Sonderhilfeausschuss -
 Krakau - 4-1/9 - D./Re.
 :astarbnad seb egartfioA mI
 Herrn
 Wilhelm Krakau
 in Willinghausen

23/6.

In Ihrer Haftentschädigungssache hat mir die Landesregierung Ihren Antrag zurückgereicht, da der von Ihnen bisher beigebrachte Haftnachweis als ausreichend nicht angesehen werden kann. Sie geben in Ihrem Antrag an, als kommunistischer Funktionär von März 1933 bis 23. Dezember 1933 aus politischen Gründen in Haft gewesen zu sein. Nachgewiesen ist jedoch nur eine Haftzeit vom 7.4. bis 17.5. 1933. Für die übrige Zeit ist, da amtliche Unterlagen nicht mehr zu erhalten sind, erforderlich, dass Sie gerichtliche oder notarielle Erklärungen von Zeugen darüber beibringen, in welcher Zeit und aus welchem Grund Sie sich in Haft befanden. Ich bitte Sie, diese Erklärungen umgehend zu beschaffen und mir einzureichen. Die Kosten dieser Verhandlungen haben Sie zu tragen und stehen in

b.w.

G.Z.:

Der
 Kr

Kreisarchiv Stormarn B 2





Kreisarchiv Stormarn B 2

SS. 1001 1021

keinem Verhältnis zur Höhe der Ihnen alsdann auszusahlenden Haft-
entschädigung.

Im Auftrage des Landrates:

Delegates: HEDD

Anti-Tuberculin

Die Koreaner dieser Verhandlungen haben Sie zu stärken und stehen in einmütigen.
Ich bitte Sie, diese Erklärungen umgehend zu beschaffen und mir.
Welchen Grund Sie sich in Haft befinden.
Erklärungen von Seiten der KP der belangen, in welcher Zeit und aus
welchen sind, erforderlich, dass Sie gerichtliche oder notarielle
für die gleiche Zeit ist, da amtliche Unterlagen nicht mehr zu er-
halten sind. Nachgewiesen ist jedoch nur eine Haftzeit vom 1.4. bis 11.2.
1933 bis 22. Dezember 1933 aus politischen Gründen in Haft gewesen
sein in ihrem Antrag zu, die kommunistischen Funktionen von Miris
Haftungsweis als stehend nicht angesehen werden kann. Sie ge-
ben Antrag zurückgekehrt, da der von ihnen bisher beigeführte
in ihrer Haftentscheidungsmassnahme hat mir die penalesklärung Ih-

P. 23.

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNERN
Ref. I 16 f

Geschäftszeichen: He./Kn.-
(Im Antwortschreiben anzugeben)

(24b) Kiel, den 23. Okt. 1951.

Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 21481-86

Besuchzeiten:
89 samstags, dienstags,
sonntags und freitag
von 0900-1300 Uhr

Krakau -

Willinghusen.
vom 9.6.1951.

gezwungen, Ihnen den Haft-
des Obengenannten nochmals

noch unvollständig, weil die
gung und die Erklärung für er-
hangsleistungen fehlen.

trag zu vervollständigen und
zugeben, damit ich denselben
bringen kann.

 $D \cdot / K \cdot$

In Anlage:

26. September 1901

ergänzte

88

26. September 1951

- Krakau -

D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I 16 - Pol. Wi. Gu. -

h m u

in K i e l

Betrifft: Haftentschädigungsantrag Wilhelm K r a k a u, Willinghusen.
Bezug: Erlasse vom 9.6.51, Aktz.: Ba./Kn.

In Erledigung des o.s. Erlasses überreiche ich anliegend die ergänzte
Handakte mit der Bitte, die Haftentschädigung festzusetzen.

24.

Im Auftrage des Landrates:

[Signature]

Die
ein
ich
mei
gik
mei
Kun
193
ss
193
den
Hut
193
in

19.9.51-24

Willinghusen
Pol. Verwaltung

1951. 55

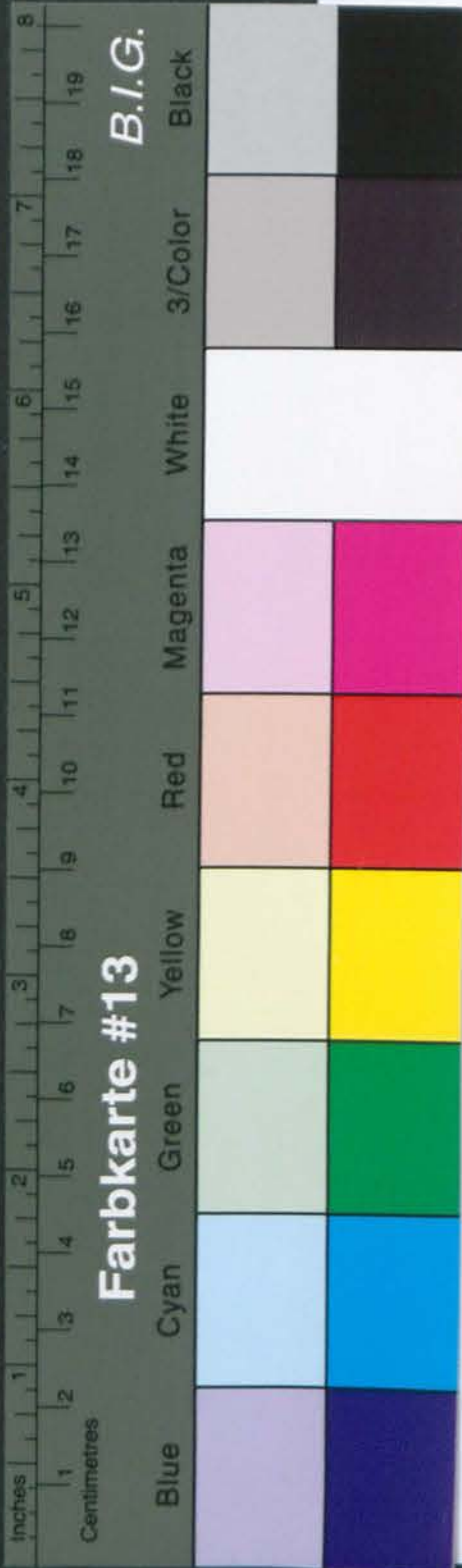
kein Verhältnis zur Höhe der Ihnen alsdann auszu zahlenden Haft-
entschädigung.

1951. 55

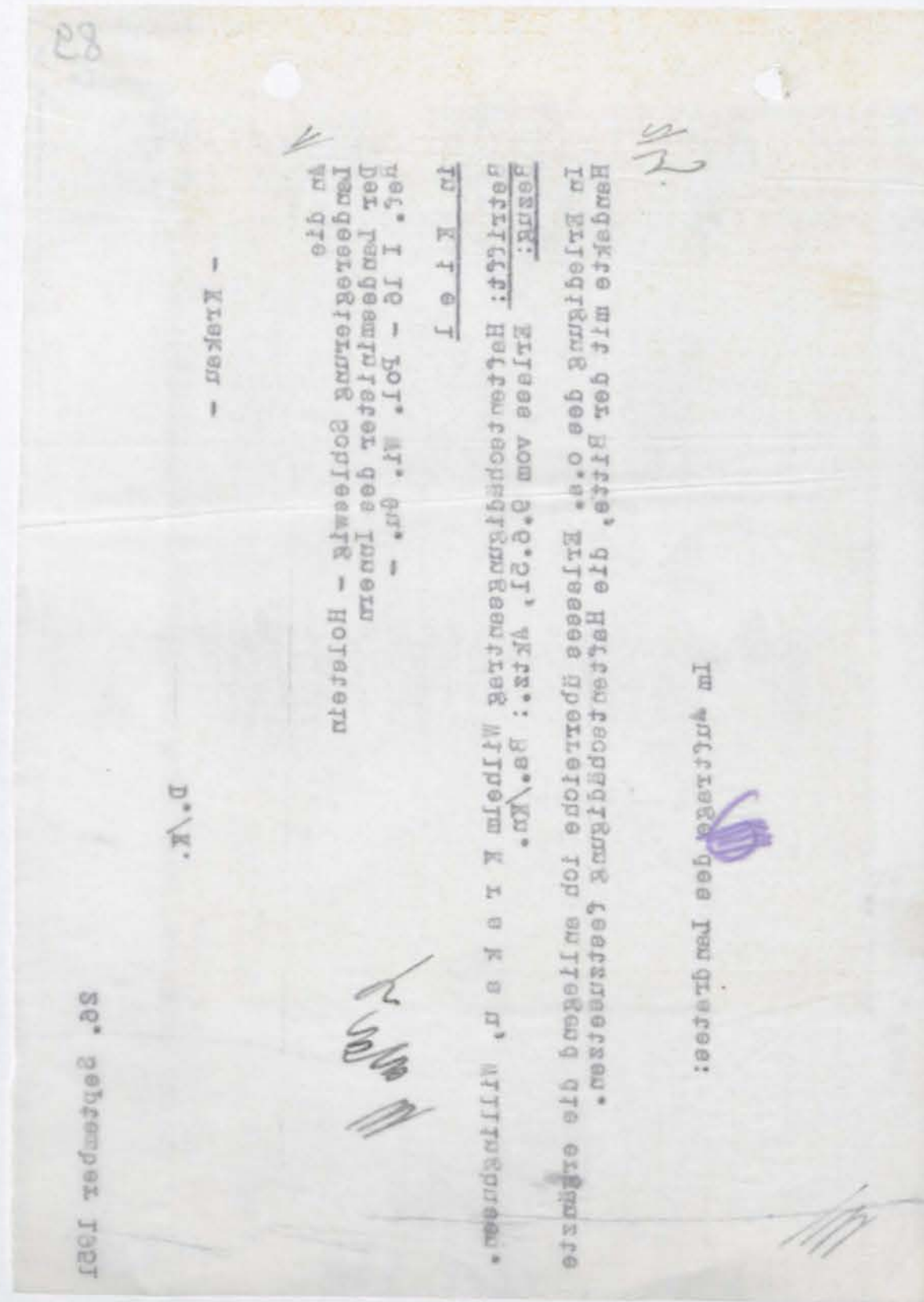
G.Z.

Kreisarchiv Stormarn B 2





Kreisarchiv Stormarn B 2



LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN DER LANDESMINISTER DES INNERN Ref. I 16 f

Geschäftszeichen: He./Kn.-
(Im Antwortschreiben anzuzeigen)

(24b) Kiel, den 23. Okt. 1951.
Landeshaus, Düsterbrooker Weg 70-90
Telefon 21481-86
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags,
donnerstags und freitags
von 0900-1300 Uhr

An den
Herrn Landrat,
Sonderhilfssausschuss für OdN,
Bad Oldesloe.

Betr.: Wilhelm Krakau, Willinghusen.
Bezug: Mein Schreiben vom 9.6.1951.

Leider sehe ich mich gezwungen, Ihnen den Haft-
entschädigungsantrag des Obengenannten nochmals
zurückzureichen.

Der Antrag ist immer noch unvollständig, weil die
Aufenthaltsbescheinigung und die Erklärung für er-
haltene Wiedergutmachungsleistungen fehlen.

Ich bitte Sie, den Antrag zu vervollständigen und
umgehend wieder herzugeben, damit ich denselben
endlich zum Abschluss bringen kann.

Anlage:
1 Akte.

Im Auftrag:

BdO, 26.10.51
1) Fragebogen zu Nr.
2) Meldebogen in doppelter Ausf.
3) 4.

91

Bad Oldesloe, den 16. November 1951
D./K.

- Krakau -

An die
Amtsverwaltung
in Barsbüttel

Handwritten signature

In der Betreuungssache des ehem. polit. Verfolgten Wilhelm
K r a k a u in Willinghusen mit bitte ich um Erteilung einer
Meldebescheinigung, aus der ersichtlich ist, seit wann Krakau
in Willinghusen polizeilich gemeldet ist. Insbesondere muss aus
der Bescheinigung ersichtlich sein, ob K. am 1.1.46 in Willing-
husen gemeldet gewesen ist.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B 2



92
 März 1952.
 93

W. Kakaui
 Willinghausen
 Post Barstapel

Willinghausen, den 30.10.51.

n26. Oktober 1951

Kreis Stormarn
 Kreisarchiv
 Kreisarchiv-Sturmarn
 4 - 1/9.

1. NOV. 1951
 R. 1/1 / T. 1. Nr.

Best. 10.10.51

Bk. Anhangende Erklärung.

Herr Herr Habelstein.

Am 27. 5. 48. erhielt ich vom Landratsamt eine
 einmalige Beihilfe von 2000,- R.M. In der Erklärung steht
 ich habe als von der Landesregierung Schleswig-Holstein ein-
 getragen. Sollte diese ein Opfer sein, so bitte ich Sie, dieses
 zu korrigieren. Da der Landesregierung steht in keinem Vorleben
 der Beihilfe entgegen.

Aufgesehener
 Kakaui

Bezugnahme auf
 ung gebeten.
 , wenn Sie
 der Erklärung
 -RM bzw. DM
 die Richtig-
 len Fall, daß
 sollten, ist
 gegen Sie

adrates:

Im Auftrag des Landrates:

pnen Gemeinderat gewesen ist.
 der Besondere der Gemeinderat ist, daß er am 1.1.48 in Willing-
 zu Willinghausen beigesetzt worden ist. In diesem Falle wird eine
 Weiterbeschäftigung, wie der Gemeinderat ist, sehr wohl möglich
 K l e k e n in Willinghausen mit Bitte für die Erklärung einer
 in der Besondere der Gemeinderat ist, daß er am 1.1.48 in Willing-
 zu Willinghausen beigesetzt worden ist. In diesem Falle wird eine
 Weiterbeschäftigung, wie der Gemeinderat ist, sehr wohl möglich

L e t t e r a t
 Landratsamt
 Willinghausen

- K l e k e n -

D. K.
 1. NOV. 1951

Kreisarchiv Stormarn B 2



Im Auftrage des Landrates:

(Dabelstein)
Sachbearbeiter



[Handwritten signature]

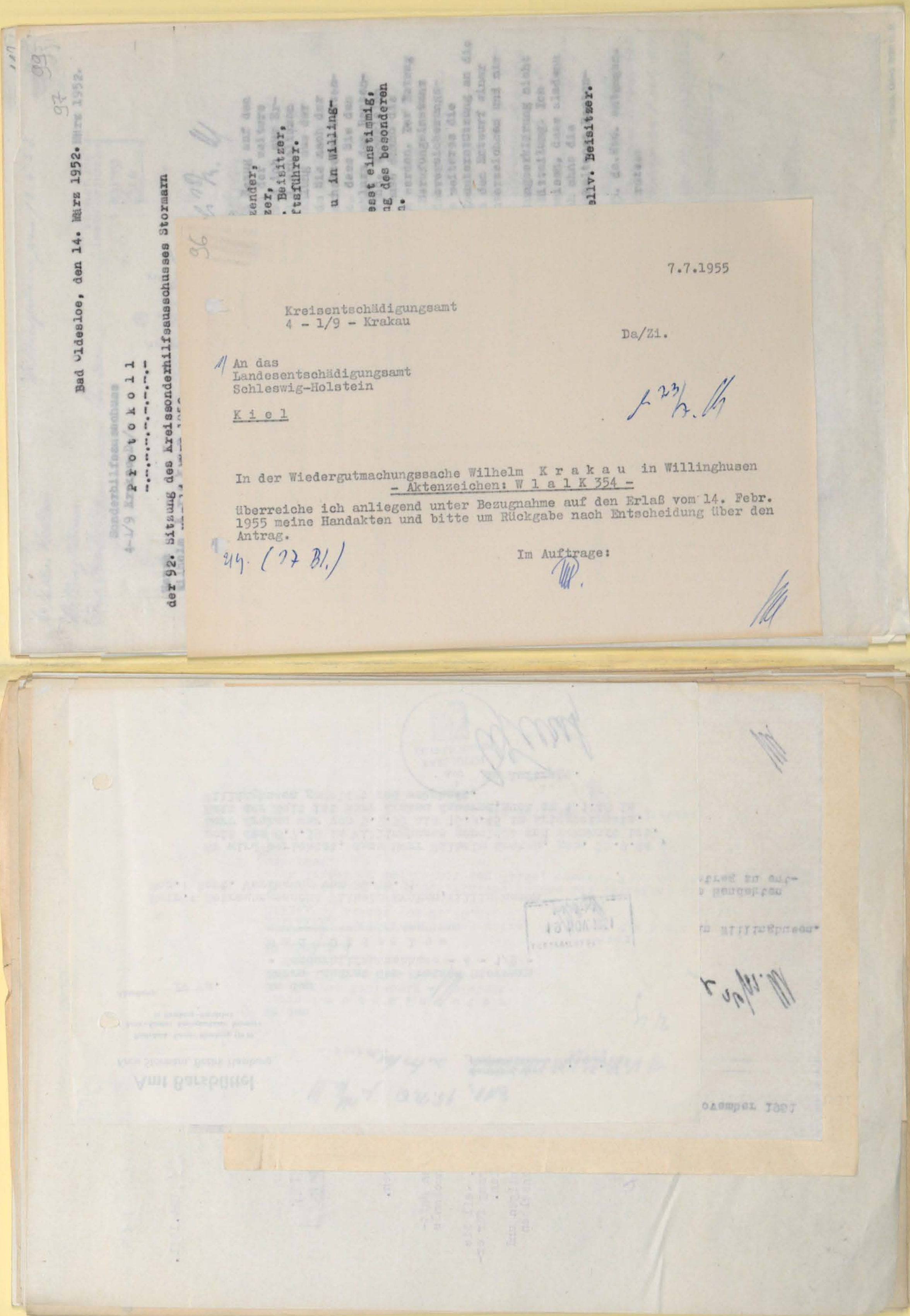
26/11

Betrifft: Haftentgeldungsantrag Wilhelm K r a k a u in Willinghausen.
Bezug: Erlasse vom 23.10.51.

44.

ge des

Kreisarchiv Stormarn B 2





Kreisarchiv Stormarn B 2

Bad Oldesloe, den 14. März 1952. 97

Protokoll -----

der 92. Sitzung des Kreissonderhilfeausschusses Stormarn
vom 14. März 1952.

Es waren anwesend:

- a) Herr Siege,
- b) Herr von Schöning,
- c) Herr Esser,
- d) Herr Dabelstein,

Vorsitzender,
Beisitzer,
stellv. Beisitzer,
Geschäftsführer.

Vorlage: Beihilfeantrag des Wilhelm K r a k a u in Willing-
husen.

Beschluss: Der Kreissonderhilfeausschuss beschliesst einstimmig,
eine einmalige Beihilfe zur Beseitigung des besonderen
Notstandes von 75.-- DM zu befürworten.

Vorsitzender.

Beisitzer.

stellv. Beisitzer.



86

17. März 1952.

Sonderhilfeausschuss
4-1/9 Krakau-D./-

1/ An den Herrn
I n n e n m i n i s t e r
des Landes Schleswig-Holstein
-Ref. I 16 -

K i e l .

Betr.: Gewährung einmaliger Beihilfen.

In der Anlage überreiche den Beihilfeantrag des ehem. polit.
Verfolgten Wilhelm K r a k a u in Willinghusen mit der Bitte um die
dortige wohlwollende Entscheidung.
Auf den beiliegenden Beschluss des Kreissonderhilfeausschusses
vom 14. ds.Mts. nehme ich Bezug.

2/4. Im Auftrage des Landrates:

Betreffener:

Abschneidung:

Notenbogen von 12.- DM zur Beihilfezahlung.
eine einmündige Beihilfe zur Bezahlung des persönlichen
der Kreissonderhilfeausschusses beschlossene einmündige
Pausen.

Abschneidung:

Beihilfebetrag des Wilhelm K r a k a u in Willinghusen.

q) Herr Dapferstein,
o) Herr Kessel,
p) Herr von Schöningh,
s) Herr Meyer.

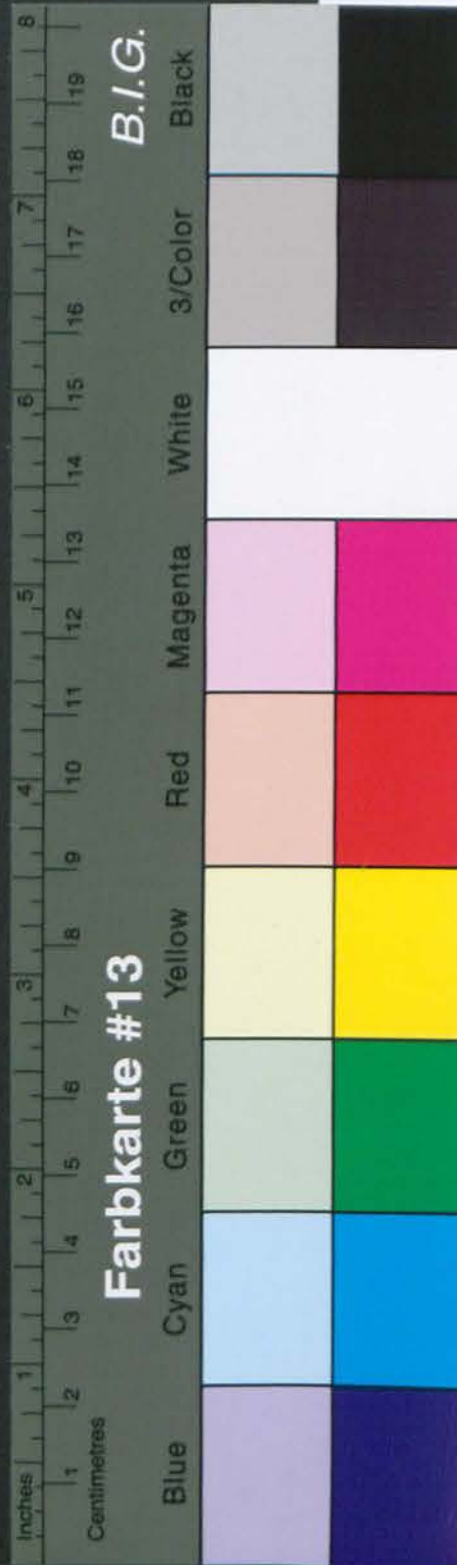
Geschäftsführer:
Betreffener:
Abschneidung:

Es werden anwesend:

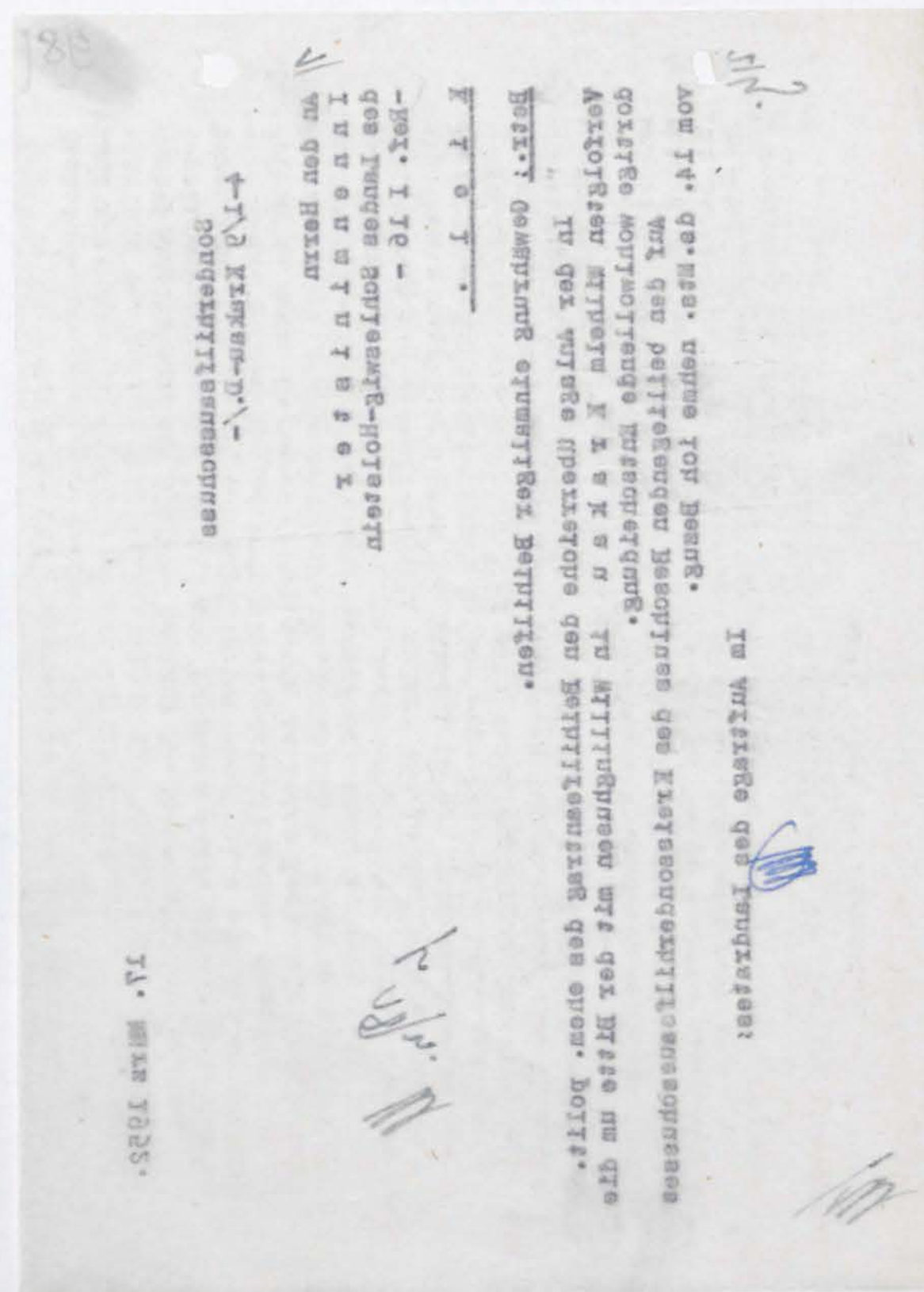
Aom 14. März 1952.
der 25. Sitzung des Kreissonderhilfeausschusses Stormarn
S t o r m a r n

Beig. Original: den 14. März 1952.

24



Kreisarchiv Stormarn B 2



17. März 1952.

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Krakau-D./-

Herrn
Wilhelm Krakau,

Barsbüttel-Willinghausen.

In Ihrer OdN.-Rentensache nehme ich Bezug auf den Beschluss des Landesrentenausschusses, wonach Ihnen der weitere Rentenbezug entzogen wurde und teile Ihnen mit, dass ich zur Erstattung des in der Zeit vom 1.1.1948 bis 31.12.1951 erhaltenen Rentenvorschusses von 6314.-- DM Ihre Rentennachzahlung aus der Invalidenversicherung in Anspruch genommen habe, da Sie nach der Verordnung vom 22.6.1951 verpflichtet sind, alle erhaltenen Rentenvorschüsse zu erstatten, sofern festgestellt wurde, dass Sie den Vorschuss nicht beziehen durften, da nach dem Beschluss des Rentenausschusses ein Anspruch auf eine Rente nicht bestand, wenngleich Sie auch die Möglichkeit der Beschwerde haben, so muss doch die Rentennachzahlung vorsorglich in Anspruch genommen werden. Der Betrag würde Ihnen nachgezahlt werden, sofern Sie in der Berufungsinstanz eine Rente zugewillt erhalten würden. Da die Landesversicherungsanstalt weisungsgemäss nicht in der Lage ist, ohne weiteres die Rentennachzahlung abzüglich der erhaltenen Fürsorgeunterstützung an die Kreiskommunalkasse abzuführen, übersende ich Ihnen den Entwurf einer Abtretungserklärung und bitte Sie, denselben zu unterzeichnen und mir wieder zuzusenden.

Sollten Sie ~~widerstehen~~ die Abtretungserklärung nicht unterzeichnen wollen, bitte ich um Ihre umgehende Mitteilung. Ich möchte Sie jedoch auch in diesem Falle darauf hinweisen, dass alsdann die Landesregierung ihrerseits versuchen wird, auch ohne die Abtretungserklärung den Betrag zur Abdeckung des erhaltenen Rentenvorschusses zu erhalten.

Ihrer Nachricht sehe ich bis zum 25. ds.Mts. entgegen.

Im Auftrage des Landrates:



Abtretungserklärung.

Ich, Wilhelm K r a k a u in Willinghusen habe von dem
Sonderhilfsausschuss Stormarn Rentenvorschüsse aufgrund des
Rentengesetzes vom 4.3.1948 in Höhe von 6314.-- DM erhalten. Durch
Beschluss des Landesrentenausschusses ist jedoch mein Rentenanspruch
abgelehnt worden, so dass ich verpflichtet bin, diese erhaltenen
Rentenvorschüsse zu erstatten.

Von der Landesversicherungsanstalt Lübeck steht mir unter dem
Rentenzeichen IV-8-9-J-2771/1894 eine Rentennachzahlung von 1660.80
DM zu. Von diesem Betrage ist zunächst die Forderung der Amtsverwaltung
Barabüttel zu berücksichtigen, von der ich ab 1.1.1952 unterstützt
wurde. Den mir alsdann noch zustehenden Betrag bitte ich unmittelbar
an die Kreiskommunalkasse zum Aktenzeichen "Sonderhilfsausschuss"
abzuführen.

Das Versicherungsamt des Kreises Stormarn bitte ich gleichzeitig,
die Genehmigung gemäß § 119 RVG. zu dieser Abtretung zu erteilen.

in

.....

Im Auftrag des Landrates:

Die Landratsverwaltung hat sich mit dem Rentenausschuss Stormarn
abgefunden und die Rentennachzahlung von 1660.80 DM an die
Landratsverwaltung überwiesen. Die Landratsverwaltung hat die
Rentennachzahlung an den Rentenausschuss Stormarn überwiesen.
Die Landratsverwaltung hat die Rentennachzahlung an den
Rentenausschuss Stormarn überwiesen.

Die Landratsverwaltung hat sich mit dem Rentenausschuss Stormarn
abgefunden und die Rentennachzahlung von 1660.80 DM an die
Landratsverwaltung überwiesen. Die Landratsverwaltung hat die
Rentennachzahlung an den Rentenausschuss Stormarn überwiesen.
Die Landratsverwaltung hat die Rentennachzahlung an den
Rentenausschuss Stormarn überwiesen.

Barabüttel-Willinghusen.

Wilhelm K r a k a u
Heim

4-1-3 K r a k a u - D. -
Sonderhilfsausschuss

13. März 1955.

101

D./-

h²⁶/n. 11

In der Odn.-Beschädigtenrentensache Wilhelm K r a k a u
in Barsbüttel

-Aktenzeichen: Be./ 552 -
nehme ich Bezug auf meinen Bericht vom 29.2.1952 und teile mit, dass mir die Landesversicherungsanstalt Lübeck mitgeteilt hat, dass die Überweisung der Rentennachzahlung an mich nur gegen Vorlage einer Abtretungserklärung möglich ist. Ich hatte daher Krakau zur Abgabe einer entsprechenden Abtretungserklärung aufgefordert. Herr Krakau hat hierauf, wie aus der Anlage ersichtlich, geantwortet.
Ich bitte nunmehr dortseits die weiteren Schritte einzuleiten.

Im Auftrage des Landrates:

44.

47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68
 69
 70
 71
 72
 73
 74
 75
 76
 77
 78
 79
 80
 81
 82
 83
 84
 85
 86
 87
 88
 89
 90
 91
 92
 93
 94
 95
 96
 97
 98
 99
 100
 101
 102
 103
 104
 105
 106
 107
 108
 109
 110
 111
 112
 113
 114
 115
 116
 117
 118
 119
 120
 121
 122
 123
 124
 125
 126
 127
 128
 129
 130
 131
 132
 133
 134
 135
 136
 137
 138
 139
 140
 141
 142
 143
 144
 145
 146
 147
 148
 149
 150
 151
 152
 153
 154
 155
 156
 157
 158
 159
 160
 161
 162
 163
 164
 165
 166
 167
 168
 169
 170
 171
 172
 173
 174
 175
 176
 177
 178
 179
 180
 181
 182
 183
 184
 185
 186
 187
 188
 189
 190
 191
 192
 193
 194
 195
 196
 197
 198
 199
 200
 201
 202
 203
 204
 205
 206
 207
 208
 209
 210
 211
 212
 213
 214
 215
 216
 217
 218
 219
 220
 221
 222
 223
 224
 225
 226
 227
 228
 229
 230
 231
 232
 233
 234
 235
 236
 237
 238
 239
 240
 241
 242
 243
 244
 245
 246
 247
 248
 249
 250
 251
 252
 253
 254
 255
 256
 257
 258
 259
 260
 261
 262
 263
 264
 265
 266
 267
 268
 269
 270
 271
 272
 273
 274
 275
 276
 277
 278
 279
 280
 281
 282
 283
 284
 285
 286
 287
 288
 289
 290
 291
 292
 293
 294
 295
 296
 297
 298
 299
 300
 301
 302
 303
 304
 305
 306
 307
 308
 309
 310
 311
 312
 313
 314
 315
 316
 317
 318
 319
 320
 321
 322
 323
 324
 325
 326
 327
 328
 329
 330
 331
 332
 333
 334
 335
 336
 337
 338
 339
 340
 341
 342
 343
 344
 345
 346
 347
 348
 349
 350
 351
 352
 353
 354
 355
 356
 357
 358
 359
 360
 361
 362
 363
 364
 365
 366
 367
 368
 369
 370
 371
 372
 373
 374
 375
 376
 377
 378
 379
 380
 381
 382
 383
 384
 385
 386
 387
 388
 389
 390
 391
 392
 393
 394
 395
 396
 397
 398
 399
 400
 401
 402
 403
 404
 405
 406
 407
 408
 409
 410
 411
 412
 413
 414
 415
 416
 417
 418
 419
 420
 421
 422
 423
 424
 425
 426
 427
 428
 429
 430
 431
 432
 433
 434
 435
 436
 437
 438
 439
 440
 441
 442
 443
 444
 445
 446
 447
 448
 449
 450
 451
 452
 453
 454
 455
 456
 457
 458
 459
 460
 461
 462
 463
 464
 465
 466
 467
 468
 469
 470
 471
 472
 473
 474
 475
 476
 477
 478
 479
 480
 481
 482
 483
 484
 485
 486
 487
 488
 489
 490
 491
 492
 493
 494
 495
 496
 497
 498
 499
 500
 501
 502
 503
 504
 505
 506
 507
 508
 509
 510
 511
 512
 513
 514
 515
 516
 517
 518
 519
 520
 521
 522
 523
 524
 525
 526
 527
 528
 529
 530
 531
 532
 533
 534
 535
 536
 537
 538
 539
 540
 541
 542
 543
 544
 545
 546
 547
 548
 549
 550
 551
 552
 553
 554
 555
 556
 557
 558
 559
 560
 561
 562
 563
 564

Kreisarchiv Stormarn B 2



Bad Oldesloe, den 8. April 1952.

An die
 Amtsverwaltung,

Barabüttel.

In der Forderungssache gegenüber Herrn Wilhelm Krakau nehme ich Bezug auf das dortige Schreiben vom 27.3.1952 und teile mit, dass Herr Krakau mir die Abtretungserklärung hinsichtlich seiner Rentennachzahlung nicht unterzeichnet hat. Ich habe seine Eingabe der Landesregierung weitergeleitet. Ob diese Erstattungsanspruch geltend macht, entzieht sich meiner Kenntnis, doch möchte ich dieses annehmen, da Herr Krakau die Rentenvorschüsse zu unrecht erhalten hat. -Ich empfehle dennoch, hinsichtlich der dortigen Forderung eine Abtretungserklärung aufzunehmen und der LVA. einzureichen. Im Auftrage des Landrates:

Im Auftrage des Landrates:

4-7 д КХСН-Д-/-
Бондерицэнэсочна

73. 1848 1925

Kreisarchiv Stormarn B 2



Kreisarchiv Stormarn B 2



Im Auftrag des Landrates:
Landeshaus, Düsterbrook Weg 70-90
Telefon 40891
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 09⁰⁰-13⁰⁰ Uhr

13

Willinghusen, den 12.5.52.

Verwaltung
des Kreises Stormarn
MAI 1952
Hr. Dr. P. Rebe
Hr. Dr. P. Rebe
Hr. Dr. P. Rebe

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

KIEL, den 12. April 1952

Geschäftszeichen: I 16 a - Z/Schü -
(im Antwortschreiben anzugeben)

Abschrift!

Herrn
Wilhelm Krakau
Willinghusen Post Barabüttel
Kreis Stormarn

Betr.: Beihilfe.
Bezug: Ihr Antrag vom 19. Februar 1952.

Ich bedaure, Ihrem Antrage auf Gewährung einer Beihilfe
nicht entsprechen zu können, weil die Voraussetzungen
dafür nicht erfüllt sind.

Im Auftrage:
gez. Wolters

D.W.

Wilhelm Krakau



Zum Vortrag

Highland Kitchen

106
3. Juni 1952

- Krakau -

D./K.

1/ An den
Herrn Innenminister
des Landes Schleswig - Holstein
- Ref. I 16 h -

in Kiel

In der Odw.-Beschädigtenrentensache Wilhelm K r a k a u in Willinghausen

Aktz.: Be./553

Überreiche ich anliegend eine Abschrift der Eingabe des Herrn Krakau vom 12.5.52 mit der Bitte um die dortige Entscheidung. Die Entscheidung des Obergerverwaltungsgerichts Lüneburg ist mir nicht bekannt, so dass ich auch nicht dazu Stellung nehmen kann, ob diese Entscheidung in der Rentenangelegenheit Krakau Anwendung finden kann.

24.
Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B 2





Kreisarchiv Stormarn B 2



Landesversicherungsamt
Schleswig-Holstein

112
Lübeck, den 24. Sept. 1952
Hauptstadt Lübeck, Grottenstr. 24/25
Hauptstadt Lübeck, Grottenstr. 24/25

112
Hauptstadt Lübeck, Grottenstr. 24/25
Hauptstadt Lübeck, Grottenstr. 24/25

Ha
Ba

103
102

4-19

Hansestadt Hamburg
Bezirkamt Eimsbüttel
Ort: Stellingen
Amt: Soforthilfe

- 5 S - St.P.As.1/52 -

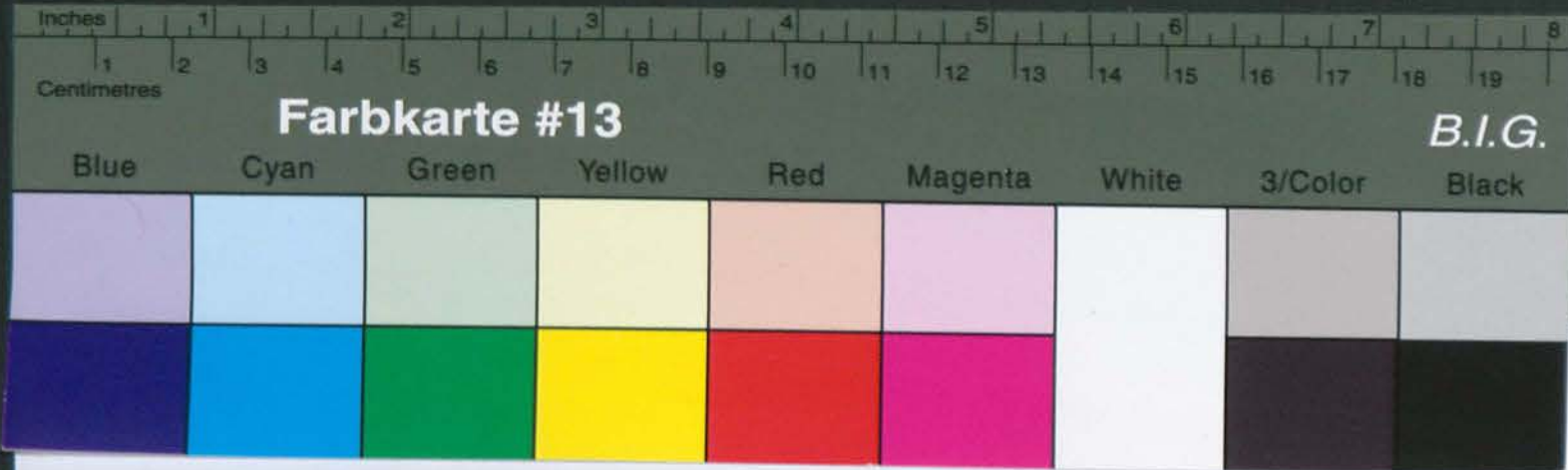
Hamburg-Stellingen, den 9. Juni 1952
Koppelstr. 2 (Rathaus)
Telefon: 58m39 61/63

An den
Herrn Bürgermeister
der Gemeinde Willinghusen
Kreis Stormarn

Die in Willinghusen, Kreis Stormarn wohnhafte Erika Krakau
hat beim Amt für Soforthilfe Stellingen einen Antrag auf
Gewährung einer Beihilfe aus Mitteln des Soforthilfefonds
gestellt. Es wird um Auskunft gebeten, wie hoch das Einkommen
des Vaters Herrn Wilhelm Krakau ist. Ausserdem ist festzu-
stellen, ob Herr Wilhelm Krakau als politisch Verfolgter
im Sinne des § 31 Absatz 4 SHG. anzusehen ist.

Kragbaum

Georg Busch, Lübeck 30000 11.51



Kreisarchiv Stormarn B 2

Amt Barsbüttel
(24a) Barsbüttel, Kr. Stormarn
Eckstr. Hamburg
Fernsprecher: Hamburg 27 15 34
Postfachkonto: Hamburg 11 330
Postfach: Friedländerstr. Stormarn
in Hamburg-Neudorfstr.
Abt. III. Zeichen: Eg./G.
(Bei Antwort und Geld-
überweisung angeben)

Barsbüttel, den 11. 7. 1952

Urschr.

an den
Kreis Stormarn
Kreisausschuss
- Sozial- und Jugendamt 4-1/8 -

(24a) in B a d O l d e s l o e

übersandt.
Es wird gebeten der Hansestadt Hamburg von dortaus direkt Nach-
richt zu geben, ob Herr Wilhelm Krakau als politisch Verfolgter
im Sinne des § 31 Absatz 4 SHG anzusehen ist. Über die Höhe des
Einkommens des K. hat die Hansestadt Hamburg heute von der
Amtsverwaltung Barsbüttel Nachricht erhalten.

Amtsschreiber.

Landesopflehrungsanfall
Schleswig-Holstein

24. Sept 1952

Fernruf 28921 - 25

Helm. Hauptstelle Lübeck, Großkontor-Nr. 24/729
Hofstr. 2, Zweigstelle Lübeck, Kto.-Nr. 50
1000

Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Eimsbüttel
Ortsamt Stellingen
Amt für Sozialhilfe
- 5 S - St.P. AS. 1/52

22. JULI 1952
des Kreises Stormarn

Stadt Bad Oldesloe
Eing. 21. JULI 1952
Abt. Amt

Hbg.-Stellingen, den 17. Juli 1952
Koppelstr. 2 (Rathaus)
Ruf: 58 39 61/63

zur Abdeckung
rung Schleswig-
cht bezogene
rentennachzah-
erhoben.
u können, baten
loe genehmigte
Bratzanprüfche
Rentenbeträge
tungserklärung
ag über die ge-
damit die Nach-
ch Abzug des Er-
1 1361, 30 DM für
igung.

5. August 1952.

Sonderhilfeausschuss
4-1/9 Krakau-D./-

An die
Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Rismbüttel
Ortsamt Stellingen
-Amt für Soforthilfe-

Hbg.-Stellingen
Koppelstr. 2 (Rathaus)

In der Ausbildungssache Erika K r a k a u des
Wilhelm K r a k a u aus Willinghusen
-Aktenzeichen: 5 S - St.P.A.S.1/52 -
nehme ich Bezug auf das dortige Schreiben vom 17.7.1952 und teile
mit, dass Wilhelm K r a k a u als politisch Verfolgter anerkannt
ist. Er ist Verfolgter im Sinne des § 31 Abs. 4 SHG.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B 2



② Lübeck, den 24. Sept. 1952
 Meeresbaden Allee 2-6 Fernruf 25921-25

stein, Hauptstelle Lübeck, Girokonto-Nr. 24/7129
Holstein, Zweiganstalt Lübeck, Kto.-Nr. 50
0638

Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Eimsbüttel
Ortsamt Stellingen
Amt für Soforthilfe
S - St. P. As. 1/52

Hbg.-Stellingen, den 9. August 1952
Koppelstr. 2 (Rathaus)
Ruf: 58 39 61/63

Verwaltung
des Kreises Stornern
15. AUG. 1952
16-1 Ant./Tgb. Nr.

Stadt Bad Oldesloe			
Eing. 14. AUG. 1952			
Abt.			Anl.

Im Auftrage

Landesverföderungsnfalt
Stilleswig-Holstein

An den

Herrn Bürgermeister

in Bad Oldesloe

amtliche Fürsorge für
Kriegsbehinderte und Kriegshinterbliebene

Betrifft: Wilhelm Krakau wohnhaft in Willinghusen, Kreis Stormarn.

Bezug: Unser Schreiben vom 17. Juli 1952.

Hiermit erinnern wir an unser obengenanntes Schreiben und bitten, um umgehende Beantwortung.

3d0.26.8.50

2. Vorgang

Prozess

Im vorgelegten 900 Kugelpfeil:

[illegible]

Коббелерс* 8 (Норрланд)
Нрв*-Бреитункен

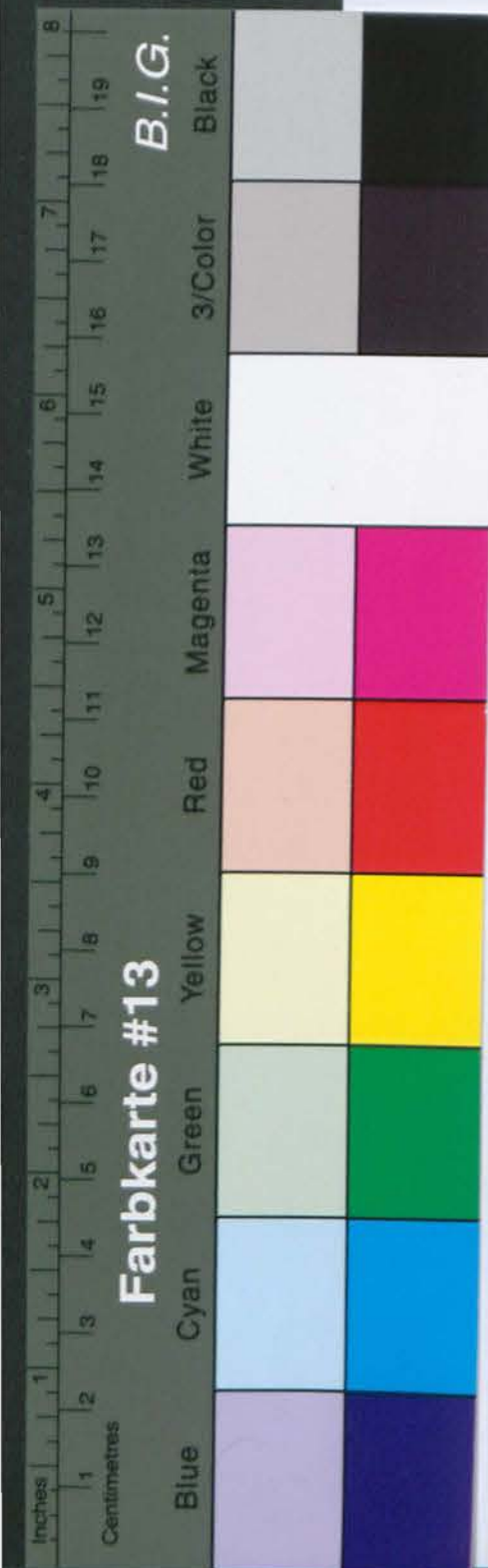
-vnt lgl zolozrptte-
 olgrent greyttrhen
 beztkeent ytwerrtrey
 hnteeetge hntprltg
 va gre

4-7\8 KLEKED-D*\-
GONGELPTTLENNACRUE

2* 450000 1005*

Kreisarchiv Stormarn B 2





Kreisarchiv Stormarn B 2

Landesversicherungsanstalt Schleswig-Holstein

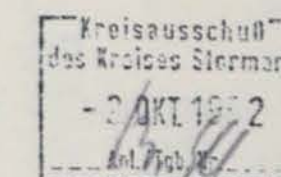
Gesch.-Zeichen IV-8-9-2771/94

Bei Antwort ist vorstehendes Gesch.-Zeichen
unbedingt anzugeben

112
Lübeck, den 27. Sept. 1952
Kronsforder Allee 2-6 Fernruf 25921-25

Bankkonten:
Landeszentralbank von Schleswig-Holstein, Hauptstelle Lübeck, Girokonto-Nr. 24/7129
Landesbank u. Girozentrale Schleswig-Holstein, Zweiganstalt Lübeck, Kto.-Nr. 50
Handelsbank in Lübeck, Girokonto 30638
Postcheckkonto: Hamburg 17892

An den
Kreisausschuss des
Kreises Stormarn
Landeshilfsausschuss 4
Bad Oldesloe

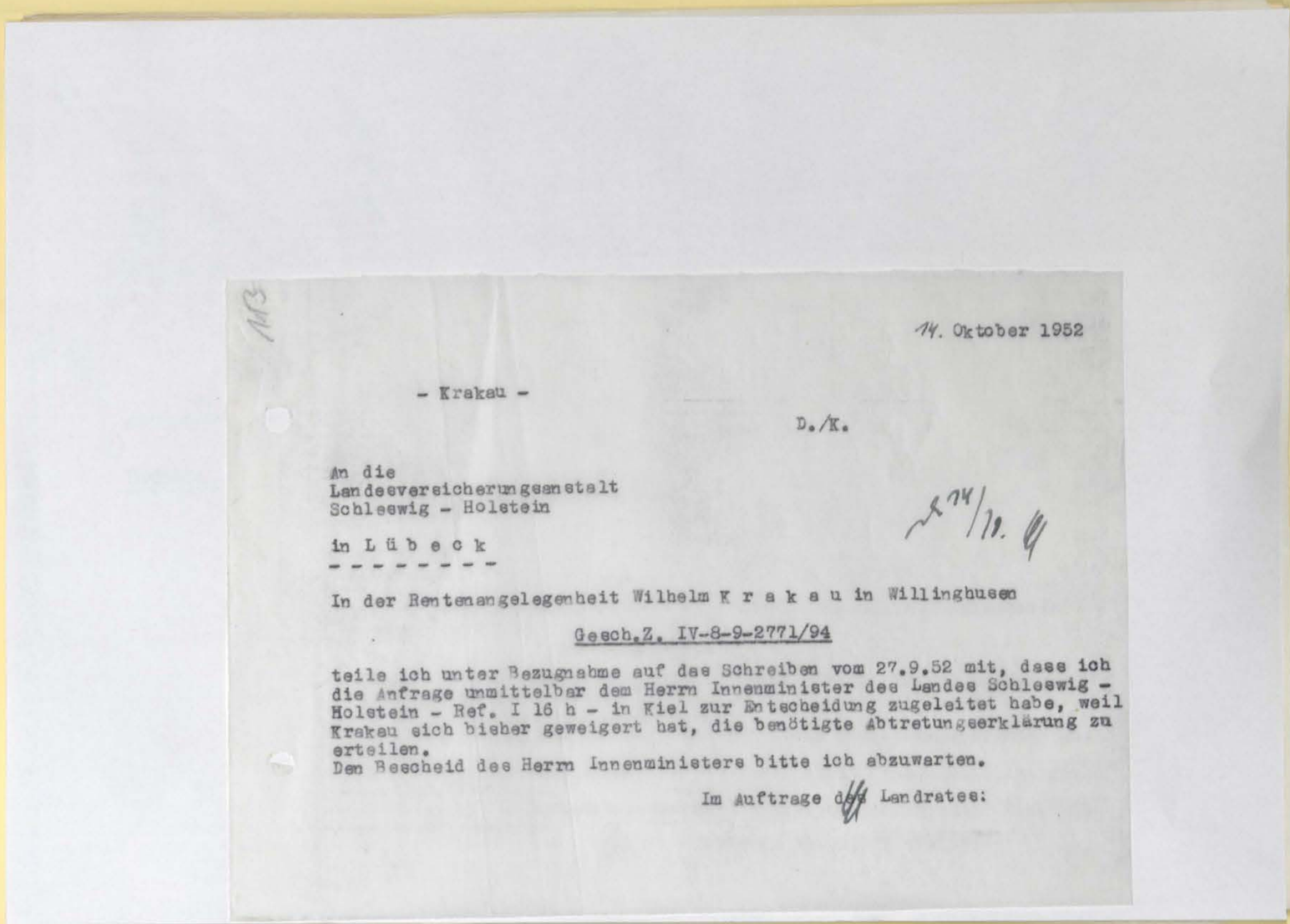
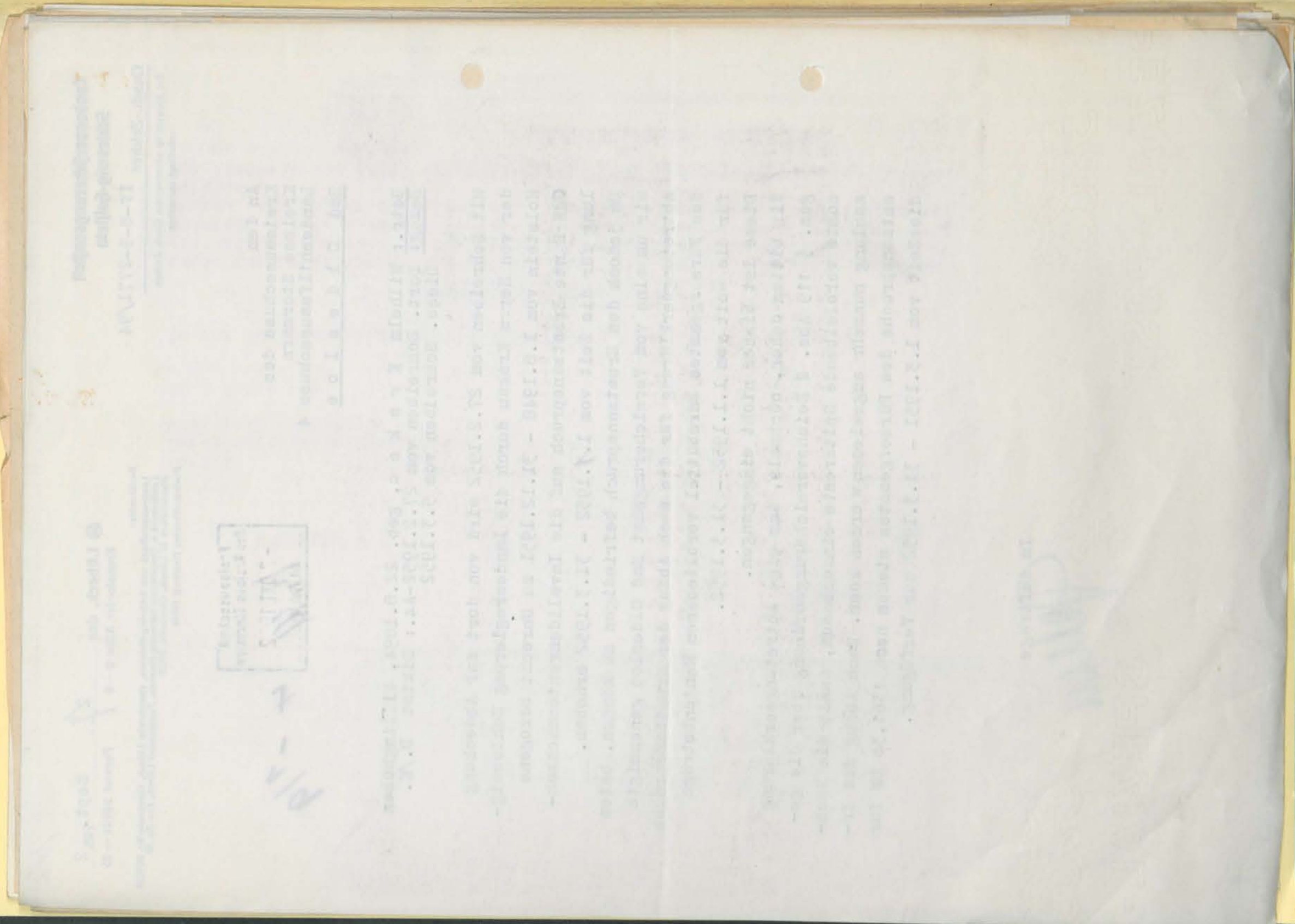


Betr.: Wilhelm K r a k a u, geb. 22.8.1894, Willinghusen
Bezug: Dort. Schreiben vom 27.2.1952-Az.: Diktat D./K.
Diess. Schreiben vom 5.3.1952

Mit Schreiben vom 27.2.1952 wird von dort zur Abdeckung
der von Herrn Krakau durch die Landesregierung Schleswig-
Holstein vom 1.8.1948 - 31.12.1951 zu Unrecht bezogene
v d N-Rente Ersatzanspruch auf die Invalidenrentennachzah-
lung für die Zeit vom 1.1.1952 - 31.3.1952 erhoben.
Um jedoch den Ersatzanspruch befriedigen zu können, baten
wir um eine vom Versicherungsamt Bad Oldesloe genehmigte
Abtretungserklärung für die nach Abzug der Ersatzansprüche
des Fürsorgeamtes Barsbüttel verbliebenen Rentenbeträge
für die Zeit vom 1.1.1952 - 31.3.1952.
Diese ist bisher nicht eingegangen.
Wir bitten daher, nochmals, uns eine Abtretungserklärung
gem. § 119 Abs. 2 Reichsversicherungsordnung über die ge-
samte verbleibende Spitzrente einzusenden, damit die Nach-
zahlung nunmehr angewiesen werden kann. Nach Abzug des Er-
satzanspruchs des Fürsorgeamtes stehen noch 1361,30 DM für
dienZeit vom 1.3.1951 - 31.3.1952 zur Verfügung.

Im Auftrage
Polzin

Kreisarchiv Stormarn B 2



14. Oktober 1952

- Krakau -

D./K.

1/ An den
Herrn Innenminister
des Landes Schleswig - Holstein
- Ref. I 16 h -

in K i e l

In der OdM.-Rentenangelegenheit Wilhelm K r a k a u in Willinghusen

Aktz.: Be./553

Überreiche ich anliegend eine Abschrift des Besuchs der Landesver-
sicherungsanstalt Schleswig - Holstein in Lübeck vom 27.9.52 mit der
Bitte um unmittelbare Erledigung.
Bekanntlich hat Krakau die Unterzeichnung der Abtretungserklärung abge-
lehnt.
Ob das "Schneider-Urteil" auf den Fall Anwendung finden kann, entzieht
sich meiner Kenntnis.
Ich bitte, der Landesversicherungsanstalt Lübeck unmittelbar Nachricht
zukommen zu lassen.

Im Auftrage des Landrates:

24.

Im Auftrage des Landrates:

den Bescheid des Herrn Innenministers bitte zur Kenntnis
bringen.

Krakau ist der Sache gegenüber der die beschriebene Abtretungserklärung zu
Holstein - Ref. I 16 h - in der die Bescheidurkunde angelegt wurde, mit
der die Angelegenheit dem Herrn Innenminister des Landes vorliegt -
setzt sich unter Bezugnahme auf den Bescheid vom 28.9.52 mit, dass der
Bescheid vom 28.9.52 vom 28.9.52

Im der Rentenangelegenheit Wilhelm K r a k a u in Willinghusen

in G r e e k

Botschaft - Holstein
Landesversicherungsanstalt
in der

D./K.

- Krakau -

14. Oktober 1952

Kreisarchiv Stormarn B 2



MS
Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Krakau -D./-

7. März 1953.

1/ An den Herrn
I n n e n m i n i s t e r
des Landes Schleswig-Holstein
-Ref. I 16 h -

K i e l .

In der OdN.-Rentenangelegenheit Wilhelm K r a k a u
in Willinghusen

-Aktenzeichen: Be. 553 -

bitte ich um Mitteilung, ob das Rentenverfahren rechtskräftig
abgeschlossen ist. Ggf. bitte ich um Rückgabe meiner Handakten.

Im Auftrage des Landrates:

2/4.

2/2.
закончен и т.д.

Im Auftrage des Landrates:

Ich bitte, das Rentenverfahren rechtskräftig
abgeschlossen ist. Ggf. bitte ich um Rückgabe meiner Handakten.
Op des "Sonderhilfsausschusses" auf den Fall Anwendung finden kann, entsteht
geringfügig.
Bekanntlich der Klerik der Organisationsstruktur der Arbeitsgemeinschaften
bitte um Mitteilung, ob das Rentenverfahren rechtskräftig
abgeschlossen ist. Ggf. bitte ich um Rückgabe meiner Handakten.
prozedur für die Anwendung einer Vorschrift des Landesrates

Akten: Be. 553

In der OdN.-Rentenangelegenheit Wilhelm K r a k a u in Willinghusen

in K i e l

- Ref. I 16 h -
des Landes Schleswig-Holstein
Herrn I n n e n m i n i s t e r
in Kiel

D. K.

- Klerik -

W. Oktober 1953

Kreisarchiv Stormarn B 2



Kreisarchiv Stormarn B 2



19. Juni 1953
Düsternbrooker Weg 70-90
123
Kreisausschuss
des Kreises Stormarn
22. Juni 1953
Willinghusen.
3 - Gesch. - Z. 4-1/9 -
klärung des Herrn
erklärung vom
anerkannt werden.
u durch Fest-
kannt worden.
klärung (11.5.51)
schädigung. Die
nicht von
n Höhe von
gesamt Schleswig-
Ich stelle anheim,
Kraukau selbst

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

Ref. I 16 - h - Be. 553
Bt./Ch.

Geschäftszeichen:
(im Antwortschreiben anzugeben)

An den Herrn Landrat
des Kreises Stormarn
Kreissonderhilfsausschuss
Bad Oldesloe

Betr.: Be. 553 - Wilhelm Krakau, Willinghusen.
Beigefügt erhalten Sie die Kreisakte nach Abschluss
des Rentenverfahrens zurück.

Anl.:
1 Kreisakte

Im Auftrage:
gez. Wolters

16. April 1953
(24b) KIEL, den
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 4089
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 9-12 Uhr

Kreisausschuss
des Kreises Stormarn
22. APR 1953
Anl. 16. h -



24. Mai 1951

elasparkasse

REGIERUNG
SCHLESWIG-HOLSTEIN
2. MAI 1951

in Willinghusen.
entschädigung
50,- DM an
schädigung an die
rate:

Im Auftrage des Landrates:
erschlossen ist. Bei. 553 - Be. 553 -
Bitte für die Mitteilung, ob das Rentenverfahren abgeschlossen ist.
-Vorgehen: Be. 553 -
In Willinghusen
In der Odn.-Rentenangelegenheit Willinghusen & Krakau
K I 16 - h -
-Ref. I 16 - h -
des Landes Schleswig-Holstein
In der Mitteilung
An den Herrn
Landrat - Bt./Ch -
Kreissonderhilfsausschuss

22. APR 1953

Kreisarchiv Stormarn B 2



19. Juni 1953

Einbrecher Weg 70-80

1823

ausg., donnerstage
09h. 13h Uhr

Kreisarchiv
des Kreises Stormarn
22 JUNI 1953
H. H. H.

Willinghusen.
53 - Gesch. - 2. 4-1/9 -
klärung des Herrn
serklärung vom
anerkannt werden.
au durch Fest-
kannt worden.
erklärung (11.5.51)
ntschädigung. Die
auch nicht von

in Höhe von
gesamt Schleswig-
Ich stelle anheim,
Kraukau selbst



Kreis Stormarn Der Kreisausschuß

- Sonderhillsausschuß - 4 - 1 / 9 -

- Krakau -

24a Bad Oldesloe, den 24. Mai 1951

Fernruf: Sammel-Nr. 151
Bankkonto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postscheck-Konto: Hamburg 13

D./K.

LANDESPRÄSIDIUM
SCHLESWIG-HOLSTEIN
Eing. 29. MAI 1951
Anlagen

Sonderhills
4-1/9-

1/ An den
Herrn Innen
des Landes So
- Ref. I 16

in Kiel

In der Haft
husen

reiche ich an
Bitte um Erst
Kraukau hat m.
entschädigung
kasse abgetre
tenrückzahlun
entschieden
Wenn K. sich
lag diese An
kein Vorwurf
Da die Innes

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I 16 - Pol. Wi. Gu. -

in Kiel

Betrifft: Haftentschädigungsantrag Wilhelm K r a k a u in Willinghusen.

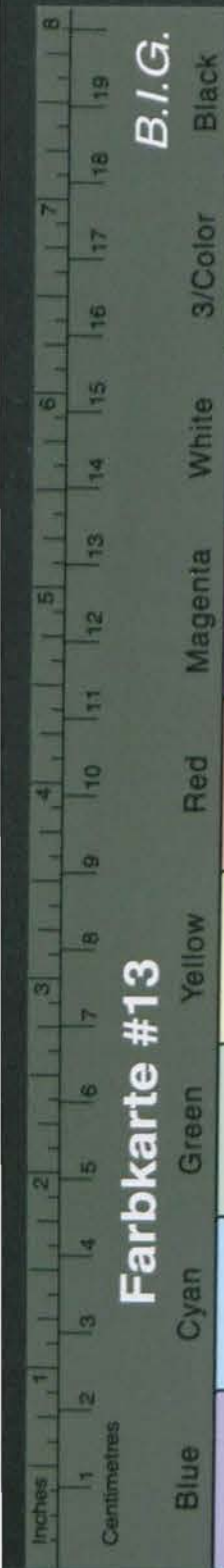
Herr Wilhelm Kraukau hat von seiner ihm zustehenden Haftentschädigung
lt. der anliegenden Abtretungserklärung den Betrag von 50,- DM an
die Kreiskommunalkasse abgetreten.
Ich bitte, diesen Betrag von der 1. Rate der Haftentschädigung an die
Kreiskommunalkasse abzuführen.

Im Auftrage des Landrats:

*E. E. - Akte ist noch nicht
entschieden. Akte wurde zur
Ergänzung an den Kreis
zurückgegeben. re 4/6.*

H Ba. 457/1

5 JUN 1951



Kreisarchiv Stormarn B 2

Der Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
Ref. I 16 a - Z./Ra.

K i e l, den 19. März 1953.

Urschriftlich

dem Herrn Landrat,

- Kreissonderhilfesausschuss -

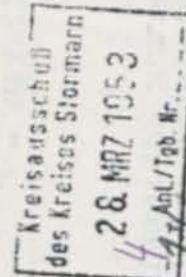
Bad Oldesloe,

zurückgereicht.

Die anliegende Abtretungserklärung des Herrn Kraukau kann nicht entgegengenommen werden, da seine Haftentschädigung nicht an ihn zur Auszahlung gelangt, sondern zur Abdeckung eines Darlehens, das er s.Zt. von der Land.-Reg. Schleswig-Holstein erhalten hat, und zur teilweisen Abdeckung einer Rentenüberzahlung einbehalten wird. -

Anl.: Jm Anfrage:

1 Abtr.-Erklärung.



teile ich anliegend die Abtretungserklärung über 50,- DM zurück mit der 1/9 - Kraukau. Bitte um Erstattung des Betrages aus der Haftentschädigung. Kraukau hat mit der anliegenden Abtretungserklärung am 11.5.51 seine Haftentschädigung in Höhe eines Betrages von 50,- DM an die Kreisbank zum Verrechnung der Kasse abgegeben. Zur damaligen Zeit bestand noch kein Anspruch auf Rentenrückzahlungen, weil erst im Dezember 1951 über den Rentenanspruch entschieden wurde. Wenn K. auch keinen gesetzlichen Anspruch auf Rentenrückzahlung hatte, so lag diese Anweisung zur Zahlung jedoch vor und kann Herrn Kraukau hieraus kein Vorwurf wegen der Inanspruchnahme der Rentenrückzahlung gemacht werden. Da die Inanspruchnahme der vollen Haftentschädigung für die erhaltenen Rentenrückzahlung

Atz.: Z./Ra.

In der Haftentschädigungsmassegelegenheit Wilhelm K r a k a u in Willinghusen

In K i e l

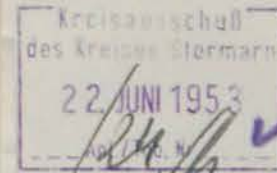
An den Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein - Ref. I 16 a -

D./K.

Sonderhilfesausschuss
4-1/9 - Kraukau -

23. April 1953

19. Juni 1953
ernbrooker Weg 70-90
1823
nstag, donnerstag
09⁰⁰ 13⁰⁰ Uhr



Willinghusen.
53 - Gesch.-Z.: 4-1/9 -

erklärung des Herrn
serklärung vom
anerkannt werden.
au durch Fest-
rkannt worden.
erklärung (11.5.51)
ntschädigung. Die
auch nicht von

in Höhe von
ngsamt Schleswig-
. Ich stelle anheim,
rakau selbst

Kreisarchiv Stormarn B 2



Der Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
Ref. I 16 a - Z./Pa.
Urschriftl.
dem Herrn I
- Kreisond
Bad Oldeslo
zurückgerei
Die
kann nicht
nicht an Ih
eines Darle
Holstein er
Rentenüberz
Anl.:
1 Abtr.-Erk

Im Auftrage des Landrates:

Rentenverrechnung nicht besteht, bitte ich nochmals, mir den Betrag von 50,- im laut der anliegenden Abtretungserklärung zu überwiesen. Der weitergehende dortige Anspruch auf Rückzahlung von Rentenverrechnung was gegenüber Herrn Krakau geltend gemacht werden

1 Abtr.-Erk

Anl.:
Rentenüberz
Holstein er
eines Darle
nicht an Ih
kann nicht
Die
zurückgerei

Bad Oldeslo
- Kreisond
dem Herrn I

Urschriftl.

Ref. I 16 a - Z./Pa.
des Landes Schleswig-Holstein
Der Innenminister

Im Auftrage:

Vo. p. m.

1 Anlage.

Die dem Obengenannten zuerkannte Haftentschädigung wurde auf die überzahlte OdN.-Rente restlos verrechnet. Die Verrechnung ist statthaft. Daher reiche ich Ihnen die Abtretungserklärung wieder zurück. -
Betr.: Abtretung Wilhelm Krakau, Willinghusen.
Bezug: Dort. Bericht vom 23.4.1953, G.Z. 4-1/9 - Krakau.

An den
Herrn Landrat,
- Kreissonderhilfsausschuss -
Bad Oldesloe.

Geschäftszeichen: I 16 a - Z./Pa.
(Im Antwortschreiben anzugeben)

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

(24b) KIEL, den 23. Mai 1953.
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 40891
Fernschreiber 029 823
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 09⁰⁰-13⁰⁰ Uhr

Verwaltung
der Kreis Stormarn
28. Mai 1953
Anl. 1

4-1

Willinghusen.
53 - Gesch. - Z. 4-1/9 -
klärung des Herrn
serklärung vom
anerkannt werden.
au durch Fest-
kannt worden.
erklärung (11.5.51)
ntschädigung. Die
auch nicht von
in Höhe von
ngsamt Schleswig-
. Ich stelle anheim,
rakau selbst

Kreisarchiv
des Kreises Stormarn
22. Juni 1953
119

Sonder
4-1/9

An den
Herrn I n
des Landes
- Ref. I

in K i e

In der Ange
dortigen I
nicht in d
Krakau hat
11.5.51 er
noch kein
vorschusse
meinerseit
trag von 5
Die Abtret
Wenn auch
steht, so
Zt. der Ab
genüber He
nach Zust

46

19. Juni 1953
Düsternbrooker Weg 70-90

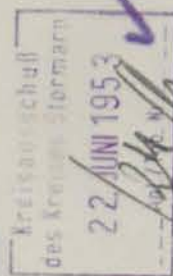
123
nur montags, dienstags
09⁰⁰-13⁰⁰ Uhr

19. Juni 1953

Enthlocher Weg 70-90

183

19. Juni 1953



Willinghusen.
953 - Gesch. - 2. 4-1/9 -
Erklärung des Herrn
Kraukau vom
anerkant werden.
Kraukau durch Fest-
erkannt worden.
Erklärung (11.5.51)
entschädigung. Die
auch nicht von

in Höhe von
wingsamt Schleswig-
Ich stelle anheim,
Kraukau selbst

4. Juni 1953

Sonderhilfesausschuss
4-1/9 - Kraukau -

D./K.

An den
Herrn Innenminister
des Landes Schleswig - Holstein
- Ref. 1 16 a -

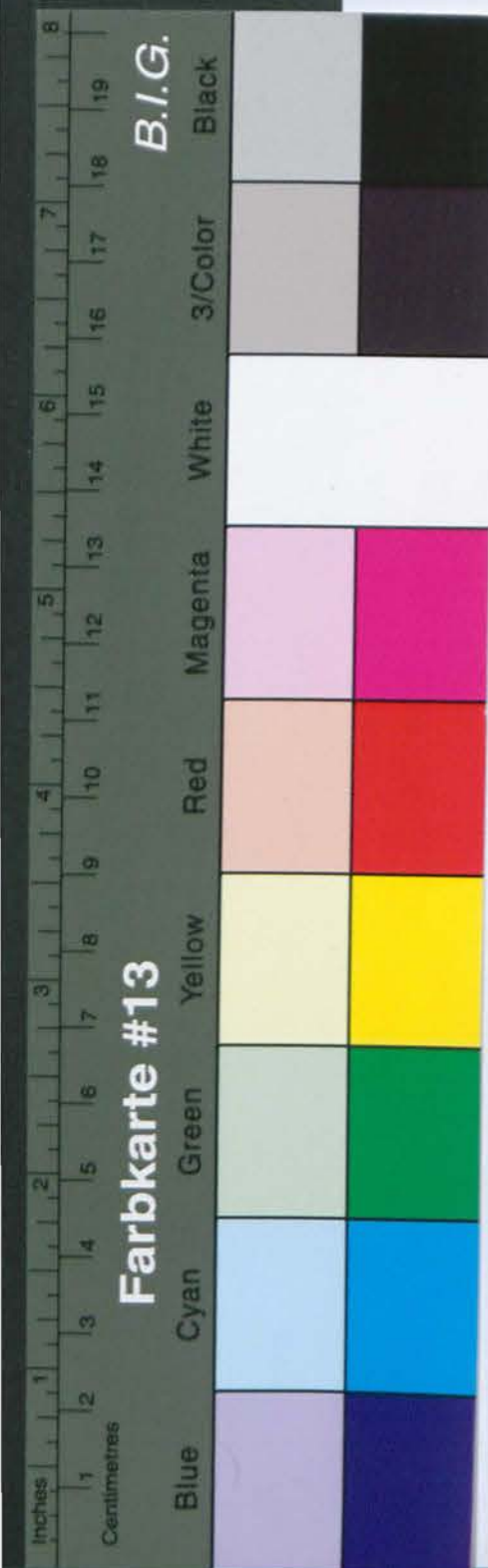
in Kiel

In der Angelegenheit Wilhelm Kraukau in Willinghusen habe ich den dortigen Erlasse vom 23.5.53 erhalten und teile mit, dass ich auch heute nicht in der Lage bin, den dortigen Standpunkt zu teilen. Kraukau hatte seine Haftentschädigung in Höhe von 50,-- DM bereits am 11.5.51 an die Kreis-Kommunalkasse abgetreten. Zur damaligen Zeit bestand noch kein Anspruch auf Rückzahlung ~~und~~ das zu Unrecht empfangenen Rentenvorschusses. Eine spätere Einbehaltung der Haftentschädigung kann daher meinerseits nicht anerkannt werden. Ich bitte daher nochmals, mir den Betrag von 50,-- DM zu erstatten. Die Abtretungserklärung füge ich nochmals bei. Wenn auch die Möglichkeit der Verrechnung mit den Rentenvorschüssen besteht, so muss dennoch berücksichtigt werden, was bereits vor erwähnt, z. Zt. der Abtretung des Betrages von 50,-- DM ein rechtlicher Anspruch gegenüber Herrn K. noch nicht bestand. Dieser trat erst im Dezember 1952 nach Zustellung des Rentenablenungsbescheides ein.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B 2





Kreisarchiv Stormarn B 2

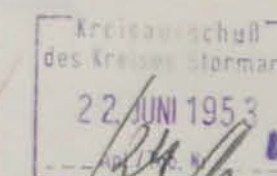
DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

Geschäftszeichen: Ref. I 16 b1 Kna./Cb.
(Im Antwortschreiben anzugeben) Be.553

(24b) KIEL, den 19. Juni 1953
Landeshaus, Düsterbrooker Weg 70-90
Telefon 40891
Fernschreiber 029823
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 09⁰⁰-13⁰⁰ Uhr

An den Herrn Landrat
des Kreises Stormarn
Lreissonderhilfsausschuss

Bad Oldesloe



Betrifft: Abtretung Wilhelm Krakau, Willinghusen.

Besug: Dort. Schreiben vom 4.6.1953 - Gesch.-Z.:4-1/9-

Anliegend reiche ich die Abtretungserklärung des Herrn Wilhelm Krakau zurück. Die Abtretungserklärung vom 11.5.1951 kann hier heute nicht mehr anerkannt werden. Die Haftentschädigung ist Herrn Krakau durch Feststellungsbescheid vom 10.12.1951 zuerkannt worden. Z.Zt. der Ausstellung der Abtretungserklärung (11.5.51) bestand noch kein Anspruch auf Haftentschädigung. Die Abtretungserklärung ist daher s.Zt. auch nicht von mir anerkannt worden.

Herr Krakau hat noch einen Anspruch in Höhe von 1.285,70 DM bei dem Landesversicherungsamt Schleswig-Holstein -Gesch.Z.: 9/J/2771/1894 -. Ich stelle anheim, Ihre Forderung dort oder bei Herrn Krakau selbst geltend zu machen.

Anl.
1 Abtretungs-
erklärung.

Auf Anordnung:
Julius



den 31. Dezember 1953

P. P. P.

Sonderhilfsauf
4-1/9 - Krak

Herrn
Wilhelm K r
in W i l l

Am 11.5.51
schädigung
von 50,-- D
Wie Ihnen b
stein - Ref
Rentenvorse
klärung kon
Ich bitte S
Ihrerseits
Mir ist bek
Lübeck eine
-her, von d
tragen und

g - Holstein habe ich
hundesergänzungsgeset-
alistischen Verfol-

leitung zur Ausfüll-
vordrucke mit der
leitung genauestens

Kanträge läuft am
er erforderlichen Be-
nd Zeit, diese zu

ten auftreten, bitte
bei persönlichen Be-
mittwochs und frei-
ch Abstand zu nehmen,
bliche Zeit und Mehr-
erforderlichen Be-

it, dass alle Fragen
gen vermieden werden.

den haben, bitte ich
wieder einzureichen.
igungsgesetztes An-
Rückgabe der Frage-

Abtretungs - Erklärung

Ich, der unterzeichnete ehem. polit. Verfolgte Wilhelm
K r a k a u , habe von dem Kreissonderhilfsausschuss Bad
Oldesloe einen Betrag von 50,-- DM, der für den Zahnersatz
meiner Ehefrau verwandt worden ist, erhalten und trete daher
zur Abdeckung dieses Betrages von meiner mir zustehenden Haft-
entschädigung den Betrag von 50,-- DM an den KSHA. in Bad
Oldesloe ab und verpflichte mich gleichzeitig, diesen Betrag
von meiner ersten Rate der Haftentschädigung zu erstatten.

Willinghusen, den 11. 5. 1951

Wilhelm Krakau

DES LANDES SCHUTZBEZIRKS-HOLSTEIN
DER INNENMINISTER

Polizeibehörde
des Landes Holstein
in der Provinz

Polizeibehörde
des Landes Holstein
in der Provinz

Polizeibehörde
des Landes Holstein
in der Provinz

Polizeibehörde
des Landes Holstein
in der Provinz

Polizeibehörde
des Landes Holstein
in der Provinz

Polizeibehörde
des Landes Holstein
in der Provinz

Polizeibehörde
des Landes Holstein
in der Provinz

Polizeibehörde
des Landes Holstein
in der Provinz

Polizeibehörde
des Landes Holstein
in der Provinz

Polizeibehörde
des Landes Holstein
in der Provinz

Polizeibehörde
des Landes Holstein
in der Provinz

Polizeibehörde
des Landes Holstein
in der Provinz

Polizeibehörde
des Landes Holstein
in der Provinz

Polizeibehörde
des Landes Holstein
in der Provinz

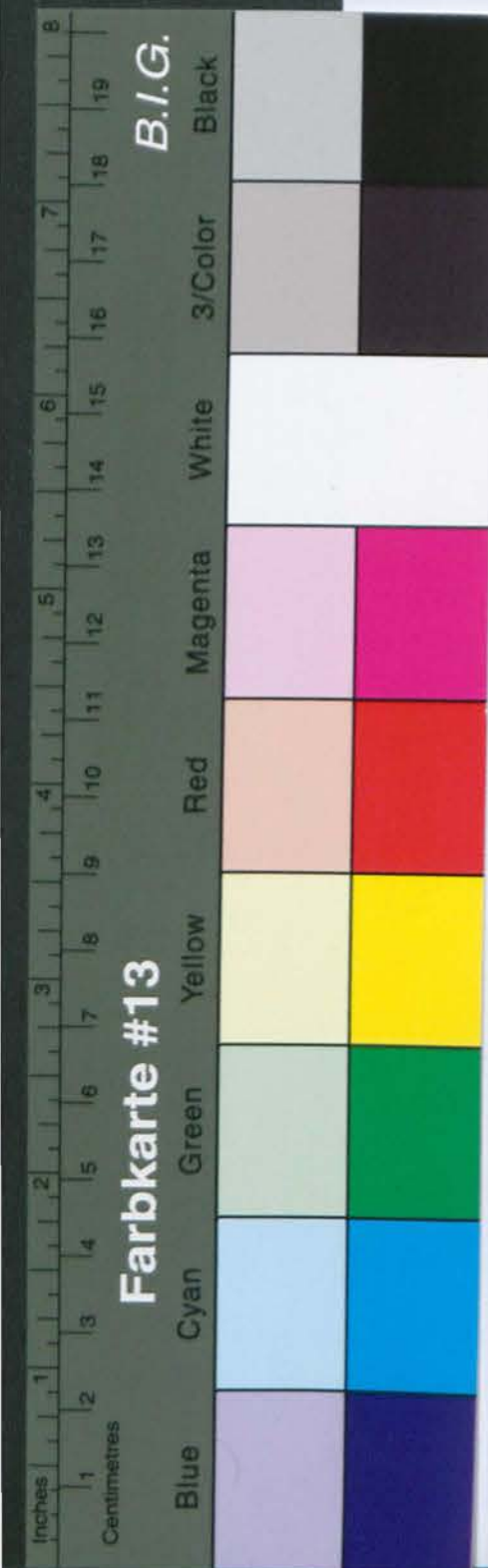
Polizeibehörde
des Landes Holstein
in der Provinz

Polizeibehörde
des Landes Holstein
in der Provinz

Polizeibehörde
des Landes Holstein
in der Provinz

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B 2



Kreisarchiv Stormarn B 2

Abtretungserklärung.

Ich, Wilhelm K r a k a u in Willinghusen habe von dem Kreisanderhilfsausschuss als Fürsorgeleistung einen Vorschuss von 50,-- DM erhalten. Zur Abdeckung dieses Betrages trete ich hiermit 50,-- DM von meiner mir zustehenden Rentennachzahlung aus der Invalidenrente Akta.: IV-8-9-2771/94 - an die Kreiskommunalkasse des Kreises Stormarn in Bad Oldesloe ab und ermächtige die Landesversicherungsanstalt in Lübeck hiermit gleichzeitig, den Betrag von 50,-- DM unmittelbar an die Kreiskommunalkasse abzuführen.

Willinghusen, den Juli 1953 (Unterschrift)

Kreis Stormarn
Der Landrat
-Kreiseschadigungsamt -
4-1/9

Bad Oldesloe, den 31. Dezember 1953

Herrn/Frau/Fräulein

Herrn
Wilhelm K r a k a u
Willinghusen

in

Von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein habe ich inzwischen die Antragsformulare auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung erhalten.

In der Anlage übersende ich Ihnen daher eine Anleitung zur Ausfüllung des Entschädigungsantrages und zwei Antragsvordrucke mit der Bitte, bei der Ausfüllung der Fragebogen die Anleitung genauestens zu beachten.

Die Frist für die Einreichung der Entschädigungsanträge läuft am 30.9.1954 ab. Soweit Sie noch nicht im Besitz der erforderlichen Beweisunterlagen sind, haben Sie daher noch genügend Zeit, diese zu beschaffen.

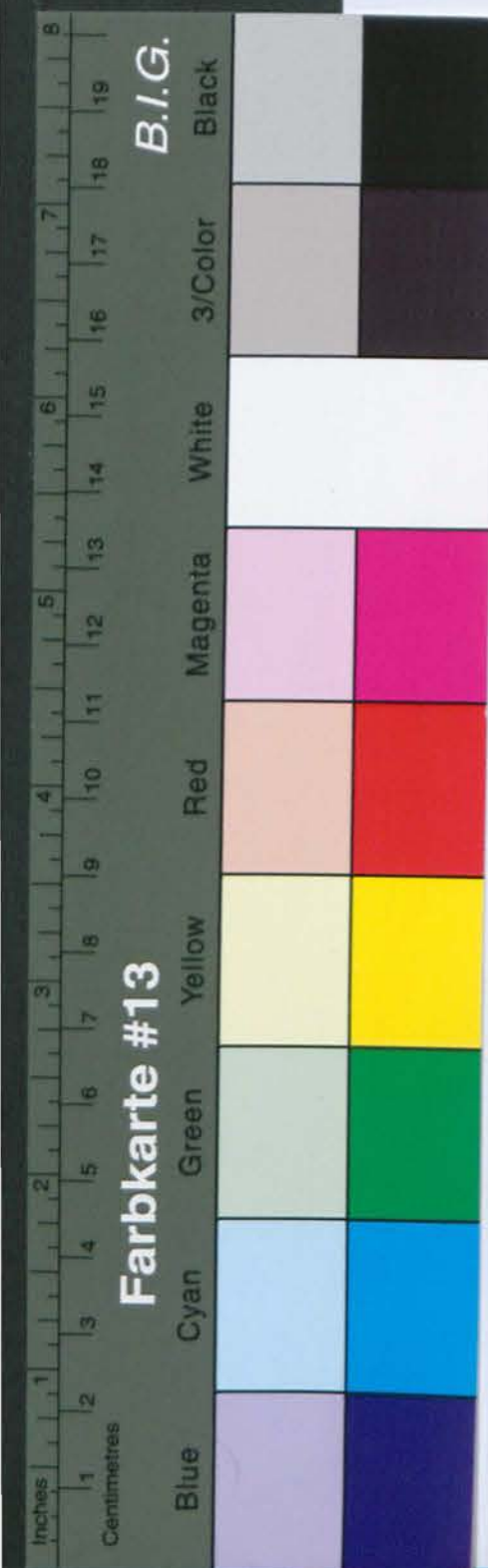
Soweit bei der Ausfüllung der Anträge Unklarheiten auftreten, bitte ich Sie, sich an meine Dienststelle zu wenden. Bei persönlichen Besuchen wollen Sie bitte die Sprechzeiten montags, mittwochs und freitags beachten. Von unnötigen Rückfragen bitte ich Abstand zu nehmen, da die Bearbeitung der anfallenden Anträge erhebliche Zeit und Mehrarbeit erfordert und durch die nicht unbedingt erforderlichen Besuche usw. die Bearbeitung nur verzögert wird.

Es ist in Ihrem eigenen Interesse von Wichtigkeit, dass alle Fragen so erschöpfend beantwortet werden, dass Rückfragen vermieden werden.

Sobald Sie die erforderlichen Unterlagen in Händen haben, bitte ich Sie, mir die beiden Antragsformulare ausgefüllt wieder einzureichen. Sollten Sie jedoch auf Grund des Bundesentschädigungsgesetzes Anträge nicht mehr zu stellen haben, bitte ich um Rückgabe der Fragebogen.

Im Auftrage:

Willinghusen



Kreisarchiv Stormarn B 2

Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein
Ref. W 1 a 1 K 354

Kiel, den 14. Februar 1955

Kreisausschuß
des Kreises Stormarn
16. FEB. 1955

An
den Herrn Landrat
des Kreises Stormarn
Geschäftsstelle des früheren Kreissonderhilfsausschusses
in Bad Oldesloe

Betr.: Entschädigungsverfahren nach dem Bundesergänzungs-
gesetz zur Entschädigung für Opfer der national-
sozialistischen Verfolgung (LEG) vom 18.9.1953
des Wilhelm Krakau
geboren am 22.9.1894 in Schiffbek Krs.Stormarn
wohnhaft in Willinghusen/Krs.Stormarn

Zur Klärung des Sachverhalts in dem vorbezeichneten
Verfahren wird unter Hinweis auf § 93 Abs.2 des Bundes-
ergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der national-
sozialistischen Verfolgung (LEG) vom 18.9.1953 um Über-
lassung der Akten Kreisakten , Aktenzeichen
, zur Einsichtnahme gebeten.

Die Rücksendung der Akten erfolgt unaufgefordert
nach Gebrauch.

Im Auftrage:

gez. Hansen



Beglaubigt:
Madsen
Angestellte

Kreisarchiv Stormarn B 2



128
Dezember 1951

Der Innenminister

Der Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
Ref. I 16 - HE -

Kiel, den 11. Dez. 1951.

An den
Herrn Landrat,
- Sonderhilfsausschuss für OdN. -
in Bad Oldesloe.

In der Anlage erhalten Sie den Haftentschädigungsantrag
des/der
Herrn Wilhelm Krakau, Willinghusen Post Barsbüttel
- Kre. Stormarn -

nach Entscheidung zurück.
Der Akte ist eine Darschrift des erteilten Feststellungs-
bescheides beigefügt.

Die Akte des Obengenannten
ist dem zuständigen Sachbe-
arbeiter der Abt. des
Referats zur weiteren Bearbei-
tung übergeben worden.



Beglaubigt

Im Auftrage:
gez. Wolters, Reg.-Angestellte.

24. Dezember 1951.

Bezug auf den
r am 22. ds. Mts.
ilt wurde, dass
nt hat. Ich
rechnungszahlungen
regierung

drates:
nitgeteilt, dass
gen Vorschuss-

fertigen.

24. Dezember 1951.

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Krakau-D./-

1. Herrn
Wilhelm Krakau,
Willinghausen.

In Ihrer Rentenangelegenheit nehme ich Bezug auf den Ihnen gewährten Vorschuss und teile Ihnen mit, dass mir am 22. ds. Mts. von dem Herrn Innenminister -Ref. I 16 in Kiel mitgeteilt wurde, dass der Landesrentenausschuss Ihren Rentenanspruch abgelehnt hat. Ich wurde gleichzeitig angewiesen, die bisherigen Rentenvorschusszahlungen sofort einzustellen. Sie wollen den Bescheid der Landesregierung abwarten.

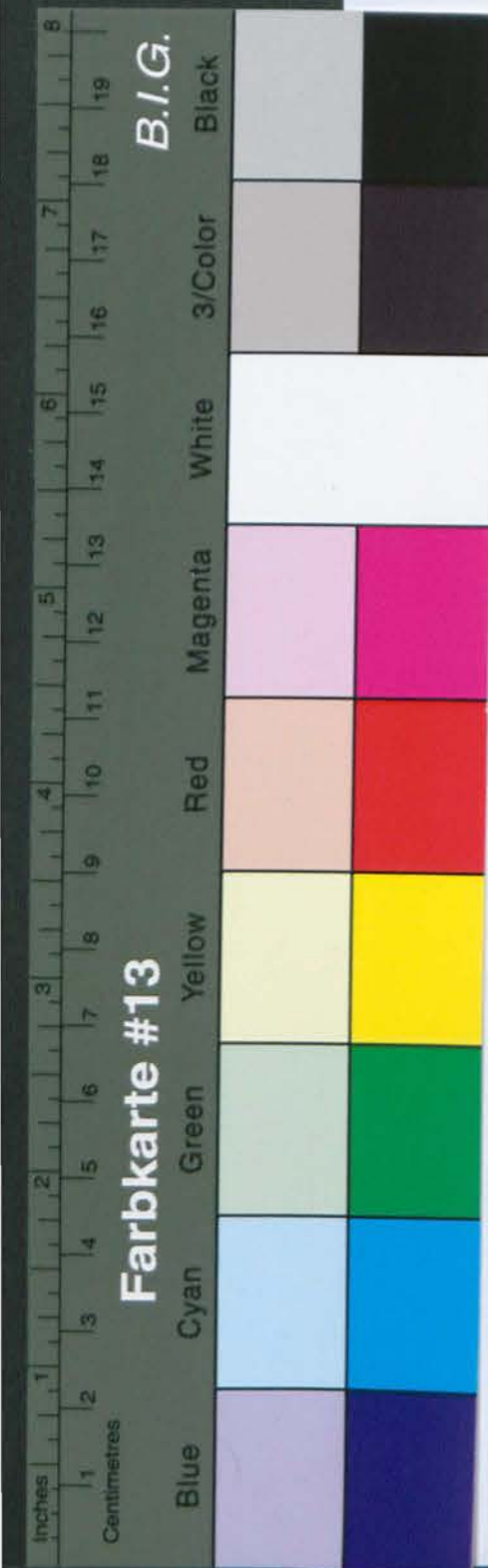
Im Auftrage des Landrates:

2. Frau Berneit vom Ref. I 16 hat am 22. ds. Mts. tel. mitgeteilt, dass der Rentenanspruch abgelehnt worden ist. Die bisherigen Vorschusszahlungen sind sofort einzustellen.
3. Ausgabe-Abgangs-Anweisung über 154,-- DM für VG. 42 fertigen.
4. Wvlg.

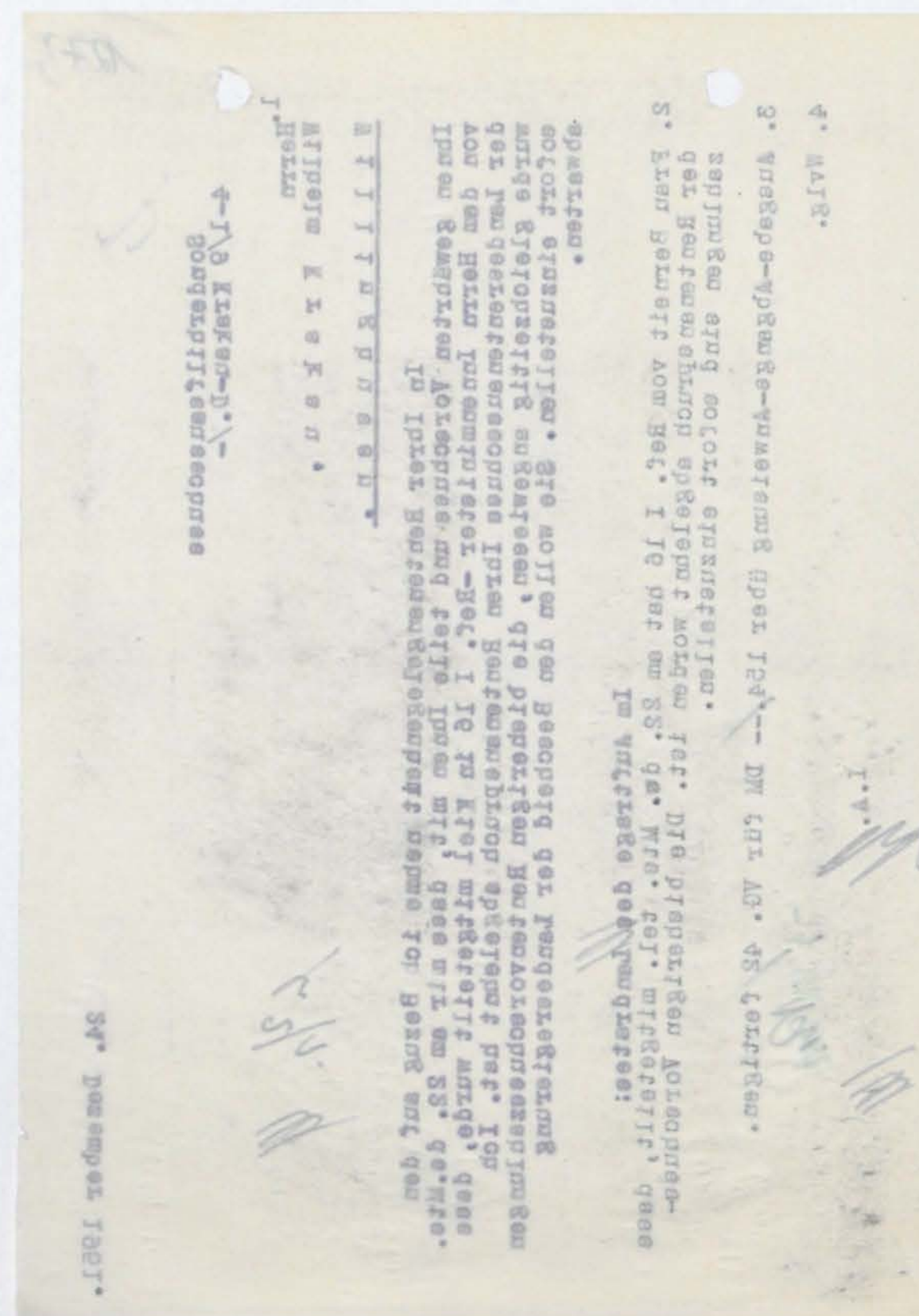
I.A.

Kreisarchiv Stormarn B 2





Kreisarchiv Stormarn B 2



Der Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein

Ref.

Abschrift

128
. Dezember 1951

Ref. I 16 - A - Bg. 553
Et./Ob.

Herrn
Wilhelm Krakau,

Willinghausen Krs. Stormarn

Beschied

Der am 21. November 1948 angemeldete Anspruch auf Beschädigtenrente nach dem Gesetz über die Gewährung von Renten an die Opfer des Nationalsozialismus vom 2. März 1948 und dem Änderungsgesetz vom 3. Mai 1950 (GuVORl. Schl. H. 1948 S. 74 f und 1950 S. 163) ist nach dem Beschluss des Rentenausschusses des Landes vom 11. Dezember 1951

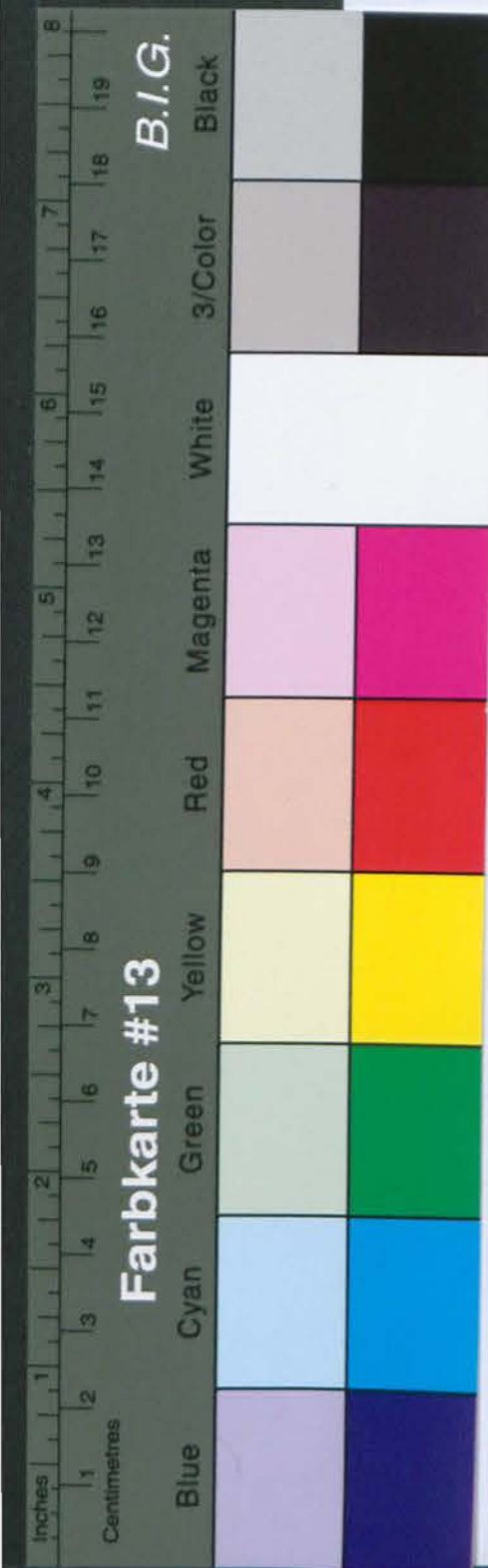
abgelehnt worden.

Begründung:

Sie sind als Opfer des Nationalsozialismus im Sinne des Gesetzes anerkannt auf Grund der als politische Verfolgungsmaßnahme anerkannten Inhaftierung vom 1. März 1933 bis 23. Dezember 1933. Der Rentenausschuss musste aus folgenden Gründen zu einer Ablehnung eines Versorgungsanspruches kommen:

- Sie haben nicht bewiesen, dass Ihr Arbeitseinsatz bei der Organisation Todt einer im Sinne des Gesetzes gleichstehenden Zwangsarbeit entsprach. Nach den Feststellungen der Ausführungsbehörde waren Sie wohl vom 1. Dezember 1941 bis 31. Dezember 1947 als Bauarbeiter bei der Firma W. Ahrens, Willinghausen, und in dieser Zeit vom 20. Februar 1942 bis Mai 1945 als Schachtmeister bei der Organisation Todt eingesetzt. Die Anerkennung des von Ihnen gemä. Antrag vom 21. November 1948 während dieses Arbeitseinsatzes erlittenen Körperschadens wird abgelehnt.

- Nach ärztlichen Beurteilungen sind während der anerkannten Verfolgungszeit keine Körperschäden entstanden bzw. bereits vorhandene durch den Hafteinfluß verschlimmert worden. Im übrigen musste fest festgestellt werden, dass die von Ihnen bei den ärztlichen Untersuchungen gemachten Angaben



Kreisarchiv Stormarn B 2

Der Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein

Angaben über Misshandlungen im Widerspruch
zu der im Antrage auf Anerkennung vom 31. Januar
1947 ausdrücklich verneinten Misshandlung
stehen.
Ein Versorgungsanspruch im Sinne des Gesetzes
ist nicht gegeben.

Rechtsmittelbelehrung:

a) Gegen den Beschluss des Rentenausschusses des Landes
steht Ihnen gemäß § 10, Abs. 1 der Verordnung zur Durchführung
des Gesetzes über die Gewährung von Renten an die Opfer des
Nationalsozialismus und deren Hinterbliebene vom 22. Juni 1950
das Recht der Beschwerde beim Sonderhilfsausschuss des Landes
zu. Diese ist innerhalb eines Monats nach Zustellung des
Bescheides bei der Landesregierung Schleswig-Holstein,
- Der Innenminister -, Referat I 16, Politische Wieder-
gutmachung, Kiel, Landeshaus, Diesterbrooker Wey 70/90
einzureichen.

b) Der Bescheid wird gemäß der §§ 1583/1569a der Reichs-
versicherungsordnung - RVO - erteilt. Er wird nach § 1590
der RVO rechtskräftig, wenn Sie nicht binnen einem Monat
nach seiner Zustellung Berufung bei dem Oberversicherungs-
amt - Sonderkammer für OdN - in Schleswig einlegen.
Die Berufung ist zu begründen und in doppelter Ausfertigung
einzureichen.

Nach der bisherigen Rechtsprechung des Oberversicherungs-
amtes kann eine Berufung nur dann Erfolg haben, wenn sich
nach den für die Unfallversicherung geltenden Richtlinien
die Feststellungen des Bescheides als unzutreffend erweisen.

Im Auftrage: gez. Wolters

Angestellter

An den Herrn Landrat
für den Kreis Stormarn
-Kreissonderhilfsausschuss-

Bad Oldesloe

Vorstehende Abschrift wird zur Kenntnisnahme übersandt.
Ich bitte mir zu bestätigen, dass die Zahlung von Renten-
vorschüssen an Herrn Krakau eingestellt wurde. Ferner bitte ich
um Bekanntgabe des Gesamtbetrages der gezahlten Vorschüsse.

Im Auftrage:

12

140

136

134

129

Amt Barsbüttel
Barsbüttel, Kr. Stormarn
Postfach 111, Barsbüttel 27134
Telefon 111
In Barsbüttel: 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000

Be.: Durchführung des Gesetzes über die Behandlung der Verfolgten
des Nationalsozialismus in der Sozialversicherung.

Bezug: Sonderungsverfügung des Kreises Stormarn vom 25. 5. 1950.

In der Anlage wird Antrag auf Anrechnung von Ersatzzeiten
in der Rentenversicherung auf Grund des Gesetzes über die Behand-
lung der Verfolgten des Nationalsozialismus in der Sozialversiche-
rung vom 22. 8. 1949 für Herrn Wilhelm K. r. a. k. a. u. geb. 22. 9. 94
wohnhaft in Willinghusen, zur weiteren Veranlassung überreicht. Vom
Antragsteller wird die Ausstellung eines Ersatzzeitscheines bean-
tragt.

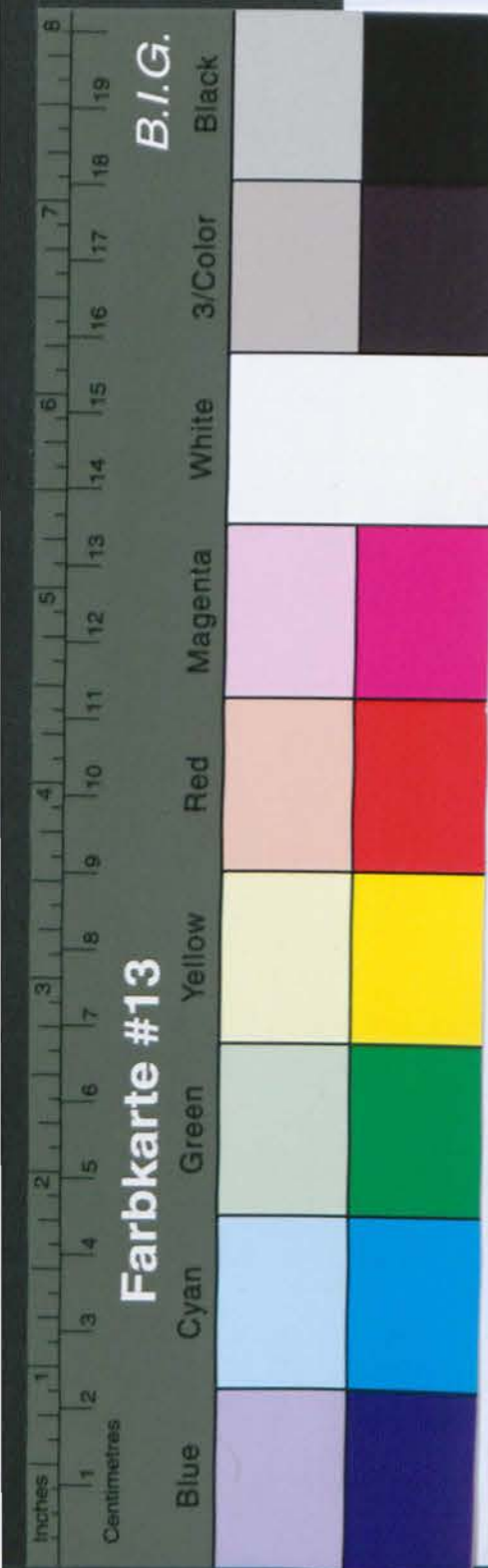
(24a)

An den
Kreis Stormarn
- Sonderhilfsausschuss -
in Bad Oldesloe

24. 12. 1951

Barsbüttel, den 15. 12. 1951

Amtsschreiber



Kreisarchiv Stormarn B 2

Der Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein

Angaben über Misshandlungen im Widerspruch
zu der im Antrage auf Anerkennung vom 31. Januar
1952 gemachten Vermutung der Misshandlung

Rechtsmittels

zu a) Gegen
steht Ihnen
des Gesetzes
Nationalsozialisten
das Recht d
zu. Diese i
Bescheides
- Der Innen
gutmaechung,
einzureiche

zu b) Der
versicherung
der RVO re
nach seiner
amt - Sonst
Die Berufun
einzureich

Nach der b
antes kann
nach den f
die Festst

An den He
für den K
-Kreisson

Bad Oldes

Vorstehen

Ich bitte mir zu bestätigen, dass die Zahlung von Renten-
vorschüssen an Herrn Krakau eingestellt wurde. Ferner bitte ich
um Bekanntgabe des Gesamtbetrages der gezahlten Vorschüsse.

Im Auftrage:

Im Auftrage des Landrates:

Der Antragsteller hat durch Unterlagen nachgewiesen, in der Zeit
von Februar 1933 - 23.12.33 aus politischen Gründen in Haft gewesen
zu sein.

1. Antrag auf Anrechnung von Ersatzzeiten in der Rentenversicherung
der LVA. Lübeck betr. Wilhelm K r a k a u in Willinghusen mit
folgender Stellungnahme übersandt.

Bad Oldesloe, den 5. Januar 1952

5. Januar 1952

- Krefeld - D./K.

an den
Herrn Innenminister
des Schleswig - Holstein
Ref. I 16 h

in Kiel

In der Rentenangelegenheit Wilhelm K r a k a u in Willinghusen

4112.1 3e./553

nehme ich Bezug auf den dortigen Erlaß vom 22.12.51 und berichte,
dass an Rentenansprüchen in der Zeit vom 1.8.48 - 31.12.51 insge-
samt 6.314,- DM gezahlt wurden.

44.

Im Auftrage des Landrates:

Im Auftrage des Landrates:

an den
Herrn Innenminister
des Schleswig - Holstein
Ref. I 16 h

in Kiel

In der Rentenangelegenheit Wilhelm K r a k a u in Willinghusen

4112.1 3e./553

nehme ich Bezug auf den dortigen Erlaß vom 22.12.51 und berichte,
dass an Rentenansprüchen in der Zeit vom 1.8.48 - 31.12.51 insge-
samt 6.314,- DM gezahlt wurden.

44.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B 2



140
136
134
133

Amt Barsbüttel
Kreis Stormarn, Bezirk Hamburg

Postcheck-Konto: Hamburg 16330
Bank-Konto: Kreissparkasse Stormarn
in Hamburg-Wandsbek

An den
Landes-

Barsbüttel, den 15. 2. 52
Fernsprecher: Hamburg 264 119
des Kreises Stormarn

18 FEB 1952

agendamt - 4-1/4 - 4/18
l des l o e

a, geb. 22.9.94, wohnhaft

Wilhelm Krakau überreicht.
Gemeinde Willinghusen poli-
als politisch Verfolgter
Lt. beiliegendem Bescheid
lstein wurde diese Rente dem
nicht in der Lage seinen
rd die Familie Krakau aus Mit-
Die Unterstützung beträgt
chnung erfolgt unter "Sonstige".
n eigenes Grundstück mit einem
chbezeichnung lautet wie folgt:

Mitteilung von der Bewilligung einer Invalidenrente
aus der Invalidenversicherung - Angestelltenversicherung

Zu Geschäfts-Nr. 2771
Name und Vorname: Wilhelm Krakau
Geburts-tag: 22.9.1894
Wohnung: Willinghusen, Post Barsbüttel
Rentenbeginn: 1.3.51
Rentenhöhe monatlich: 134,10 (einschl. 27,50 DM Erh.n.RZG)
Empfangsberechtigt ist: derselbe
Die Spätrente für die Zeit vom 1.3.51 - 31.3.52
in Höhe von 1660.80 DM ist einbehalten worden.
Es wird um Angabe des dortigen Ersatzanspruchs ge-
beten.

Landesversicherungsanstalt Schleswig-Holstein
Im Auftrage

IV 55 (Mittlg. R-Bewilligung)

20000 1 52

Georg Busch, Lübeck 100000 1.52

Im Auftrag des Landrates:

am 2. 2. 52 - DM 1660.80 -

Es wird um Angabe des dortigen Ersatzanspruchs gebeten.

Landesversicherungsanstalt Schleswig-Holstein

Im Auftrag

Georg Busch, Lübeck

2. 2. 52

Kreisarchiv Stormarn B 2



Kreisarchiv Stormarn B 2



140
136
134
133

27. Februar 1952

Amt Barsbüttel
Kreis Stormarn, Bezirk Hamburg

Postfach-Konto: Hamburg 16330
Bank-Konto: Kreissparkasse Stormarn
in Hamburg-Wandsbek

Abteilung: - III - Eg./G.

An den
Land-
Schl.
in
Kron
In d.

Barsbüttel, den 15. 2. 52
Fernsprecher: Hamburg 2034-1113
des Kreises Stormarn

18 FEB 1952
An den
Kreis Stormarn
Kreissausschuss
- Sozial- und Jugendamt - 4-1/4 -
(24a) in Bad Oldesloe

Betr.: Fürsorgeunterstützung Wilhelm Krakau, geb. 22.9.94, wohnhaft
Willinghusen, Kreis Stormarn.
Anlg.: 1 Akte.

In der Anlage wird die Fürsorgeakte Wilhelm Krakau überreicht.
K. ist Einheimischer und seit 1933 in der Gemeinde Willinghusen poli-
ziellisch gemeldet. Bis zum 31.12.51 bezog K. als politisch Verfolgter
eine ODN.-Rente in Höhe von mtl. 154.-- DM. Lt. beiliegendem Bescheid
des Innenministers des Landes Schleswig-Holstein wurde diese Rente dem
K. ab 1.1.52 entzogen. K. ist Invalide und nicht in der Lage seinen
Lebensunterhalt zu verdienen. Ab 1.1.52 wird die Familie Krakau aus Mit-
teln der öffentlichen Fürsorge unterstützt. Die Unterstützung beträgt
z.Zt. mtl. 97.-- DM (drei Personen). Verrechnung erfolgt unter "Sonstige".
K. besitzt in der Gemeinde Willinghusen ein eigenes Grundstück mit einem
Einheitswert von 11.500.-- DM. Die Grundbuchbezeichnung lautet wie folgt:
Gemarkung Willinghusen, Band 7, Blatt 216.

b.w.

nehme
dass
gezahl
Die
wig
Die
Seit
lung
97,-
gebet
kass.

12

des Landes Schleswig-Holstein
Der Innenminister

Angaben über die Einkünfte im Einkommensteuergesetz
zu der im Anlage 1

Postkarte

An den
Kreissonderhilfsausschuss

24

Bad Oldesloe

Landesversicherungsanstalt
Schleswig-Holstein
Kronsförder Allee 2-6
Lübeck
Fernsprecher 25921

Rechtsmittel
aus a) Gesetz
steht inner
des Gesetz
Nationalsoz
das Recht
zu. Diese
Bescheid
Der Inn
gutmachung
einzureichen

Maß. Der
versicheru
der RVO re
nach seine
amt - Son
Die Bericht
einzureichen

Nach der
antes Kan
nach den J
die Festst

An den H.
für den
-Kreissol
Bad Oldesloe

Vorsteher
Ich bitte mir zu bestätigen, dass die Zahlung von Renten-
vorschüssen an Herrn Krakau eingestellt wurde. Ferner bitte ich
um Bekanntgabe des Gesamtbetrages der gezahlten Vorschüsse.
Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B 2



Rechtsmittel
an a) Ge de
steht inner
des Gesetz
Nationalso
das Recht
um. Diese
Bescheid
Der Inn
gutmachung
einzureich

Maßb. Der
versicherung
der RVO re
nach seine
amt. Son
Die Beruf
einzureich

Nach der
antes kan
nach den J
die Festst

An den H
für den
-Kreisso
Bad Old
Vorsteher
Ich bitte
vorschlüsse
um Bekannt

Angaben über die
zu der im Ant

des Landes Schleswig-Holstein
Der Innenminister

Isaasschus
geioe

27. Februar 1952

- Krakau - D./K.

An die
Landesversicherungsanstalt
Schleswig - Holstein

in Lübeck
Kronsforder Allee 2 - 6

In der Rentenangelegenheit Wilhelm Krakau in Willinghusen

Aktz.: IV 9/W 2771
J/1894

nehme ich Bezug auf die dortige Mitteilung vom 12. d. Mts. und teile mit
dass Erstattungsanspruch in voller Höhe zur Abdeckung eines zu Unrecht
gezählten Rentenvorschusses geltend gemacht wird.
Die Geltendmachung erfolgt für den Herrn Innenminister des Landes Schles-
wig - Holstein Ref. I 16 in Kiel.
Die Auszahlung der Spitzenrente darf auf keinen Fall an K. erfolgen.
Seitens der öffentlichen Fürsorge wird hinsichtlich der Rentennachzah-
lung für die Zeit vom 1.1.52 Erstattungsanspruch in Höhe von monatl.
97,- DM geltend gemacht und um Überweisung an die Kreis-Kommunal-
kassen gebeten. Der verbleibende Restbetrag wird ebenfalls an die Kreis-Kommunal-
kassen erbeten.

Im Auftrage des Landrates:

Es wird gebeten, von dort die Eintragung einer Sicherungs-
hypotheke vorzunehmen. K. ist lt. beiliegender Erklärung mit der
Eintragung einer Sicherungshypothek einverstanden.
K. A. Gutwillig

Landrat

Isaasschus

geioe

27. Februar 1952

- Krakau - D./K.

An die
Landesversicherungsanstalt
Schleswig - Holstein

in Lübeck
Kronsforder Allee 2 - 6

In der Rentenangelegenheit Wilhelm Krakau in Willinghusen

Aktz.: IV 9/W 2771
J/1894

nehme ich Bezug auf die dortige Mitteilung vom 12. d. Mts. und teile mit
dass Erstattungsanspruch in voller Höhe zur Abdeckung eines zu Unrecht
gezählten Rentenvorschusses geltend gemacht wird.
Die Geltendmachung erfolgt für den Herrn Innenminister des Landes Schles-
wig - Holstein Ref. I 16 in Kiel.
Die Auszahlung der Spitzenrente darf auf keinen Fall an K. erfolgen.
Seitens der öffentlichen Fürsorge wird hinsichtlich der Rentennachzah-
lung für die Zeit vom 1.1.52 Erstattungsanspruch in Höhe von monatl.
97,- DM geltend gemacht und um Überweisung an die Kreis-Kommunal-
kassen gebeten. Der verbleibende Restbetrag wird ebenfalls an die Kreis-Kommunal-
kassen erbeten.

Im Auftrage des Landrates:

135

- Krakau -

Bad Oldesloe, den 27. Februar 1952
D./K.

An die
Amteverwaltung
in Barsbüttel

28/2. //

In der Fürsorgeangelegenheit Wilhelm K r a k a u in Willinghusen
reiche ich anliegend die Fürsorgeakte zurück mit dem Bemerkten,
dass K. nach einer Mitteilung der Landesversicherungsanstalt Lübeck
ab 1.3.51 eine monatl. Invalidenrente von 134,10 DM einschliesslich
27,50 DM Erhöhung nach dem Rentenzulagegesetz erhält. Die laufende
Zahlung soll ab 1.4.52 beginnen. Erstattungsanspruch für die Zeit
vom 1.1.52 bis 31.3.53 in Höhe von monatl. 97,— DM habe ich bei
dem Versorgungsamt Lübeck geltend gemacht.
Damit dürfte das dortige Schreiben vom 15. d. Mts. überholt sein.

Im Auftrage des Landrates:

keine entgegen* im Auftrage des Landrates:
Befahren* der Leichterwege beschränkt wird ersetzte an die Kreisverwaltung
da, — In Befahren* beschränkt wird an die Kreisverwaltung
und die Zeit vom 1.1.52 bis 31.3.53 in Höhe von monatl.
Befahren* der Leichterwege beschränkt wird ersetzte an die Kreisverwaltung
die Befahren* der Leichterwege beschränkt wird ersetzte an die Kreisverwaltung
mit — Befahren* der Leichterwege beschränkt wird ersetzte an die Kreisverwaltung
die Befahren* der Leichterwege beschränkt wird ersetzte an die Kreisverwaltung
Befahren* der Leichterwege beschränkt wird ersetzte an die Kreisverwaltung
dass Befahren* der Leichterwege beschränkt wird ersetzte an die Kreisverwaltung
wird für Befahren* der Leichterwege beschränkt wird ersetzte an die Kreisverwaltung

1/1952
Krs.: LA 8/M 5447

In der Befahren* der Leichterwege beschränkt wird ersetzte an die Kreisverwaltung

Kreisverwaltung
in Lübeck

Befahren* der Leichterwege
Befahren* der Leichterwege
an die

28/2. //

- Krakau -

D./K.

28. Februar 1952

Kreisarchiv Stormarn B 2

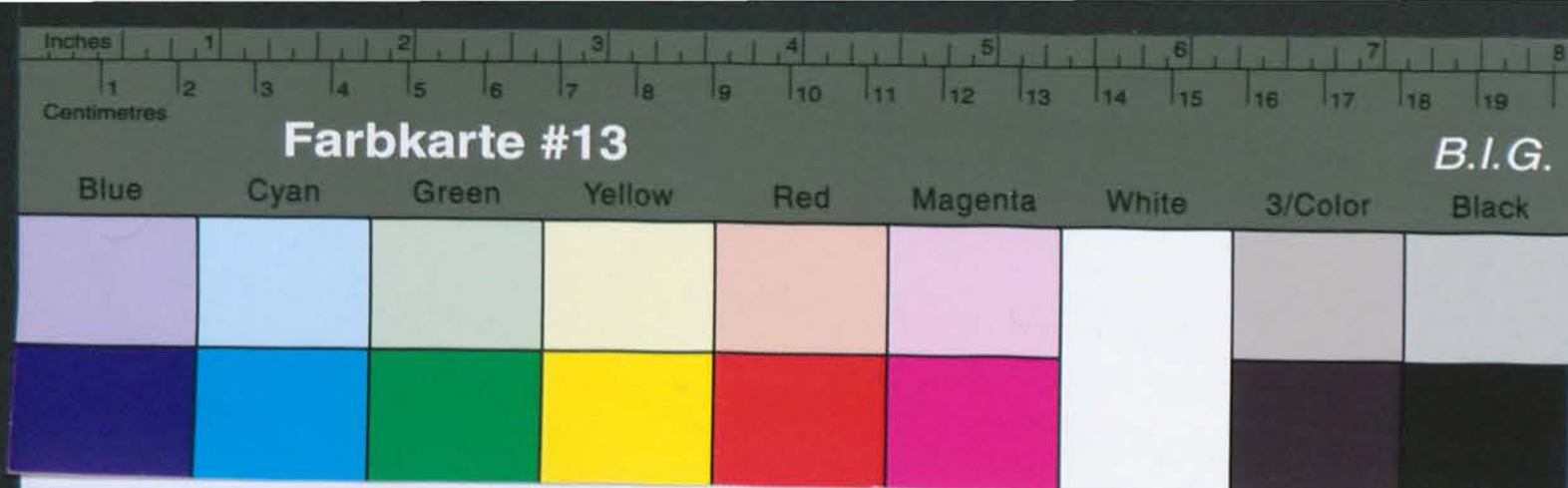


140
136
29. Februar 1952
- Sonderhilfsausschuss -
Krakau - 4-1/9 -
D./Sch.
An
den Herrn Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
- Ref. I/16 h -
in K i e l
In der OdN-Beschädigtenrentensache Wilhelm K r a k a u in
Willinghusen,
Az.: Be. 553.
nehme ich Bezug auf den Ablehnungsbescheid vom Dezember 1951 und
teile mit, dass Krakau von der Landesversicherungsanstalt Schleswig-
Holstein in Lübeck unter dem Rentenzeichen 9/W 2771 ab 1.3.1951
3/1894
eine Invalidenrente von 134,10 DM einschliesslich 27,50 DM Erhöhung
nach dem Rentenzulagegesetz bezieht. Die Spitzrente für die Zeit
vom 1.3.1951 bis 31.3.1952 in Höhe von 1.660,80 DM ist von der
b.w.

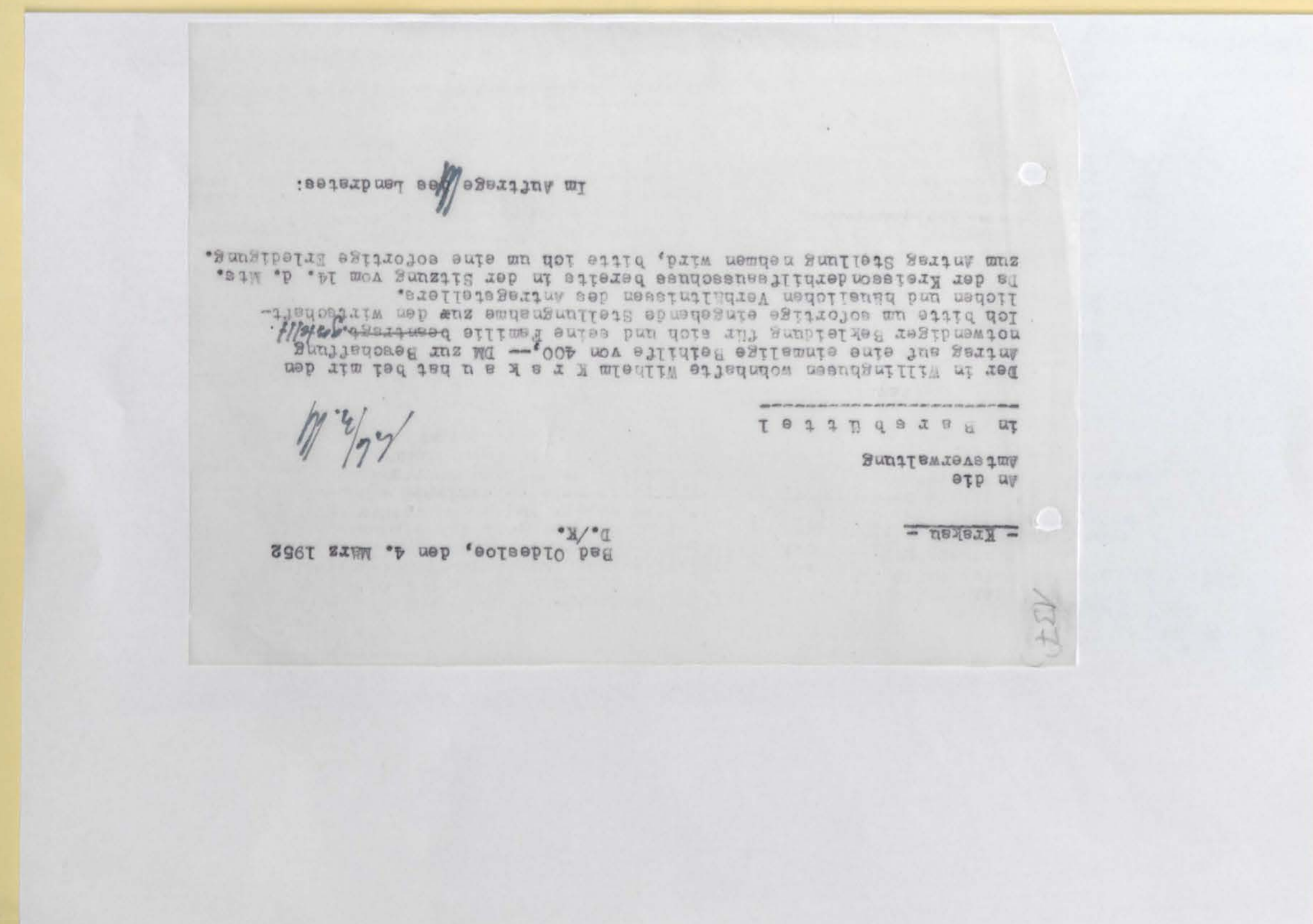
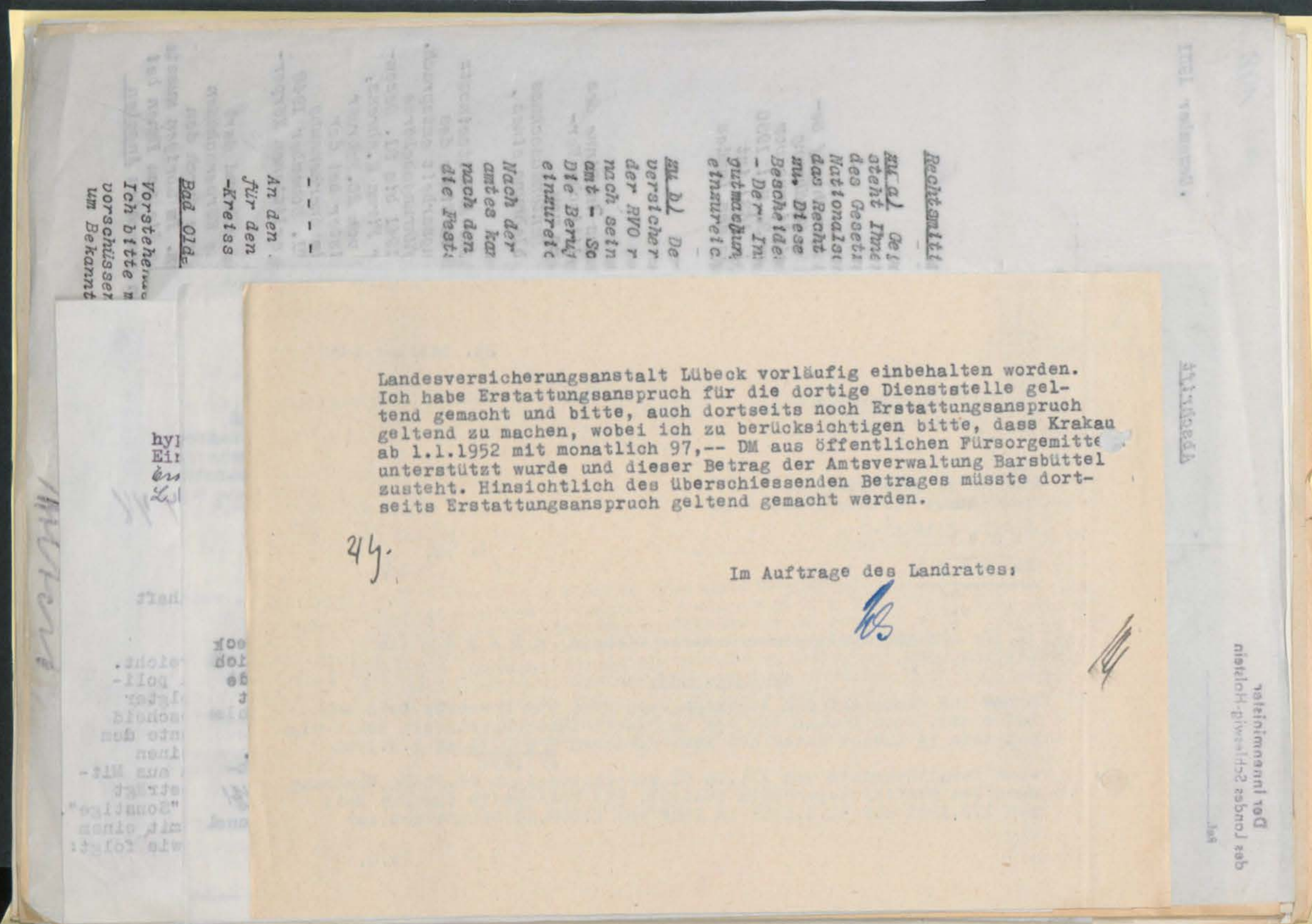
Im Auftrage des Landrates:
Demnach sollte das dortige Sportfeld vom 12. 9. 1951 ab sofort sein
dem Landesamt für die dortige Sportfeldverwaltung
vom 1. 1. 52 bis 31. 3. 52 in Höhe von monatlich 24,-- DM für die dort
verfügbare Fläche von 1. 4. 52 befristet. Derzeitige Mietvertrag für die Zeit
31. 3. 52 bis 31. 3. 53 nach dem Landesamt für die dortige Sportfeldverwaltung
vom 1. 3. 52 eine monatliche Invalidenrente von 134,10 DM einschliesslich
27,50 DM Erhöhung nach dem Rentenzulagegesetz bezieht. Die Spitzrente für die Zeit
vom 1. 3. 1951 bis 31. 3. 1952 in Höhe von 1.660,80 DM ist von der
b.w.

Kreisarchiv Stormarn B 2





Kreisarchiv Stormarn B 2





**Landesversicherungsamt
Schleswig-Holstein**

Gesch.-Zeichen IV-8-9-

Bei Antwort ist vorstehendes Gesch.-Zeichen unbedingt anzugeben

An die
Kreisverwal-
-Sonderhelf
Bad O l d

Betr.: Willh
Bezug: Ihr

Um den für
des Ersatzes
zu Unrecht
es erforder
vorschusses
Oldesloe ge
Wir bitten
Zeitung des

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuß
Sozial- u. Jugendamt
Sonderhelfsausschuß 4 - 1 / 9 -

- Krakau -

An die
Amtsverwaltung
in B a r s b ü t t e l

Der in Willinghusen wohnhafte Wilhelm K r a k a u hat bei mir den
Antrag auf eine einmalige Beihilfe von 400,-- DM zur Beschaffung
notwendiger Bekleidung für sich und seine Familie beantragt.
Ich bitte um sofortige eingehende Stellungnahme zum den wirtschaft-
lichen und häuslichen Verhältnissen des Antragstellers.
Da der Kreissonderhelfsausschuß bereits in der Sitzung vom 14. d. Mts.
zum Antrag Stellung nehmen wird, bitte ich um eine sofortige Erledigung.

Andersch M. am. Dr.
unbelastet!

Bad Oldesloe, den 4. März 1952
D./K.

10. B.

Im Auftrage des Landrates:
W. B.
Sachbearbeiter

des Landes Schleswig-Holstein
Der Innenminister

10. B.

W. B.

unbelastet!

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuß
Sozial- u. Jugendamt
Sonderhelfsausschuß 4 - 1 / 9 -

- Krakau -

An die
Amtsverwaltung
in B a r s b ü t t e l

Der in Willinghusen wohnhafte Wilhelm K r a k a u hat bei mir den
Antrag auf eine einmalige Beihilfe von 400,-- DM zur Beschaffung
notwendiger Bekleidung für sich und seine Familie beantragt.
Ich bitte um sofortige eingehende Stellungnahme zum den wirtschaft-
lichen und häuslichen Verhältnissen des Antragstellers.
Da der Kreissonderhelfsausschuß bereits in der Sitzung vom 14. d. Mts.
zum Antrag Stellung nehmen wird, bitte ich um eine sofortige Erledigung.

Andersch M. am. Dr.
unbelastet!

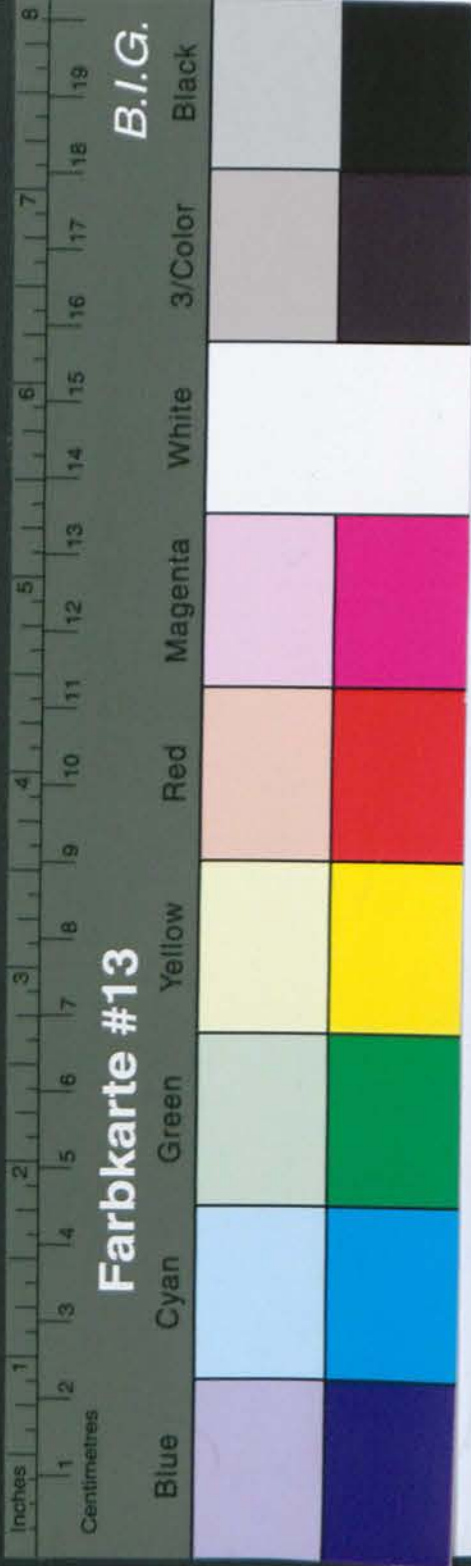
Bad Oldesloe, den 4. März 1952
D./K.

10. B.

Im Auftrage des Landrates:
W. B.
Sachbearbeiter

Kreisarchiv Stormarn B 2





Kreisarchiv Stormarn B 2

Rechtsmit
zu a) Ge
steht Ihnen
des Gesetz
Nationalso
das Recht
m. Diese
Bescheide
- Der In
gutmachen
einzureic
zu b) De
versicher
der RVO r
nach sein
amt - So
Die Beru
einzureic
Nach der
antes ka
nach den
die Fest
An den
für den
-Kreiss
Bad Old
Vorsteher
Ich bitte
vorschüsse
um Bekann

Der Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein

Bez.: Wilhelm K r a k a u, Geb. 22.9.1894, wohnhaft in Willinghusen
Bezug: Ihr Schreiben vom 27.2.1952 - Az - Krakau - D./K.
Um den für die Monate Januar 1952 - März 1952 nach Beifriedigung
des Ersatzanspruches/verbliebenen Restbetrag zur Abdeckung des
zu Unrecht gezahlten Rentenvorschlusses überweisen zu können, ist
es erforderlich, dass Hr. diesen Betrag zur Deckung des Renten-
vorschlusses abtritt und die Abtretung von Versicherungssamt Bad
Oldesloe Gem. § 119 Abs. 2 KVO genehmigt wird.
Wir bitten daher, uns die Abtretungserklärung zu übersenden.
Ist dies der Fall, so wird die Abtretungserklärung zu übersenden.

Auf Anordnung
Herrn

Georg Busch, Lübeck 100000 1.52

140

Landesverpflegungsausschuss Schleswig-Holstein

Gesch.-Zeichen IV-B-9-1-2771/1894
Bei Antwort ist vorstehendes Gesch.-Zeichen
unbedingt anzugeben

An die
Kreisverwaltung
-Sonderhilfsausschuss-
Bad Oldesloe

Verwaltung
des Kreises Stormarn
10. April 1952
Am 11. April 1952

Bankkonten:
Landesbank von Schleswig-Holstein, Hauptstelle Lübeck, Girokonto-Nr. 24712
Landesbank u. Girozentrale Schleswig-Holstein, Zweigstelle Lübeck, Kto.-Nr. 20
Postbankkonto: Hamburg 17892

Libbeck, den 7.3.1952 195
Kronsforder Allee 2 - 6 Fernruf 289 21 - 25



Rechtsmit.

zu a) Ge-
steht Ihnen
des Gesetz
Nationals
das Recht
zu. Diese
Bescheide
- Der In
gutmaßein
einzureic

zu b) De
versicher
der RVO r
nach sein
amt - So
Die Beruj
einzureic

Nach der
amtes ka
nach den
die Fest:

- - - -

An den
für den
-Kreiss

Bad Old.

Vorsteher:
Ich bitte
vorschlisse
um Bekannt